



Wahl des 18. Deutschen Bundestages 2013



Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt im Bundesland Niedersachsen

Wahl
kalender



Bundestagswahl
22. September
2013

Endgültige amtliche Endergebnisse
Alle lokalen Daten (Wahlbezirke, Briefwahlbezirke)
Vergleich der Wohngebiete (Stadtteile)
Erläuterungen, Statistische Strukturdaten

Impressum

Quellen

Das am Wahlabend in den Medien veröffentlichte Wahlergebnis ist stets nur „vorläufig“. In den Tagen nach der Wahl werden die Zahlen auf ihre Richtigkeit überprüft - insbesondere natürlich auch bei Auffälligkeiten. Entdeckte Fehler führen zu entsprechenden Korrekturen.

Danach wird das „Amtliche Endergebnis“ im Internet und in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Diese Veröffentlichung umfasst jedoch oftmals nur die Wahlergebnisse als Summe für den Ort, nicht mehr die Werte in den Wahlbezirken und Briefwahlbezirken. In dieser Broschüre sind die amtlichen Ergebnisse vollständig aufgeführt.

Eigene Berechnungen

Nun werden Wahlbezirke und Briefwahlbezirke aus technischen bzw. organisatorischen Gründen oftmals sehr kleinräumig gebildet. Es ist daher ohne Weiteres nicht sofort erkennbar, wie das tatsächliche Wahlverhalten in den im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandenen Stadtteilen und Wohnbereichen ist.

Deshalb sind in dieser Broschüre die einzelnen Ergebnisse für Stadtteile und Wohngebiete zusammengefasst und zusätzlich grafisch aufbereitet. Anteilig einberechnet sind auch Ergebnisse aus der Briefwahl.

Bezogen auf diese Flächen sind dann Vergleiche mit Ergebnissen früherer Wahlen möglich.



Rudolf Perkams
Mitscherlichstr. 56
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04421/24110 (AB)
rudolf@perkams.eu

Zusammenstellung und Gestaltung: Rudolf Perkams

Rudolf Perkams leitete als kommunaler Beamter von Juni 1986 bis zu seiner hinausgeschobenen Pensionierung im Dezember 2014 die Dienststelle „Statistik und Wahlen“ der Stadtverwaltung Wilhelmshaven (Wahlamt).

Er organisierte 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen (Niedersachsen), 6 kommunale Ratswahlen und 2 Oberbürgermeisterwahlen. Die Niedersächsische Landeswahlleitung berief ihn ferner als stellvertretenden Kreiswahlleiter für die überörtliche Organisation der Bundestagswahlen in den Landkreisen Friesland und Wittmund.

Er organisierte ferner örtlich bezogene Wahlen wie Ausländerbeiratswahlen, Jugendparlamentswahlen und Personalratswahlen der Stadtverwaltung. Während seiner Dienstzeit und auch im Ruhestand war er überregional für viele Wahlleitungen ein Ansprechpartner und unterstützte diese mit Rat, Vorträgen und praktischen Anleitungen.

Inhalt

Wahl des 18. Deutschen Bundestages am 22. September 2013 in Wilhelmshaven

Die Blätter dieser Broschüre sind thematisch nach Buchstaben geordnet und jeweils einzeln unten rechts nummeriert.

**A****Einleitung**

Titel Impressum Inhalt

**B****Gesamtergebnisse (Wahlgebiet, Wahlkreis, Niedersachsen)**

Amtliche Endergebnisse Wesentliche Prozentergebnisse in den Stadtteilen (Karte)

**C****Informationen rund um die Durchführung der Wahl**

Organisation Wahlorgane Wahlvorschläge Kandidaturen Wahlrecht Stimmzettel Presseauszüge

**D****Wahlgebiet**

Wahlkreis Wahlbezirke Wahlräume Karte (Brief-)Wahlbezirke

**E****Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum**

Wahlablauf Wählerverzeichnis Original-Endergebnisse (Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen, Prozente)

**F****Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk**

Verfahren Original-Endergebnisse (Briefwähler, Stimmen, Prozente)

**G****Umrechnung auf Stadtteile (Wohngebiete)**

Grundsätzliche Beschreibung Karte

**H****Wahlergebnisse je Stadtteil (Wohngebiet)**

Umgerechnete Ergebnisse Betrachtungen (Diagramme)

**I****Statistischer Vergleich der Stadtteile**

Wahlbeteiligung Briefwahl Wahlverhalten

**J****Ausschöpfungsgrad einiger Parteien**

Prozentergebnisse bezogen auf alle Wahlberechtigten des Stadtteils

**K****Vergleich der letzten Bundestagswahlen (2005, 2009 und 2013)**

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

**L****Vergleich der letzten Wahlen (2011 und 2013)**

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

**M****Strukturdaten je Stadtteil**

Einwohner Haushalte Arbeitsmarkt Gebäude Wohnungen Fahrzeugbestand

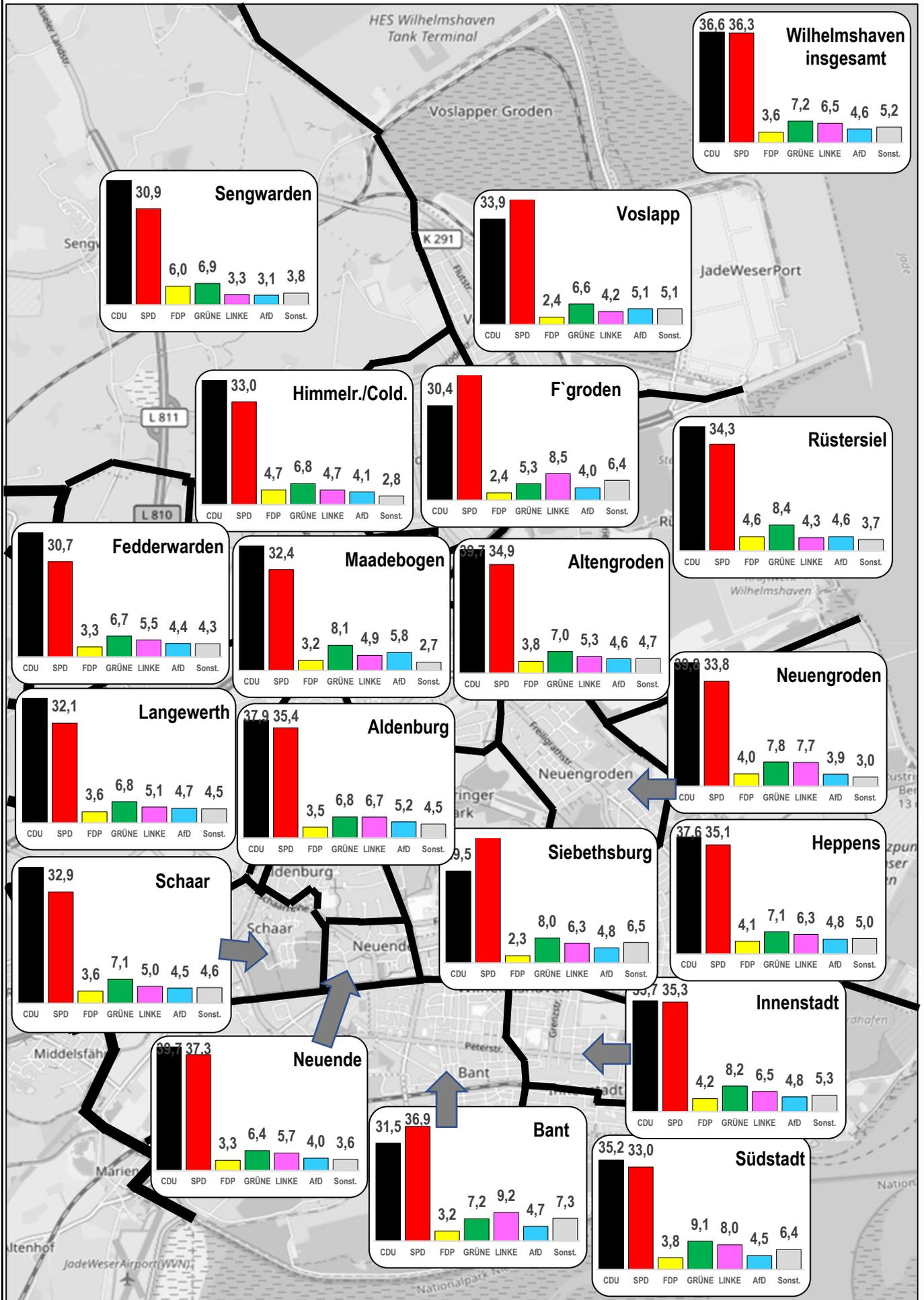
Amtliches Endergebnis

Wahl des 18. Deutschen Bundestages am 22. September 2013

Wilhelmshaven

Wahlberechtigte		Personen	
ohne Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Wahl nur im Wahlraum)		52 881	82,37 %
mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)		11 322	17,63 %
insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen		64 203	
Wählende		Personen	
insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)		43 699	68,06 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		10 913	
Rücklaufquote der Wahlbriefe zu den Briefwahlanträgen			96,39 %
Stimmzettel		Erststimmen	Zweitstimmen
ungültig		863	1,97 %
gültig		42 836	98,03 %
Zugelassene Bewerbungen (Erststimme) und Parteien (Zweitstimme)		Erststimmen	Zweitstimmen
Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	Hans-Werner Kammer	16 451	15 782
		38,40 %	36,63 %
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Karin Evers-Meyer	18 556	15 629
		43,32 %	36,27 %
Freie Demokratische Partei	Lübbo Meppen	727	1 546
		1,70 %	3,59 %
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Alexander von Fintel	2 403	3 113
		5,61 %	7,22 %
DIE LINKE. Niedersachsen	Ralph Niemeyer	2 934	2 818
		6,85 %	6,54 %
Piratenpartei Niedersachsen			752
			1,75 %
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	Sebastian Weist	690	467
		1,61 %	1,08 %
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ			403
			0,94 %
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands			42
			0,10 %
Alternative für Deutschland			1 972
			4,58 %
Bürgerbewegung pro Deutschland			60
			0,14 %
DIE REPUBLIKANER			33
			0,08 %
FREIE WÄHLER Niedersachsen	Udo Striess-Grubert	1 075	449
		2,51 %	1,04 %
Partei Bibeltreuer Christen			21
			0,05 %

Bundestagswahl 2013: Prozentergebnisse in den Stadtteilen



Gesamtergebnis (Form der Wahlbeteiligung)

Bundestagswahl am 22. September 2013

Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt
im Bundestagswahlkreis 26
Friesland - Wilhelmshaven - Wittmund

		Wahlgebiet	Alle Wahlbezirke	Alle Briefwahlbezirke
		Stadt insgesamt	Summe Wahlräume	Summe Briefwahl
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im Wahlraum möglich)	52 881 82,37 %	52 881 82,37 %	
A2	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)	11 322 17,63 %	11 322 17,63 %	
A	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen	64 203	64 203	
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende
B	insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)	43 699 68,06 %	32 800 51,09 %	10 899 16,98 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt	10 913	14	10 899
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)	96,39 %		
Erststimmen (Personen der Parteien)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	Erststimme konnte unabhängig von der	863 1,97 %	681 2,08 %	182 1,67 %
D	Zweitstimme gültig oder ungültig sein	42 836 98,03 %	32 119 97,92 %	10 717 98,33 %
D1	CDU Hans-Werner Kammer	16 451 38,40 %	11 954 37,22 %	4 497 41,96 %
D2	SPD Karin Evers-Meyer	18 556 43,32 %	14 203 44,22 %	4 353 40,62 %
D3	FDP Lübbo Meppen	727 1,70 %	472 1,47 %	255 2,38 %
D4	GRÜNE Alexander von Fintel	2 403 5,61 %	1 710 5,32 %	693 6,47 %
D5	DIE LINKE. Ralph Niemeyer	2 934 6,85 %	2 395 7,46 %	539 5,03 %
D6	NPD Sebastian Weist	690 1,61 %	556 1,73 %	134 1,25 %
D10	FREIE WÄHLER Udo Striess-Grubert	1 075 2,51 %	829 2,58 %	246 2,30 %
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	Zweitstimme konnte unabhängig von der	612 1,26 %	505 1,26 %	107 1,26 %
F	Erststimme gültig oder ungültig sein	43 087 98,74 %	32 295 98,74 %	10 792 98,74 %
F1	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds. CDU	15 782 36,63 %	11 410 35,33 %	4 372 40,51 %
F2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	15 629 36,27 %	11 968 37,06 %	3 661 33,92 %
F3	Freie Demokratische Partei FDP	1 546 3,59 %	1 030 3,19 %	516 4,78 %
F4	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN GRÜNE	3 113 7,22 %	2 206 6,83 %	907 8,40 %
F5	DIE LINKE. Niedersachsen DIE LINKE.	2 818 6,54 %	2 344 7,26 %	474 4,39 %
F6	Piratenpartei Niedersachsen PIRATEN	752 1,75 %	620 1,92 %	132 1,22 %
F7	Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD	467 1,08 %	396 1,23 %	71 0,66 %
F8	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Tierschutzpartei	403 0,94 %	300 0,93 %	103 0,95 %
F9	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands MLPD	42 0,10 %	33 0,10 %	9 0,08 %
F10	Alternative für Deutschland AfD	1 972 4,58 %	1 554 4,81 %	418 3,87 %
F11	Bürgerbewegung pro Deutschland pro Deutschland	60 0,14 %	47 0,15 %	13 0,12 %
F12	DIE REPUBLIKANER REP	33 0,08 %	29 0,09 %	4 0,04 %
F13	FREIE WÄHLER Niedersachsen FREIE WÄHLER	449 1,04 %	341 1,06 %	108 1,00 %
F14	Partei Bibeltreuer Christen PBC	21 0,05 %	17 0,05 %	4 0,04 %

Gesamtergebnisse im Bundestagswahlkreis 26

Bundestagswahl am 22. September 2013			Alle Gemeinden im	Alle Gemeinden im	Wahlkreis insgesamt	Zum Vergleich:				
<h1>Wahlkreis</h1>			Landkreis Friesland		Landkreis Wittmund		Wahlkreis 26		Land Niedersachsen	
Bundestagswahlkreis 26 Friesland - Wilhelmshaven - Wittmund										
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk		69 002	86,04 %	39 997	87,65 %	161 880	85,18 %	5 241 846	85,69 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		11 194	13,96 %	5 638	12,35 %	28 154	14,82 %	875 627	14,31 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		80 196		45 635		190 034		6 117 473	
Wählende			Wählende		Wählende		Wählende		Wählende	
B	insgesamt		58 908	73,46 %	31 555	69,15 %	134 162	70,60 %	4 491 281	73,42 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein)		10 829		5 423		27 165		838 198	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			96,74 %		96,19 %		96,49 %		95,73 %
Erststimmen (Personen)			Erststimmen		Erststimmen		Erststimmen		Erststimmen	
C	ungültig		1 020	1,73 %	486	1,54 %	2 369	1,77 %	53 723	1,20 %
D	gültig		57 888	98,27 %	31 069	98,46 %	131 793	98,23 %	4 437 558	98,80 %
D1	CDU	Kammer	22 274	38,48 %	13 550	43,61 %	52 275	39,66 %	1 946 518	43,86 %
D2	SPD	Evers-Meyer	26 121	45,12 %	13 501	43,45 %	58 178	44,14 %	1 699 556	38,30 %
D3	FDP	Meppen	1 596	2,76 %	701	2,26 %	3 024	2,29 %	82 291	1,85 %
D4	GRÜNE	von Fintel	3 501	6,05 %	1 458	4,69 %	7 362	5,59 %	299 885	6,76 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	2 740	4,73 %	1 062	3,42 %	6 736	5,11 %	189 645	4,27 %
D6	NPD	Weist	635	1,10 %	355	1,14 %	1 680	1,27 %	41 103	0,93 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	1 021	1,76 %	442	1,42 %	2 538	1,93 %	29 234	0,66 %
	Sonstige Bewerber								149 326	3,37 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen		Zweitstimmen		Zweitstimmen		Zweitstimmen	
E	ungültig		792	1,34 %	356	1,13 %	1 760	1,31 %	46 021	1,02 %
F	gültig		58 116	98,66 %	31 199	98,87 %	132 402	98,69 %	4 445 260	98,98 %
F1	CDU		21 885	37,66 %	13 129	42,08 %	50 796	38,36 %	1 825 592	41,07 %
F2	SPD		21 201	36,48 %	11 181	35,84 %	48 011	36,26 %	1 470 005	33,07 %
F3	FDP		2 722	4,68 %	1 402	4,49 %	5 670	4,28 %	185 647	4,18 %
F4	GRÜNE		4 515	7,77 %	2 103	6,74 %	9 731	7,35 %	391 901	8,82 %
F5	DIE LINKE.		2 880	4,96 %	1 116	3,58 %	6 814	5,15 %	223 935	5,04 %
F6	PIRATEN		873	1,50 %	382	1,22 %	2 007	1,52 %	74 601	1,68 %
F7	NPD		479	0,82 %	260	0,83 %	1 206	0,91 %	37 415	0,84 %
F8	Tierschutzpartei		540	0,93 %	251	0,80 %	1 194	0,90 %	33 809	0,76 %
F9	MLPD		23	0,04 %	5	0,02 %	70	0,05 %	1 267	0,03 %
F10	AfD		2 499	4,30 %	1 118	3,58 %	5 479	4,14 %	165 875	3,73 %
F11	pro Deutschland		56	0,10 %	33	0,11 %	149	0,11 %	4 990	0,11 %
F12	REP		39	0,07 %	15	0,05 %	87	0,07 %	2 786	0,06 %
F13	FREIE WÄHLER		475	0,82 %	182	0,58 %	1 106	0,84 %	21 773	0,49 %
F14	PBC		39	0,07 %	22	0,07 %	82	0,06 %	5 664	0,13 %

Wahlorganisation

Wahltag

Der Deutsche Bundestag wird nach Artikel 39 des Grundgesetzes für eine Wahlperiode von vier Jahren gewählt. Eine neue Bundestagswahl soll frühestens 46 Monate, spätestens 48 Monate nach dem ersten Zusammentritt des letzten gewählten Bundestages an einem Sonntag oder Feiertag stattfinden.

Nach Anhörung der Bundesländer legte der Bundespräsident Joachim Gauck schließlich am 8. Februar 2013 den 22. September 2013 als Wahltag für die Wahl des 18. Deutschen Bundestages fest.

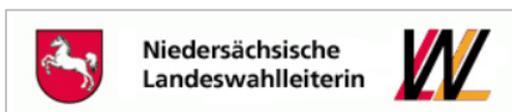
Aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts einigten sich vorweg im Oktober 2012 die Parteien CDU/CSU, SPD, GRÜNE und FDP auf die Einführung von Ausgleichsmandaten bei Vorhandensein von Übergangsmandaten. Ferner wurde das Wahlrecht für Auslandsdeutsche geändert.

Wahlleitungen

Deutschlandweit organisierte das Wahlorgan „Bundeswahlleiter“ die Bundestagswahl. Sitz des Bundeswahlleiters war das Statistische Bundesamt in Wiesbaden. Ausgeübt wurde dieses Amt durch den vom Bundesinnenminister ernannten Leiter dieser Behörde (im Jahr 2013 somit Roderich Egeler).



Jedes Bundesland hatte eine Landeswahlleitung. In Niedersachsen war dieses Wahlorgan dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport zugeordnet. Im Wahljahr 2013 war die vom Niedersächsischen Innenminister ernannte Ulrike Sachs verantwortlich.



Informationen über die Kreiswahlleitung: siehe nächstes Blatt.

Örtliche Durchführung

Die praktische Durchführung der Wahl in einem Ort oblag dem „Hauptverwaltungsbeamten“. Es war der in einer Kommunalwahl gewählte Bürgermeister. In kreisfreien Städten wie Wilhelmshaven trug dieser die Bezeichnung „Oberbürgermeister“.



Andreas Wagner
Kreiswahlleiter für den
Bundestagswahlkreis 26
und gleichzeitig
Oberbürgermeister der

Der Verwaltung des Ortes waren gesetzlich viele Zuständigkeiten zugeordnet:

- Einteilung des Ortes in Wahlbezirke
- Melderechtliche Zuordnung jeder Adresse zu einem Wahlbezirk
- Suche (und eventuelle Anmietung) eines geeigneten Wahlraumes für jeden Wahlbezirk
- Aufstellung, Korrektur und Druck des Wählerverzeichnisses für jeden Wahlbezirk
- Herstellung und Versand der Wahlbenachrichtigungen
- Ausgabe bzw. Versand der Unterlagen für die Briefwahl
- Suche, Verpflichtung und Ausbildung der Wahlhelfer für die Wahlvorstände und für die Wahlzentrale
- Zusammenstellung und Weiterleitung aller örtlichen Wahlergebnisse
- Öffentlichkeitsarbeit.



Rathaus der Stadt Wilhelmshaven

Wahlorgane

Notwendigkeit der Wahlorgane

Im Artikel 20 Absatz 2 des Grundgesetzes ist geregelt, dass die vom Volk ausgehende Staatsgewalt (*erstens*) vom Volk in Wahlen und (*zweitens*) durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und Rechtsprechung ausgeübt wird. Aus dieser Reihenfolge wird ersichtlich, dass Wahlen vom Volk selbst organisiert werden.

Es muss also vorweg Stellen geben, die unabhängig und weisungsfrei die Wahl organisieren und durchführen. Es werden also Wahlorgane gebildet, die neutral sind und eigene Zuständigkeiten haben. Wahlorgane sind somit keine Behörden des Staates.

Kreiswahlleiter für den Wahlkreis

Für jeden Bundestagswahlkreis mussten ein Kreiswahlleiter und ein Stellvertreter berufen werden - und zwar für jede Bundestagswahl aufs Neue. Die Nachfolge war somit nicht automatisch geregelt. Da der Bundestagswahlkreis aus den Landkreisen Friesland und Wittmund sowie der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven besteht, musste auf Bitten der Landeswahlleitung zunächst ein Einvernehmen untereinander hergestellt werden. Schließlich erfolgten die Berufungen durch die Nieders. Landeswahlleitung.

Kreiswahlausschuss

Für jeden Wahlkreis war ein Kreiswahlausschuss mit dem Kreiswahlleiter als Vorsitzenden und weiteren sechs Beisitzern zu bilden - für jede Wahl aufs Neue.

Die Beisitzer wurden vom Kreiswahlleiter berufen. Er bat diesbezüglich die Parteien um namentliche Vorschläge. Die Verteilung der Beisitze auf die Parteien war gesetzlich geregelt.

Kreiswahlausschuss Bundestagswahl 2013 im Wahlkreis 26

Vorsitzender

Andreas Wagner

Stellv. Vorsitzender

Rudolf Perkams

Mitglieder

Fritz Langen

Byrte Janssen

Sabine Linkohr

Volker Block

Susanne Bauermeister

Silyvia Sedelmayer

Stellvertr. Mitglieder

Traute Huppertz

Gerd Schriewer

Margit Stoermer

Hans Dieter Nagler

Christian Ressel

Ruth Laube

Alle Kreiswahlausschüsse in Deutschland mussten für die Zulassung der Kreiswahlvorschläge ihre erste Sitzung am 26. Juli 2013 abhalten. In der zweiten Sitzung nach der Wahl wurde das amtliche Endergebnis förmlich festgestellt.



Bürgermeister Holger Barkowsky (links) und der Leiter des Wahlamtes, Rudolf Perkams, zeichnen gestern Wolfgang Tjettmers (rechts) aus. WZ-FOTO: LÜBBE

Wilhelmshavener Zeitung am 23. September 2013: Dank an einen langjährig tätigen Wahlhelfer

Wahlvorschläge

Parteien

Bei der Bundestagswahl konnten Wahlvorschläge nur von Parteien eingereicht werden (Ausnahme: Einzelbewerbungen in einem Wahlkreis).

Parteien sind Vereinigungen, die für längere Zeit auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen wollen. Sie müssen mitgliederschaftlich organisiert sein und sich eine Satzung geben. Die innere Ordnung der Partei und das Parteiprogramm müssen demokratischen Grundsätzen entsprechen.

Parteien, die nicht im Deutschen Bundestag oder in einem deutschen Landtag mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, mussten bis zu einem gesetzlich festgelegten Stichtag beim Bundeswahlleiter eine beabsichtigte Teilnahme an der Wahl anzeigen.

Der Bundeswahlausschuss stellte in einem förmlichen Verfahren fest, ob die beantragenden Parteien die Voraussetzungen des Parteiengesetzes erfüllten. Für die Zulassung spielten das Parteiprogramm bzw. die Ziele der Partei keine Rolle. Nur zugelassene Parteien durften somit Wahlvorschläge abgeben.

Eine weitere Prüfung betraf die Ernsthaftigkeit. Die Parteien, die nicht wie oben erwähnt bereits in einem Parlament vertreten waren, mussten nachweisen, ob sie genügend Anhänger hatten. Für die Zulassung von Landeslisten (... also für die Zweitstimme auf dem Stimmzettel) mussten diese Parteien Unterstützungsunterschriften sammeln. Erforderlich waren 1 Promille der Wahlberechtigten der letzten Bundestagswahl in jedem Bundesland, wo die Partei eine Landesliste einreichen wollte (maximal jedoch 2000 Unterschriften).

Für einen Kreiswahlvorschlag (... also für die Erststimme) waren mindestens 200 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten des Wahlkreises erforderlich. Diese Pflicht bestand auch bei Einzelbewerbungen im Wahlkreis. Jede Unterstützungsunterschrift musste auf einem einzelnen Formblatt erbracht werden und wurde von der Kreiswahlleitung melderechtlich überprüft.

Wählbarkeit

Wählbar waren nur Personen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatten und die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen. Der Wohnsitz spielte keine Rolle. (Theoretisch konnte auch ein Wohnsitz in Australien bestehen!)

Wer wegen eines Verbrechens zu einer Freiheitsstrafe von mind. einem Jahr verurteilt wurde, verlor nach der Haftentlassung die Wählbarkeit für fünf Jahre.

Bestimmung der Kandidaten

Entsprechend den Bestimmungen zur Bundestagswahl (Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung) bestimmten die Mitglieder einer Partei ihre Kandidaten. Eigens nur für diesen Zweck wurde eine „Aufstellungsversammlung“ durchgeführt. Diese durfte frühestens jedoch erst 32 Monate nach der letzten Bundestagswahl stattfinden.

An der Aufstellungsversammlung für die Kandidatur im Wahlkreis durften nur die im Wahlkreis wohnhaften und entsprechend der Parteisatzung eingeladenen Parteimitglieder teilnehmen (bzw. von den Parteigliederungen entsandte Delegierte). Wegen der Verpflichtung zur geheimen Wahl waren mindestens drei wahlberechtigte Teilnehmer erforderlich.

Zwei Teilnehmer dieser Versammlung mussten eine Versicherung an Eides statt unterschreiben, wonach alle sich bewerbenden Personen die Gelegenheit hatten, sich vorzustellen und dass die Wahl geheim abliefe.

Der Kreiswahlvorschlag einer Partei musste bis zum 69. Tag vor dem Wahltag (= 15.07.2013) beim Wahlleiter mit vorgeschriebenen Anlagen und mit Unterschriften von 3 Vorstandsmitgliedern des Landesverbandes der Partei eingereicht werden.



Im Wahlamt wurden alle Unterlagen für die Wahlhelfer vorbereitet: hier Aushändigung des Wahlkoffers an den Wahlvorsteher Carsten Feist (seit 2019 Oberbürgermeister in Wilhelmshaven)

Kandidaturen für den Bundestagswahlkreis 26 (Erststimme)

Berufs- und Wohnortangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Wahl



Kammer, Hans-Werner

Baukaufmann, MdB
geboren 1948 in Varel
wohnhaft in Zetel

Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen

gewählt (Liste)



Evers-Meyer, Karin

Bundestagsabgeordnete
geboren 1949 in Neuenburg
wohnhaft in Zetel

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

direkt gewählt



Meppen, Lübbo

Landwirt
geboren 1956
wohnhaft in Wangerland

Freie Demokratische Partei



von Fintel, Alexander

Marketingberater
geboren 1971 in Nottingham (Großbritannien)
wohnhaft in Sande

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Niemeyer, Ralph T.

Journalist
geboren 1969
wohnhaft in Wilhelmshaven

DIE LINKE. Niedersachsen



Kein
Foto
vor-
handen

Weist, Sebastian

Tischler
geboren 1980
wohnhaft in Wolfsburg

Nationaldemokratische Partei Deutschlands



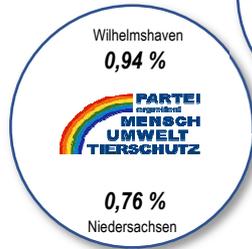
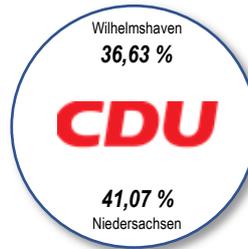
Striess-Grubert, Udo

Projektleiter
geboren 1959 in Walsrode
wohnhaft in Wilhelmshaven

FREIE WÄHLER

Hinweis: Fotos können nicht um den Zeitpunkt der Wahl entstanden sein.

Teilnehmende Parteien in Niedersachsen (Zweitstimme)



Wahlberechtigung



Vollendung des 18. Lebensjahres

Erst seit der Bundestagswahl 1972 galt die Vollendung des 18. Lebensjahres als Altersgrenze. Fiel der 18. Geburtstag auf den Wahltag, erfolgte die Eintragung im Wählerverzeichnis.



Nur Deutsche

Wahlberechtigt waren nur Personen, die am Wahltag die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Abs. des Grundgesetzes hatten. Es war unerheblich, seit wann diese Staatsangehörigkeit bestand. Somit durften auch kurz vor dem Wahltag eingebürgerte Personen wählen.



Mind. 3 Monate in Deutschland wohnhaft

Am Wahltag musste seit mindestens 3 Monaten ein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland bestehen.



Auslandsdeutsche

Es waren auch im Ausland (egal wo) wohnhafte Deutsche wahlberechtigt, wenn sie in den letzten 25 Jahren vor dem Wahltag mindestens drei Monate nach dem 14. Lebensjahr in Deutschland einen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatten. Ein Antrag musste bis zum 21. Tag vor der Wahl gestellt werden. Die Eintragung im Wählerverzeichnis wurde unter der Adresse des letzten Wohnortes vor dem Fortzug vorgenommen.



Wählerverzeichnis

Die Wahlberechtigten wurden in dem Wählerverzeichnis des Ortes eingetragen, in dem sie am 42. Tag vor der Wahl mit Hauptwohnung gemeldet waren. Die Zuordnung zum Wahlbezirk innerhalb des Ortes erfolgte aufgrund der Adresse.

Diese Eintragung blieb bestehen, selbst wenn der Wahlberechtigte aus dem Ort fortzog oder innerhalb des Ortes umzog. Bei einem Zuzug aus einem anderen Ort Deutschlands konnte bis zum 21. Tag vor der Wahl die Eintragung im Wählerverzeichnis des neuen Wohnortes beantragt werden. Das Wahlamt des alten Wohnortes wurde dann entsprechend informiert.



Ausschlüsse vom Wahlrecht

Bei bestimmten politischen Straftaten (zum Beispiel Hochverrat, Wahlfälschung) konnte ein Gericht das Wahlrecht für 2 - 5 Jahre aberkannt werden.

Vom Wahlrecht ausgeschlossen war eine Person, für die durch Richterspruch ein Betreuer zur Besorgung aller Angelegenheiten bestellt wurde (aber nicht bei einer einstweiligen Anordnung).



Alle Wahlvorstände erhielten eine Broschüre mit Rechtsgrundlagen

Behandlung ungültiger Stimmen

Jede wählende Person hatte eine Erststimme und eine Zweitstimme.
 Beide Stimmen mussten gesondert beurteilt werden (... als ob es zwei einzelne Stimmzettel wären).
 Folglich konnten im Wahlergebnis unterschiedliche Mengen an ungültigen Erststimmen und an ungültigen Zweitstimmen festgestellt werden.
 Es galt zu ermitteln, ob der Wille des Wählenden eindeutig zu erkennen und ob das Wahlgeheimnis gewahrt waren. Statt eines Kreuzes war auch eine andere eindeutige Kennzeichnung möglich.

Erststimme gültig und Zweitstimme gültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

Erststimme ungültig und Zweitstimme gültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei

Erststimme gültig und Zweitstimme ungültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

Erststimme ungültig und Zweitstimme ungültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

Die Stimmen gelten nur, wenn diese Partei für die neue Rechtschreibung ist.

Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei

nur ein Teilstück des Stimmzettels

Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

Triumphaler Sieg für die CDU

BUNDESTAGWAHL Evers-Meyer (SPD) und Kammer (CDU) bleiben im Bundestag

Die Union verpasste knapp die absolute Mehrheit. Die FDP erlitt eine desaströse Niederlage. Die Liberalen sind erstmals nicht im Bundestag vertreten.

BERLIN/WILHELMSHAVEN/GA/DPA – Triumph für Kanzlerin Angela Merkel und ihre Union: CDU und CSU verpassten bei der gestrigen Wahl die absolute Mehrheit im Bundestag nur knapp. Die FDP flog nach einem beispiellosen Wahldesaster erstmals in ihrer Geschichte aus dem Bundestag. Rot-Grün verfehlte einen Sieg deutlich. Die erst vor wenigen Monaten gegründete Alternative für Deutschland (AfD) verpasste den Einzug ins Parlament denkbar knapp.

CDU/CSU kamen auf 41,5 Prozent (2009: 33,8 %). Die SPD verbesserte sich um zweieinhalb Punkte auf 25,7 Prozent. Die FDP stürzt innerhalb von vier Jahren von 14,6 Prozent auf desaströse 4,8 Prozent ab. Die Grünen verlieren leicht auf 8,4 Prozent (10,7 %). Die Linke verschlechtert sich auf 8,6 Prozent (11,9 %). Die AfD kommt aus dem Stand heraus auf 4,7 Prozent. Im Bundestag hat die Union wahrscheinlich vier Mandate weniger als SPD, Grüne und Linkspartei zusammen.

Die CDU legt auch im Wahlkreis 26 Wilhelmshaven-Friesland-Wittmund deutlich zu. Mit einem Stimmenanteil von 38,4 Prozent (2009: 29,6 %) überflügelten die Christdemokraten die SPD (36,3 %), die noch 2009 mit 31,1 Prozent vorn lag. Das Direktmandat ging dennoch an die SPD-Kandidatin MdB Karin Evers-Meyer. Sie erhielt rund 5900 Stimmen mehr als MdB Hans-Werner Kammer (CDU). Evers-Meyer zieht zum vierten Mal in Folge direkt in den Bundestag ein. Kammer hat dennoch Grund zur Freude: Über die Landesliste seiner Partei behält auch er sein Mandat in Berlin.



Die CDU mit ihrer Spitzenkandidatin Bundeskanzlerin Angela Merkel fuhr bei der gestrigen Bundestagswahl einen deutlichen Sieg ein. FOTO: DPA

Karin Evers-Meyer zeigte sich am Wahlabend selbstkritisch. Sie habe zu keinem Moment daran gezweifelt, dass sie das Direktmandat gewinnen würde. Dass die SPD aber sowohl in Wilhelmshaven als auch in Wittmund hinter die CDU zurück gefallen sei, müsse in den nächsten Tagen kritisch analysiert werden.

Kammer gratulierte Evers-Meyer zum Sieg, freute sich über das gute Zweitstimmenergebnis der CDU und darüber, dass er erneut in den Bundestag einzieht.

Verlierer des Abends ist die FDP. Auch im Wahlkreis 26 erreichte die FDP lediglich 4,5 Prozent (2009: 14,6 %) der Stimmen. Einbußen verzeichneten auch die Linkspartei, die im Wahlkreis 26 auf 5,1 Prozent (10,4 %) kam, und die Grünen mit 7,4 Prozent (9,2 %). Die AfD, die vor Ort keinen Kandidaten aufgestellt hatten, kam im Großraum Wilhelmshaven aus dem Stand auf 4,1 Prozent.

➔ Kommentar Seite 2 und Seiten 3, 6, 7, 12, 13, 25 bis 27



Direkt in den Bundestag gewählt: Karin Evers-Meyer (SPD). WZ-FOTOS: LÖBBE



Rückt über die Landesliste ins Parlament ein: Hans-Werner Kammer (CDU).

CDU verliert Direktmandat in Friesland

BUNDESTAGSWAHL MdB Karin Evers-Meyer fordert die SPD zu einer selbstkritischen Analyse auf

Region auch künftig mit zwei Abgeordneten im nächsten Bundestag. Die CDU überflügelt in Wilhelmshaven die SPD bei Bundestagswahl erstmals seit 1949.

VON GERD ABELDT

WILHELMSHAVEN/FRIESLAND – Zwei Abgeordnete, zwei Sieger. So präsentierten sich gestern Abend Karin Evers-Meyer (SPD) und Hans-Werner Kammer (CDU) ihren Unterstützern. Und tatsächlich: Beide aktuellen Bundestagsabgeordneten hatten Grund zur Freude, ziehen sie doch beide wieder ins Parlament ein.

„Ich freue mich riesig, dass ich wieder direkt gewählt worden bin“, sagte Karin Evers-Meyer, die die Auszählung für den Wahlkreis Wilhelmshaven-Friesland-Wittmund im Kreise von Genossen aus der Region im Wilhelmshavener Parteibüro verfolgt hatte.

In die Freude über den persönlichen Sieg mischten sich



Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies (2. v.r.) gratulierte MdB Karin Evers-Meyer als einer der ersten zu ihrem Wahlsieg.

mit Blick auf das Parteiergebnis im Bund und in der Region aber auch kritische Stimmen. Lediglich den Landkreis Friesland hat die SPD für sich gewonnen: der Landkreis Wittmund und die Stadt Wilhelmshaven – übrigens erstmals bei einer Bundestags-

wahl nach dem Krieg – gingen an die CDU.

„Wir müssen das Wahlergebnis mit viel Mut zur Selbstkritik analysieren“, forderte die Abgeordnete ihre Partei auf. „Wir müssen viel selbstkritischer sein als nach der Bundestagswahl 2009.“

Hans-Werner Kammer sieht es ähnlich. Seine Freude über das gute Par-

teilergebnis der CDU im Wahlkreis wurde dadurch getrübt, dass es ihm nicht gelungen ist, den Wahlkreis direkt zu gewinnen. Gründe für die Niederlage dürfte er im Landkreis Friesland vermuten. Im Landkreis Wittmund und in Wilhelmshaven lag der CDU-Kandidat mit der SPD-Kandidatin nahezu gleichauf, Kammer. „Gerade in Wilhelmshaven hat die Partei einen sehr guten Wahlkampf gemacht.“

Der Frust über das verpasste Direktmandat wich bei Kammer am Abend, als sich die Hinweise verdichteten, dass er über die Landesliste doch noch in den Bundestag einzuziehen wird. Sein Listenplatz 16 galt zuvor als wenig aussichtsreich. Kammer: „Ich glaube, es ist wichtig für die Region, dass mit Karin Evers-Meyer und mir zwei Abgeordnete in Berlin vertreten sind!“

Evers-Meyer und Kammer, beide aus Zetel, hatten sich zusammen mit den übrigen Direktkandidaten – einen engagierten Wahlkampf geleitet. Beide waren von zahlreichen Spitzenpolitikern ihrer Parteien unterstützt worden.

Insgesamt war die Stimmung bei den Genossen über das Wahlergebnis der SPD bei der Bundestagswahl verhalten.

Evers-Meyer dachte dabei nicht nur an den Kurs der Bundespartei. Die Wurzeln für erfolgreiche Wahlen lägen in der Arbeit der Ortsvereine an der Basis, sagte sie.

Hans-Werner Kammer sieht es ähnlich. Seine Freude über das gute Par-

Wahlbeteiligung höher als 2009

WILHELMSHAVEN/FRIESLAND/

Zahnsprechstunde mit Frau Dr. Simader

Anzeige

Wahlgebiet: Bundestagswahlkreis 26



Größe des Bundestagswahlkreises

Deutschland war ab der Bundestagswahl 2002 in 299 Bundestagswahlkreise eingeteilt. Hiervon befanden sich seit 2009 in Niedersachsen 30 Bundestagswahlkreise.

Ab der Bundestagswahl 2013 gehörten die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven und alle Gemeinden der Landkreise Friesland und Wittmund zum Bundestagswahlkreis Nr. 26 (Bezeichnung: Friesland - Wilhelmshaven - Wittmund). Für jeden Bundestagswahlkreis gab es einen eigenen Stimmzettel. Dem Wahlvorschlag mit den meisten Erststimmen wurde ein Direktmandat im Deutschen Bundestag zugewiesen.



Wahlbezirke und Wahlräume

Größe der Wahlbezirke

Egal um welche Wahl es ging: Alle Bestimmungen regelten einheitlich, dass ein Wahlgebiet mit mehr als 2500 Einwohnern in Wahlbezirke einzu-teilen war.

Diese Wahlbezirke sollten nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt werden, dass die Wahl möglichst erleichtert wurde. Einerseits durfte ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner umfassen, andererseits durfte die Zahl der wahlberechtigten Personen nicht zu klein sein (Richtschnur: mindestens 50 Personen).

Örtliche Gegebenheiten und im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandene Flächen bestimmten daher die Grenzziehungen der Wahlbezirke. Oftmals waren es große und breite Straßen. Dabei galt die Straßenmitte als Grenze: Gegenüber liegende Häuser einer Straße konnten daher verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Anzahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre wurde die Menge der Wahlbezirke mehrmals verändert. Gründe für einen neuen Zuschnitt waren zum Beispiel ein Rückgang der Einwohnerzahlen oder der immer größer werdende Anteil der per Brief wählenden Personen (... also Berücksichtigung der Auslastung von Wahlvorständen).

Nummerierung der Wahlbezirke

In Wilhelmshaven hatte jeder Wahlbezirk eine dreistellige Nummer. Die ersten beiden Ziffern lehnten sich an das „Kleinräumige Gliederungssystem“ an. Das System diente zur Verarbeitung und Darstellung räumlich bezogener Statistiken. So war es möglich, Korrelationen zwischen den statistischen Strukturen der Einwohner und den Wahlergebnissen herzustellen.

Das „Kleinräumige Gliederungssystem“ wurde zuletzt 2003 gründlich überarbeitet. Seitdem gab es eine neue Nummerierung der Wahlbezirke.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlraum bestimmt (auch als Wahllokal bezeichnet). Die Festlegung der Wahlräume war ein „Geschäft der laufenden Verwaltung“. Angestrebt wurde stets eine zentrale Lage im Wahlbezirk, doch ließ sich dieses Ziel nicht immer verwirklichen. Das galt auch für einen behindertengerechten Zugang.

Wahlräume 2013 in Wilhelmshaven

Bezirk	Bezeichnung	Anschrift
121	GEW-Informationszentrum	Rheinstraße 52
122	Pauline-Ahlsdorff-Haus	Rheinstraße 106
123	Hans-Beutz-Haus (VHS)	Virchowstr. 29
124	Cäcilien-schule	Peterstr. 69
125	Wohnstift am Rathaus	Grenzstr. 74
131	Grundschule Hafenschule	Werftstr. 20-22
132	Gemeindehaus Ev. Kirche Bant	Werftstr. 75
133	Schule Peterstr.	Peterstr. 126 A
134	Freiherr-vom-Stein-Schule	Paul-Hug-Str. 43
135	Schule Peterstr.	Peterstr. 126 A
211	Ev. Kindertagesstätte Inselviertel	Bismarckstraße 8 A
212	213 Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
214	Grundschule Mühlenweg	Schellingstr.15
215	Sonnenhof	Oststr. 8
216	Schule Kirchreihe	Kirchreihe 11
241	Bridge-Club Forum	Freiligrathstr. 205
242	Pflegezentr. Alte Schule Neuengr.	Freiligrathstraße 280
311	Johanniter-Tagespflege	Bismarckstr. 259
331	332 Grundschule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
341	Jade-Hochsch.-Gebäude West	Altengr. Weg 114
351	Firma Fliesen-Janssen	Heiligengroden 99
361	Schule Siebethsburg	Edenburgstr. 1
362	Wasserturmschule	Störtebekerstr. 49
371	Gaststätte Nostalgie	Werdumer Str. 64
372	Ruscherei	Ubbostr. 1
411	422 Marion-Dönhoff-Schule	Warthestr. 10
412	Grundschule Rüstertiel	Achtern Diek 7
421	Vereinsheim VfL Wilhelmshaven	Plauenstr. 2
423	Evang. Seniorenzentrum	Posener Str. 41
424	Finkenburgschule	Posener Str. 111
431	Sportheim STV Wilhelmshaven	Flutstr. 130
432	Ev. Gemeindehaus St. Martin	Geniusbankstr. 41
441	Kindergarten Arbeiterwohlfahrt	Poststr. 18
451	Verwaltungsstelle Sengwarden	Heddostr. 9
511	Wahlamt Wilhelmshaven	Rathausplatz 7

Für jeden Wahlbezirk wurde von der Stadtverwaltung ein Wahlvorstand gebildet. Er bestand je nach Größe des Wahlbezirks und des geschätzten Wahlaufkommens aus bis zu 9 Mitgliedern.

Der Wahlbezirk 511 im Heppenser Groden (Marinestützpunkt der Bundeswehr) war eine Besonderheit. Die Wahlberechtigten (Soldaten oftmals auf See) wählten ausschließlich per Brief. In manchen Wahldateien hat dieser Wahlbezirk auch die Nummer 291.

Wählerverzeichnis

Aufstellung des Wählerverzeichnisses

Zu dem wahlgesetzlich festgelegten Stichtag (42. Tag vor der Wahl = 11.8.2013) wurde für jeden einzelnen Wahlbezirk ein Wählerverzeichnis aufgestellt - zunächst nur elektronisch als Datei. Für die Zuordnung zum Wählerverzeichnis des entsprechenden Wahlbezirks galt die als Hauptwohnung gespeicherte Anschrift, die der Meldebehörde **an diesem Stichtag bekannt** war. Wer danach innerhalb des Ortes umzog, blieb in diesem Wählerverzeichnis eingetragen. Es war egal, ob die Wohnung vor dem Stichtag oder nach dem Stichtag bezogen wurde.

Für gesetzlich festgelegte Fälle gab es jedoch auf Antrag Ausnahmen (siehe Kapitel „Wahlberechtigung“).

Es gab eine Frist für die „Einsichtnahme“ des Wählerverzeichnisses, wenn eine Person glaubte, fälschlich nicht wahlberechtigt zu sein.

Offensichtliche Fehler wurden von Amts wegen stets berichtigt.

Auf der Grundlage des Wählerverzeichnisses wurden Wahlbenachrichtigungen erstellt, die bis spätestens drei Wochen vor dem Wahltag versandt wurden.

Bearbeitung der Wahlscheine

Beantragte eine wahlberechtigte Person einen Wahlschein (... in der Regel für die Briefwahl), erfolgte bei der entsprechenden Eintragung im Wählerverzeichnis ein „Sperrvermerk“. So wurde verhindert, dass jemand mehrfach wählte.

Beurkundung des Wählerverzeichnisses

Kurz vor dem Wahltag wurde das Verzeichnis für jeden Wahlbezirk auf Papier gedruckt und in einer Mappe geheftet.

Das erste Blatt dieser Mappe war stets eine „Beurkundung“ durch das Wahlamt. Hier wurden aufgeführt:

- Zahl der Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk (Kennbuchstabe A1)
- Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk (Kennbuchstabe A2)
- Wahlberechtigte insgesamt (Kennbuchstabe A)

Es konnte vorkommen, dass am Wahltag im Wahlraum Personen wählen wollten, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen waren. Nach telefonischer Rücksprache mit dem Wahlamt stellte es sich heraus, dass ein Fehler vorlag. Diese Fälle wurden nachträglich unter Kennbuchstabe A3 erfasst.

Wählerverzeichnis Wilhelmshaven

Bundestagswahl
2013

Wahlberechtigte Personen

A1	ohne Sperrvermerk	52 881
A2	mit Sperrvermerk	11 322
A3	am Wahltag aufgenommen	
A	insgesamt	64 203

Wählende Personen

im Wahllokal		32 800
<i>dar. mit Wahlschein</i>	14	
mit Wahlbrief		10 899
B	insgesamt	43 699

Wahl mit Wahlschein im Wahlraum

Der mit den Briefwahlunterlagen ausgehändigte Wahlschein konnte auch einem anderen Zweck dienen. Mit der Abgabe dieses Wahlscheins war man in jedem Wahlraum des gleichen Bundestagswahlkreises wahlberechtigt (... also ohne die Abgabe von Briefwahlunterlagen). Die Menge dieser „auswärts“ wählenden Personen vermerkte der Wahlvorstand unter dem Kennbuchstaben B1 - auch in den Tabellen dieser Broschüre aufgeführt. Es war keine Erhöhung der Wahlberechtigten in diesem Wahlbezirk, denn schließlich wurde diese Person bereits in einem anderen Wahlbezirk als wahlberechtigt erfasst.

Feststellung der amtlichen Ergebnisse

Die vom (Brief-)Wahlvorstand am Wahlabend errechneten Ergebnisse waren stets „vorläufig“, da die Medien das Bedürfnis nach schneller Information hatten. In den Tagen nach der Wahl überprüfte das Wahlamt jedoch diese Ergebnisse - insbesondere dann, wenn es aufgrund von Hinweisen Zweifel an den Resultaten gab. Das amtliche Endergebnis wurde abschließend durch den Wahlausschuss festgestellt. Alle Zahlen wurden dann in einer „Hauptzusammenstellung“ zusammengefasst und den übergeordneten Wahlbehörden übermittelt.

Es stehen übrigens für diese Bundestagswahl die Ergebnisse aller Wahlbezirke in Deutschland zur Verfügung (Rohdaten als csv-Datei).

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Bundestagswahl am 22. September 2013			121	122	123	124
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>			<small>B101</small>	<small>B101</small>	<small>B101</small>	<small>B101</small>
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>			Südstadt - Ost	Südstadt - Mitte	Innenstadt - Ost	Innenstadt - West
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			GEW-Informationszentrum	Pauline-Ahlsdorf-Haus	Hans-Beutz-Haus	Cäcilien Schule
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 389 81,42 %	1 678 78,71 %	1 122 77,92 %	1 135 81,65 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		317 18,58 %	454 21,29 %	318 22,08 %	255 18,35 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 706	2 132	1 440	1 390
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		907 53,17 %	955 44,79 %	739 51,32 %	610 43,88 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		1	1	0	0
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		18 1,98 %	24 2,51 %	21 2,84 %	10 1,64 %
D	gültig		889 98,02 %	931 97,49 %	718 97,16 %	600 98,36 %
D1	CDU	Kammer	325 36,56 %	330 35,45 %	285 39,69 %	183 30,50 %
D2	SPD	Evers-Meyer	363 40,83 %	393 42,21 %	282 39,28 %	287 47,83 %
D3	FDP	Meppen	19 2,14 %	12 1,29 %	11 1,53 %	11 1,83 %
D4	GRÜNE	von Fintel	58 6,52 %	74 7,95 %	58 8,08 %	33 5,50 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	87 9,79 %	85 9,13 %	61 8,50 %	48 8,00 %
D6	NPD	Weist	14 1,57 %	13 1,40 %	5 0,70 %	18 3,00 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	23 2,59 %	24 2,58 %	16 2,23 %	20 3,33 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		12 1,32 %	20 2,09 %	12 1,62 %	10 1,64 %
F	gültig		895 98,68 %	935 97,91 %	727 98,38 %	600 98,36 %
F1	CDU		317 35,42 %	287 30,70 %	275 37,83 %	161 26,83 %
F2	SPD		295 32,96 %	321 34,33 %	225 30,95 %	241 40,17 %
F3	FDP		27 3,02 %	32 3,42 %	28 3,85 %	24 4,00 %
F4	GRÜNE		72 8,04 %	92 9,84 %	67 9,22 %	46 7,67 %
F5	DIE LINKE.		81 9,05 %	92 9,84 %	65 8,94 %	44 7,33 %
F6	PIRATEN		30 3,35 %	26 2,78 %	18 2,48 %	20 3,33 %
F7	NPD		10 1,12 %	7 0,75 %	2 0,28 %	10 1,67 %
F8	Tierschutzpartei		12 1,34 %	6 0,64 %	6 0,83 %	3 0,50 %
F9	MLPD		0 0,00 %	0 0,00 %	3 0,41 %	2 0,33 %
F10	AfD		36 4,02 %	61 6,52 %	29 3,99 %	47 7,83 %
F11	pro Deutschland		0 0,00 %	1 0,11 %	1 0,14 %	0 0,00 %
F12	REP		2 0,22 %	1 0,11 %	1 0,14 %	1 0,17 %
F13	FREIE WÄHLER		13 1,45 %	9 0,96 %	5 0,69 %	1 0,17 %
F14	PBC		0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,28 %	0 0,00 %
			Wahlbezirk 121	Wahlbezirk 122	Wahlbezirk 123	Wahlbezirk 124

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr. 125	Wahlbezirk Nr. 131	Wahlbezirk Nr. 132	Wahlbezirk Nr. 133
Bundestagswahl am 22. September 2013						
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>			<small>B101</small>	<small>B102</small>	<small>B102</small>	<small>B102</small>
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>			Innenstadt - Nord	Bant - Süd	Bant - Ost	Bant - Mitte
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			Wohnstift am Rathaus	Grundschule Hafenschule	Ev.-luth. Gemeindeg. Bant	Schule Peterstraße
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 388 80,65 %	1 741 88,60 %	1 573 89,53 %	1 261 88,12 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		333 19,35 %	224 11,40 %	184 10,47 %	170 11,88 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 721	1 965	1 757	1 431
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		803 46,66 %	921 46,87 %	618 35,17 %	631 44,10 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	1	0	0
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		19 2,37 %	24 2,61 %	20 3,24 %	18 2,85 %
D	gültig		784 97,63 %	897 97,39 %	598 96,76 %	613 97,15 %
D1	CDU	Kammer	296 37,76 %	283 31,55 %	194 32,44 %	183 29,85 %
D2	SPD	Evers-Meyer	346 44,13 %	391 43,59 %	250 41,81 %	275 44,86 %
D3	FDP	Meppen	15 1,91 %	15 1,67 %	15 2,51 %	4 0,65 %
D4	GRÜNE	von Fintel	39 4,97 %	45 5,02 %	40 6,69 %	29 4,73 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	54 6,89 %	92 10,26 %	74 12,37 %	85 13,87 %
D6	NPD	Weist	10 1,28 %	33 3,68 %	12 2,01 %	18 2,94 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	24 3,06 %	38 4,24 %	13 2,17 %	19 3,10 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		14 1,74 %	18 1,95 %	16 2,59 %	10 1,58 %
F	gültig		789 98,26 %	903 98,05 %	602 97,41 %	621 98,42 %
F1	CDU		276 34,98 %	270 29,90 %	188 31,23 %	171 27,54 %
F2	SPD		316 40,05 %	325 35,99 %	212 35,22 %	230 37,04 %
F3	FDP		29 3,68 %	27 2,99 %	20 3,32 %	24 3,86 %
F4	GRÜNE		50 6,34 %	65 7,20 %	48 7,97 %	44 7,09 %
F5	DIE LINKE.		46 5,83 %	89 9,86 %	62 10,30 %	67 10,79 %
F6	PIRATEN		13 1,65 %	29 3,21 %	16 2,66 %	22 3,54 %
F7	NPD		9 1,14 %	24 2,66 %	7 1,16 %	11 1,77 %
F8	Tierschutzpartei		3 0,38 %	11 1,22 %	8 1,33 %	2 0,32 %
F9	MLPD		1 0,13 %	3 0,33 %	2 0,33 %	3 0,48 %
F10	AfD		32 4,06 %	41 4,54 %	30 4,98 %	34 5,48 %
F11	pro Deutschland		2 0,25 %	3 0,33 %	1 0,17 %	1 0,16 %
F12	REP		0 0,00 %	2 0,22 %	1 0,17 %	0 0,00 %
F13	FREIE WÄHLER		12 1,52 %	14 1,55 %	6 1,00 %	11 1,77 %
F14	PBC		0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,17 %	1 0,16 %
			Wahlbezirk 125	Wahlbezirk 131	Wahlbezirk 132	Wahlbezirk 133

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr. 134	Wahlbezirk Nr. 135	Wahlbezirk Nr. 211	Wahlbezirk Nr. 212
Bundestagswahl am 22. September 2013						
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>			<small>B102</small>	<small>B102</small>	<small>B201</small>	<small>B201</small>
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>			Bant - Nord	Bant - West	Heppens-Süd	Heppens - Ost
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			<small>Freiherr-vom-Stein-Schule</small>	<small>Schule Peterstraße</small>	<small>Ev.-lt. Kindertagesst. Inselv.</small>	<small>Berufsbildende Schulen I</small>
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 499 85,17 %	1 618 85,07 %	1 521 81,29 %	1 706 85,04 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		261 14,83 %	284 14,93 %	350 18,71 %	300 14,96 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 760	1 902	1 871	2 006
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		774 43,98 %	782 41,11 %	916 48,96 %	1 081 53,89 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	2	0
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	<small>ungültig</small>		20 2,58 %	42 5,37 %	14 1,53 %	12 1,11 %
D	<small>gültig</small>		754 97,42 %	740 94,63 %	902 98,47 %	1 069 98,89 %
D1	CDU	Kammer	250 33,16 %	227 30,68 %	318 35,25 %	388 36,30 %
D2	SPD	Evers-Meyer	334 44,30 %	355 47,97 %	400 44,35 %	494 46,21 %
D3	FDP	Meppen	16 2,12 %	8 1,08 %	16 1,77 %	10 0,94 %
D4	GRÜNE	von Fintel	48 6,37 %	36 4,86 %	44 4,88 %	62 5,80 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	74 9,81 %	86 11,62 %	76 8,43 %	73 6,83 %
D6	NPD	Weist	15 1,99 %	13 1,76 %	23 2,55 %	12 1,12 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	17 2,25 %	15 2,03 %	25 2,77 %	30 2,81 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	<small>ungültig</small>		16 2,07 %	35 4,48 %	15 1,64 %	9 0,83 %
F	<small>gültig</small>		758 97,93 %	747 95,52 %	901 98,36 %	1 072 99,17 %
F1	CDU		232 30,61 %	219 29,32 %	298 33,07 %	355 33,12 %
F2	SPD		295 38,92 %	304 40,70 %	359 39,84 %	419 39,09 %
F3	FDP		26 3,43 %	13 1,74 %	26 2,89 %	43 4,01 %
F4	GRÜNE		52 6,86 %	46 6,16 %	55 6,10 %	63 5,88 %
F5	DIE LINKE.		61 8,05 %	72 9,64 %	80 8,88 %	89 8,30 %
F6	PIRATEN		17 2,24 %	28 3,75 %	12 1,33 %	11 1,03 %
F7	NPD		8 1,06 %	8 1,07 %	14 1,55 %	9 0,84 %
F8	Tierschutzpartei		11 1,45 %	8 1,07 %	7 0,78 %	12 1,12 %
F9	MLPD		1 0,13 %	0 0,00 %	1 0,11 %	0 0,00 %
F10	AfD		42 5,54 %	36 4,82 %	36 4,00 %	51 4,76 %
F11	pro Deutschland		2 0,26 %	1 0,13 %	3 0,33 %	1 0,09 %
F12	REP		0 0,00 %	2 0,27 %	2 0,22 %	1 0,09 %
F13	FREIE WÄHLER		10 1,32 %	8 1,07 %	8 0,89 %	17 1,59 %
F14	PBC		1 0,13 %	2 0,27 %	0 0,00 %	1 0,09 %
			Wahlbezirk 134	Wahlbezirk 135	Wahlbezirk 211	Wahlbezirk 212

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr. 213	Wahlbezirk Nr. 214	Wahlbezirk Nr. 215	Wahlbezirk Nr. 216
Bundestagswahl am 22. September 2013						
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>			<small>B201</small>	<small>B202</small>	<small>B201</small>	<small>B202</small>
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>			Heppens - Mitte	Pädagogenviertel	Tondeich	Villenviertel
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			Berufsbildende Schulen I	Grundschule Mühlenweg	Sonnenhof	Schule Kirchreihe
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 910 87,37 %	1 738 79,91 %	1 625 86,90 %	1 598 76,57 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		276 12,63 %	437 20,09 %	245 13,10 %	489 23,43 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		2 186	2 175	1 870	2 087
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		1 074 49,13 %	1 171 53,84 %	880 47,06 %	1 130 54,14 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0	0
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		28 2,61 %	20 1,71 %	16 1,82 %	21 1,86 %
D	gültig		1 046 97,39 %	1 151 98,29 %	864 98,18 %	1 109 98,14 %
D1	CDU	Kammer	389 37,19 %	454 39,44 %	300 34,72 %	498 44,91 %
D2	SPD	Evers-Meyer	427 40,82 %	486 42,22 %	374 43,29 %	423 38,14 %
D3	FDP	Meppen	16 1,53 %	18 1,56 %	12 1,39 %	20 1,80 %
D4	GRÜNE	von Fintel	63 6,02 %	64 5,56 %	47 5,44 %	65 5,86 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	98 9,37 %	71 6,17 %	83 9,61 %	67 6,04 %
D6	NPD	Weist	22 2,10 %	16 1,39 %	10 1,16 %	8 0,72 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	31 2,96 %	42 3,65 %	38 4,40 %	28 2,52 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		27 2,51 %	9 0,77 %	12 1,36 %	14 1,24 %
F	gültig		1 047 97,49 %	1 162 99,23 %	868 98,64 %	1 116 98,76 %
F1	CDU		362 34,57 %	462 39,76 %	282 32,49 %	465 41,67 %
F2	SPD		393 37,54 %	403 34,68 %	306 35,25 %	326 29,21 %
F3	FDP		28 2,67 %	40 3,44 %	26 3,00 %	57 5,11 %
F4	GRÜNE		59 5,64 %	67 5,77 %	68 7,83 %	94 8,42 %
F5	DIE LINKE.		79 7,55 %	70 6,02 %	70 8,06 %	62 5,56 %
F6	PIRATEN		17 1,62 %	18 1,55 %	33 3,80 %	20 1,79 %
F7	NPD		19 1,81 %	10 0,86 %	13 1,50 %	6 0,54 %
F8	Tierschutzpartei		13 1,24 %	10 0,86 %	9 1,04 %	7 0,63 %
F9	MLPD		3 0,29 %	1 0,09 %	2 0,23 %	1 0,09 %
F10	AfD		56 5,35 %	60 5,16 %	36 4,15 %	66 5,91 %
F11	pro Deutschland		1 0,10 %	1 0,09 %	6 0,69 %	1 0,09 %
F12	REP		2 0,19 %	3 0,26 %	2 0,23 %	0 0,00 %
F13	FREIE WÄHLER		14 1,34 %	17 1,46 %	15 1,73 %	11 0,99 %
F14	PBC		1 0,10 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
			Wahlbezirk 213	Wahlbezirk 214	Wahlbezirk 215	Wahlbezirk 216

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Bundestagswahl am 22. September 2013			241	242	311	331
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			B203	B203	B301	B303
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			Neuengroden - Süd	Neuengroden - Nord	Neuende / Europaviert.	Wiesenhof
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			Bridge-Club Forum	Pflegezent. Alte Schule N.	Johanniter - Tagespflege	Grundschule Wiesenhof
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 225 80,49 %	1 425 81,01 %	1 433 76,30 %	1 517 77,87 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		297 19,51 %	334 18,99 %	445 23,70 %	431 22,13 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 522	1 759	1 878	1 948
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		742 48,75 %	961 54,63 %	1 012 53,89 %	1 022 52,46 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0	0
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		20 2,70 %	13 1,35 %	24 2,37 %	19 1,86 %
D	gültig		722 97,30 %	948 98,65 %	988 97,63 %	1 003 98,14 %
D1	CDU	Kammer	265 36,70 %	376 39,66 %	414 41,90 %	369 36,79 %
D2	SPD	Evers-Meyer	291 40,30 %	422 44,51 %	434 43,93 %	447 44,57 %
D3	FDP	Meppen	13 1,80 %	10 1,05 %	19 1,92 %	11 1,10 %
D4	GRÜNE	von Fintel	71 9,83 %	43 4,54 %	35 3,54 %	47 4,69 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	47 6,51 %	64 6,75 %	50 5,06 %	93 9,27 %
D6	NPD	Weist	16 2,22 %	6 0,63 %	14 1,42 %	15 1,50 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	19 2,63 %	27 2,85 %	22 2,23 %	21 2,09 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		16 2,16 %	10 1,04 %	15 1,48 %	17 1,66 %
F	gültig		726 97,84 %	951 98,96 %	997 98,52 %	1 005 98,34 %
F1	CDU		260 35,81 %	383 40,27 %	404 40,52 %	340 33,83 %
F2	SPD		246 33,88 %	346 36,38 %	369 37,01 %	376 37,41 %
F3	FDP		35 4,82 %	26 2,73 %	30 3,01 %	29 2,89 %
F4	GRÜNE		69 9,50 %	60 6,31 %	55 5,52 %	61 6,07 %
F5	DIE LINKE.		47 6,47 %	56 5,89 %	58 5,82 %	95 9,45 %
F6	PIRATEN		17 2,34 %	7 0,74 %	11 1,10 %	15 1,49 %
F7	NPD		9 1,24 %	7 0,74 %	10 1,00 %	11 1,09 %
F8	Tierschutzpartei		7 0,96 %	11 1,16 %	5 0,50 %	7 0,70 %
F9	MLPD		0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,20 %	0 0,00 %
F10	AfD		29 3,99 %	43 4,52 %	46 4,61 %	64 6,37 %
F11	pro Deutschland		2 0,28 %	2 0,21 %	1 0,10 %	0 0,00 %
F12	REP		2 0,28 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F13	FREIE WÄHLER		3 0,41 %	9 0,95 %	5 0,50 %	7 0,70 %
F14	PBC		0 0,00 %	1 0,11 %	1 0,10 %	0 0,00 %
			Wahlbezirk 241	Wahlbezirk 242	Wahlbezirk 311	Wahlbezirk 331

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Bundestagswahl am 22. September 2013			332	341	351	361
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>			<small>B303</small>	<small>B302</small>	<small>B303</small>	<small>B301</small>
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>			Aldenburg	Maadebogen	Langewerth	Siebethsburg - Ost
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			Grundschule Wiesenhof	Jade-Hochsch. Geb. West	Firma Fliesen-Janssen	Schule Siebethsburg
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 446 78,37 %	1 200 72,86 %	1 394 83,67 %	1 435 79,19 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		399 21,63 %	447 27,14 %	272 16,33 %	377 20,81 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 845	1 647	1 666	1 812
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		1 046 56,69 %	956 58,04 %	1 043 62,61 %	978 53,97 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	1	2
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	<small>ungültig</small>		12 1,15 %	19 1,99 %	25 2,40 %	28 2,86 %
D	<small>gültig</small>		1 034 98,85 %	937 98,01 %	1 018 97,60 %	950 97,14 %
D1	CDU	Kammer	426 41,20 %	421 44,93 %	468 45,97 %	269 28,32 %
D2	SPD	Evers-Meyer	451 43,62 %	400 42,69 %	383 37,62 %	473 49,79 %
D3	FDP	Meppen	10 0,97 %	11 1,17 %	16 1,57 %	14 1,47 %
D4	GRÜNE	von Fintel	58 5,61 %	46 4,91 %	50 4,91 %	77 8,11 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	50 4,84 %	37 3,95 %	58 5,70 %	83 8,74 %
D6	NPD	Weist	16 1,55 %	6 0,64 %	12 1,18 %	11 1,16 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	23 2,22 %	16 1,71 %	31 3,05 %	23 2,42 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	<small>ungültig</small>		9 0,86 %	10 1,05 %	20 1,92 %	19 1,94 %
F	<small>gültig</small>		1 037 99,14 %	946 98,95 %	1 023 98,08 %	959 98,06 %
F1	CDU		421 40,60 %	400 42,28 %	445 43,50 %	252 26,28 %
F2	SPD		358 34,52 %	311 32,88 %	326 31,87 %	405 42,23 %
F3	FDP		33 3,18 %	27 2,85 %	33 3,23 %	34 3,55 %
F4	GRÜNE		76 7,33 %	74 7,82 %	68 6,65 %	96 10,01 %
F5	DIE LINKE.		54 5,21 %	50 5,29 %	56 5,47 %	76 7,92 %
F6	PIRATEN		19 1,83 %	14 1,48 %	17 1,66 %	21 2,19 %
F7	NPD		12 1,16 %	5 0,53 %	7 0,68 %	9 0,94 %
F8	Tierschutzpartei		5 0,48 %	3 0,32 %	9 0,88 %	5 0,52 %
F9	MLPD		0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,20 %	1 0,10 %
F10	AfD		45 4,34 %	57 6,03 %	49 4,79 %	47 4,90 %
F11	pro Deutschland		3 0,29 %	0 0,00 %	1 0,10 %	0 0,00 %
F12	REP		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F13	FREIE WÄHLER		11 1,06 %	5 0,53 %	10 0,98 %	12 1,25 %
F14	PBC		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,10 %
			Wahlbezirk 332	Wahlbezirk 341	Wahlbezirk 351	Wahlbezirk 361

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr. 362	Wahlbezirk Nr. 371	Wahlbezirk Nr. 372	Wahlbezirk Nr. 411
Bundestagswahl am 22. September 2013						
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>			<small>B301</small>	<small>B302</small>	<small>B302</small>	<small>B402</small>
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>			Siebethsburg - West	Altengroden - Süd	Altengroden - Nord	Himmelreich/Coldewei
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			Wasserturmschule	Gaststätte Nostalgie	Ruscherei	Marion-Dönhoff-Schule
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 715 82,73 %	1 286 79,19 %	1 196 84,94 %	1 142 73,54 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		358 17,27 %	338 20,81 %	212 15,06 %	411 26,46 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		2 073	1 624	1 408	1 553
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		1 086 52,39 %	976 60,10 %	716 50,85 %	852 54,86 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		4	0	0	0
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		29 2,67 %	14 1,43 %	16 2,23 %	9 1,06 %
D	gültig		1 057 97,33 %	962 98,57 %	700 97,77 %	843 98,94 %
D1	CDU	Kammer	277 26,21 %	419 43,56 %	259 37,00 %	391 46,38 %
D2	SPD	Evers-Meyer	568 53,74 %	409 42,52 %	325 46,43 %	348 41,28 %
D3	FDP	Meppen	16 1,51 %	13 1,35 %	11 1,57 %	11 1,30 %
D4	GRÜNE	von Fintel	44 4,16 %	50 5,20 %	24 3,43 %	34 4,03 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	103 9,74 %	36 3,74 %	47 6,71 %	35 4,15 %
D6	NPD	Weist	26 2,46 %	10 1,04 %	16 2,29 %	9 1,07 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	23 2,18 %	25 2,60 %	18 2,57 %	15 1,78 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		24 2,21 %	7 0,72 %	12 1,68 %	8 0,94 %
F	gültig		1 062 97,79 %	969 99,28 %	704 98,32 %	844 99,06 %
F1	CDU		288 27,12 %	383 39,53 %	257 36,51 %	371 43,96 %
F2	SPD		487 45,86 %	342 35,29 %	261 37,07 %	289 34,24 %
F3	FDP		14 1,32 %	44 4,54 %	17 2,41 %	33 3,91 %
F4	GRÜNE		63 5,93 %	65 6,71 %	42 5,97 %	46 5,45 %
F5	DIE LINKE.		95 8,95 %	46 4,75 %	49 6,96 %	45 5,33 %
F6	PIRATEN		28 2,64 %	11 1,14 %	10 1,42 %	7 0,83 %
F7	NPD		17 1,60 %	9 0,93 %	14 1,99 %	4 0,47 %
F8	Tierschutzpartei		15 1,41 %	14 1,44 %	10 1,42 %	6 0,71 %
F9	MLPD		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F10	AfD		40 3,77 %	45 4,64 %	29 4,12 %	36 4,27 %
F11	pro Deutschland		1 0,09 %	2 0,21 %	1 0,14 %	2 0,24 %
F12	REP		0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,14 %	0 0,00 %
F13	FREIE WÄHLER		14 1,32 %	8 0,83 %	13 1,85 %	4 0,47 %
F14	PBC		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,12 %
			Wahlbezirk 362	Wahlbezirk 371	Wahlbezirk 372	Wahlbezirk 411

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Bundestagswahl am 22. September 2013			412	421	422	423
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>			<small>B402</small>	<small>B401</small>	<small>B401</small>	<small>B401</small>
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>			Rüstersiel	F'groden - Südost	F'groden - Südwest	F'groden - Nordost
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			Grundschule Rüstersiel	VfL-Vereinsheim	Marion-Dönhoff-Schule	Ev.-luth. Seniorenzentrum
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 305 79,04 %	997 88,78 %	1 521 90,11 %	1 265 84,17 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		346 20,96 %	126 11,22 %	167 9,89 %	238 15,83 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 651	1 123	1 688	1 503
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		1 016 61,54 %	555 49,42 %	926 54,86 %	679 45,18 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0	0
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	<small>ungültig</small>		8 0,79 %	8 1,44 %	19 2,05 %	14 2,06 %
D	<small>gültig</small>		1 008 99,21 %	547 98,56 %	907 97,95 %	665 97,94 %
D1	CDU	Kammer	425 42,16 %	163 29,80 %	285 31,42 %	206 30,98 %
D2	SPD	Evers-Meyer	428 42,46 %	261 47,71 %	443 48,84 %	333 50,08 %
D3	FDP	Meppen	18 1,79 %	5 0,91 %	11 1,21 %	10 1,50 %
D4	GRÜNE	von Fintel	57 5,65 %	25 4,57 %	36 3,97 %	24 3,61 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	50 4,96 %	50 9,14 %	85 9,37 %	62 9,32 %
D6	NPD	Weist	10 0,99 %	20 3,66 %	24 2,65 %	15 2,26 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	20 1,98 %	23 4,20 %	23 2,54 %	15 2,26 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	<small>ungültig</small>		2 0,20 %	5 0,90 %	13 1,40 %	13 1,91 %
F	<small>gültig</small>		1 014 99,80 %	550 99,10 %	913 98,60 %	666 98,09 %
F1	CDU		395 38,95 %	161 29,27 %	291 31,87 %	192 28,83 %
F2	SPD		361 35,60 %	229 41,64 %	373 40,85 %	305 45,80 %
F3	FDP		41 4,04 %	9 1,64 %	14 1,53 %	29 4,35 %
F4	GRÜNE		82 8,09 %	31 5,64 %	51 5,59 %	28 4,20 %
F5	DIE LINKE.		46 4,54 %	46 8,36 %	89 9,75 %	51 7,66 %
F6	PIRATEN		8 0,79 %	13 2,36 %	19 2,08 %	7 1,05 %
F7	NPD		10 0,99 %	16 2,91 %	23 2,52 %	10 1,50 %
F8	Tierschutzpartei		8 0,79 %	8 1,45 %	2 0,22 %	11 1,65 %
F9	MLPD		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,30 %
F10	AfD		50 4,93 %	30 5,45 %	39 4,27 %	20 3,00 %
F11	pro Deutschland		1 0,10 %	0 0,00 %	2 0,22 %	2 0,30 %
F12	REP		0 0,00 %	2 0,36 %	0 0,00 %	1 0,15 %
F13	FREIE WÄHLER		10 0,99 %	5 0,91 %	10 1,10 %	8 1,20 %
F14	PBC		2 0,20 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
			Wahlbezirk 412	Wahlbezirk 421	Wahlbezirk 422	Wahlbezirk 423

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Bundestagswahl am 22. September 2013			424	431	432	441
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>			<small>B401</small>	<small>B401</small>	<small>B401</small>	<small>B402</small>
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>			F'grodten - Nordwest	Voslapp - Süd	Voslapp - Nord	Fedderwarden
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			Finkenburgschule	Sportheim STV W'haven	Ev.-lt. Kinderhaus St. Martin	Kindergarten Arbeiterwohlf.
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 954 88,14 %	1 098 84,46 %	1 312 84,97 %	1 166 82,70 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		263 11,86 %	202 15,54 %	232 15,03 %	244 17,30 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		2 217	1 300	1 544	1 410
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		1 025 46,23 %	779 59,92 %	922 59,72 %	869 61,63 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	1	1	0
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	<small>ungültig</small>		28 2,73 %	18 2,31 %	16 1,74 %	9 1,04 %
D	<small>gültig</small>		997 97,27 %	761 97,69 %	906 98,26 %	860 98,96 %
D1	CDU	Kammer	304 30,49 %	259 34,03 %	318 35,10 %	405 47,09 %
D2	SPD	Evers-Meyer	506 50,75 %	382 50,20 %	457 50,44 %	327 38,02 %
D3	FDP	Meppen	13 1,30 %	5 0,66 %	9 0,99 %	11 1,28 %
D4	GRÜNE	von Fintel	29 2,91 %	40 5,26 %	52 5,74 %	42 4,88 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	98 9,83 %	37 4,86 %	38 4,19 %	39 4,53 %
D6	NPD	Weist	25 2,51 %	19 2,50 %	20 2,21 %	16 1,86 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	22 2,21 %	19 2,50 %	12 1,32 %	20 2,33 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	<small>ungültig</small>		24 2,34 %	13 1,67 %	9 0,98 %	6 0,69 %
F	<small>gültig</small>		1 001 97,66 %	766 98,33 %	913 99,02 %	863 99,31 %
F1	CDU		284 28,37 %	256 33,42 %	315 34,50 %	393 45,54 %
F2	SPD		436 43,56 %	313 40,86 %	400 43,81 %	266 30,82 %
F3	FDP		16 1,60 %	18 2,35 %	19 2,08 %	21 2,43 %
F4	GRÜNE		48 4,80 %	52 6,79 %	59 6,46 %	51 5,91 %
F5	DIE LINKE.		113 11,29 %	35 4,57 %	35 3,83 %	52 6,03 %
F6	PIRATEN		21 2,10 %	12 1,57 %	11 1,20 %	17 1,97 %
F7	NPD		17 1,70 %	7 0,91 %	15 1,64 %	7 0,81 %
F8	Tierschutzpartei		12 1,20 %	9 1,17 %	10 1,10 %	9 1,04 %
F9	MLPD		1 0,10 %	1 0,13 %	1 0,11 %	0 0,00 %
F10	AfD		41 4,10 %	51 6,66 %	42 4,60 %	39 4,52 %
F11	pro Deutschland		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,23 %
F12	REP		0 0,00 %	2 0,26 %	0 0,00 %	1 0,12 %
F13	FREIE WÄHLER		12 1,20 %	9 1,17 %	5 0,55 %	5 0,58 %
F14	PBC		0 0,00 %	1 0,13 %	1 0,11 %	0 0,00 %
			Wahlbezirk 424	Wahlbezirk 431	Wahlbezirk 432	Wahlbezirk 441

Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Bundestagswahl am 22. September 2013			451	511
<small>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</small>			<small>B402</small>	<small>B203</small>
<small>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</small>			Sengwarden	Heppenser Groden
<small>Wahlraum bzw. Wahlgebäude</small>			<small>Ehem. Verwaltungsstelle</small>	<small>Wahlamt</small>
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		878 87,45 %	469 74,56 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		126 12,55 %	160 25,44 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 004	629
Wählende			Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (<i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i>)		647 64,44 %	
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		6 0,93 %	
D	gültig		641 99,07 %	
D1	CDU	Kammer	332 51,79 %	
D2	SPD	Evers-Meyer	235 36,66 %	
D3	FDP	Meppen	17 2,65 %	
D4	GRÜNE	von Fintel	21 3,28 %	
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	19 2,96 %	
D6	NPD	Weist	8 1,25 %	
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	9 1,40 %	
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		4 0,62 %	
F	gültig		643 99,38 %	
F1	CDU		299 46,50 %	
F2	SPD		199 30,95 %	
F3	FDP		38 5,91 %	
F4	GRÜNE		41 6,38 %	
F5	DIE LINKE.		21 3,27 %	
F6	PIRATEN		5 0,78 %	
F7	NPD		10 1,56 %	
F8	Tierschutzpartei		6 0,93 %	
F9	MLPD		0 0,00 %	
F10	AfD		19 2,95 %	
F11	pro Deutschland		0 0,00 %	
F12	REP		0 0,00 %	
F13	FREIE WÄHLER		5 0,78 %	
F14	PBC		0 0,00 %	
			Wahlbezirk 451	Wahlbezirk 511

Bearbeitung der Wahlbriefe

Die Briefwahl wurde im Laufe der Jahre immer beliebter, zumal die Beantragung nicht begründet werden brauchte. Die Briefwahl war kostenlos (abgesehen vom persönlichen Aufwand für die Antragstellung oder das Porto bei Rücksendung des Wahlbriefes aus dem Ausland).

Beantragung der Briefwahl

Es gab mehrere Möglichkeiten, vor dem Wahltag Unterlagen für die Briefwahl zu beantragen:

- Jede Wahlbenachrichtigung enthielt bereits einen Antrag. Dieser wurde ausgefüllt und dem Wahlamt zugesandt. Der Antrag konnte auch im Wahlamt abgegeben werden. Dort standen Wahlkabinen bereit, um auf Wunsch sofort zu wählen.
- Der Antrag konnte im Internet auf der Website der Stadtverwaltung Wilhelmshaven gestellt werden.
- Weitere Möglichkeiten für den Antrag waren E-Mail, Brief, Postkarte, Telefax. Der Antrag musste jedoch die Angaben enthalten, um den Antragsteller zweifelsfrei identifizieren zu können. Nicht zulässig war eine telefonische Beantragung (auch nicht SMS).

Die Briefwahlunterlagen konnten einer anderen Person ausgehändigt werden, sofern eine Vollmacht des Antragstellers vorgelegt wurde. Man konnte jedoch nur für maximal vier Personen die Briefwahlunterlagen erhalten.

Wurde die Zusendung von Briefwahlunterlagen an eine andere Anschrift beantragt (zum Beispiel wegen Urlaubsreise), erhielt der Antragsteller zur Kontrolle eine Information an die im Wählerverzeichnis registrierte Anschrift.

Bildung der Briefwahlbezirke

Für die Auswertung der Wahlbriefe wurden mehrere Briefwahlbezirke gebildet. So wurden mehrere Wahlbezirke jeweils einem Briefwahlbezirk zugeordnet (siehe die Zuordnung in den Tabellen der Briefwahlbezirke).

Auf den Wahlbriefumschlägen wurde die Nummer des „zuständigen“ Briefwahlbezirks von vornherein aufgeführt. So konnten die Tag für Tag eingehenden Wahlbriefe vom Wahlamt bereits nach Briefwahlbezirken vorsortiert werden.



Klaus Ginschel (links) aus Altengroden war am 20. September 2013 der 11 111. Briefwähler in Wilhelmshaven. Für diese Schnapszahl überreichte ihm Wahlamtsleiter Rudolf Perkams eine Flasche Sekt.

Zulassung der Wahlbriefe

Für jeden Briefwahlbezirk bildete das Wahlamt im Auftrage des Kreiswahlleiters (nicht des Oberbürgermeisters!) einen Briefwahlvorstand. Der Briefwahlvorstand begann seine Tätigkeit am Nachmittag des Wahltages.

Die Wahlbriefumschläge wurden aufgeschlitzt. Es wurde geprüft, ob dieser den Wahlschein enthielt. Manchmal wurde bewusst dem Wahlbrief kein Wahlschein beigefügt - in der Befürchtung, es könnte über die Personenangabe auf dem Wahlschein erkannt werden, wer wie wählte. Tatsächlich war dieses Dokument wichtig: Nur so ließ sich feststellen, ob die Person überhaupt wahlberechtigt war. Da Umschläge und Stimmzettel nicht fälschungssicher waren, könnte massenhaft Wahlbetrug stattfinden.

Enthielt der Wahlbrief den Wahlschein, wurde kontrolliert, ob die Versicherung an Eides statt unterschrieben war. Die Unterschrift bewies in strafrechtlich bedeutsamer Weise, ob selbst gewählt wurde (bzw. eine im Wahlschein benannte Hilfsperson).

„Falsche“ Wahlbriefe wurden somit gar nicht erst für die weitere Auswertung zugelassen. Die Menge der nicht zugelassenen Wahlbriefe wurde in der Wahlniederschrift notiert. Die Anzahl wurde in keiner Ergebnistabelle vermerkt (... auch nicht unter ungültige Stimmzettel).

Rücklaufquote

Die in den Tabellen genannte Rücklaufquote war eine inoffizielle Zahl. Sie bezog sich auf das Verhältnis der ausgestellten Wahlscheine (Wert des Kennbuchstabens A2) zu den zugelassenen Wahlbriefen der entsprechenden Wahlbezirke.

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven			Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
Bundestagswahl am 22. September 2013			B101	B102	B201	B202
Ort der Auswertung der Wahlbriefe			Stadthalle Wilhelmsh.	Stadthalle Wilhelmsh.	Stadthalle Wilhelmsh.	Stadthalle Wilhelmsh.
Zugeordnete Wahlbezirke			121 122 123 124 125	131 132 133 134 135	211 212 213 215	214 216
Briefwählende			Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe		1 601	1 060	1 149	893
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrscheinlichkeit		1 601	1 060	1 149	893
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		95,47 %	94,39 %	98,12 %	96,44 %
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		23 1,44 %	25 2,36 %	18 1,57 %	13 1,46 %
D	gültig		1 578 98,56 %	1 035 97,64 %	1 131 98,43 %	880 98,54 %
D1	CDU	Kammer	680 43,09 %	395 38,16 %	424 37,49 %	458 52,05 %
D2	SPD	Evers-Meyer	608 38,53 %	418 40,39 %	499 44,12 %	296 33,64 %
D3	FDP	Meppen	33 2,09 %	23 2,22 %	27 2,39 %	23 2,61 %
D4	GRÜNE	von Fintel	108 6,84 %	72 6,96 %	74 6,54 %	65 7,39 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	88 5,58 %	88 8,50 %	65 5,75 %	21 2,39 %
D6	NPD	Weist	23 1,46 %	11 1,06 %	16 1,41 %	5 0,57 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	38 2,41 %	28 2,71 %	26 2,30 %	12 1,36 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		19 1,19 %	11 1,04 %	17 1,48 %	4 0,45 %
F	gültig		1 582 98,81 %	1 049 98,96 %	1 132 98,52 %	889 99,55 %
F1	CDU		646 40,83 %	392 37,37 %	422 37,28 %	425 47,81 %
F2	SPD		493 31,16 %	362 34,51 %	427 37,72 %	247 27,78 %
F3	FDP		82 5,18 %	40 3,81 %	49 4,33 %	64 7,20 %
F4	GRÜNE		151 9,54 %	84 8,01 %	98 8,66 %	75 8,44 %
F5	DIE LINKE.		71 4,49 %	81 7,72 %	49 4,33 %	18 2,02 %
F6	PIRATEN		19 1,20 %	21 2,00 %	16 1,41 %	9 1,01 %
F7	NPD		16 1,01 %	9 0,86 %	4 0,35 %	0 0,00 %
F8	Tierschutzpartei		20 1,26 %	13 1,24 %	10 0,88 %	3 0,34 %
F9	MLPD		1 0,06 %	3 0,29 %	2 0,18 %	0 0,00 %
F10	AfD		64 4,05 %	35 3,34 %	43 3,80 %	43 4,84 %
F11	pro Deutschland		4 0,25 %	0 0,00 %	1 0,09 %	1 0,11 %
F12	REP		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F13	FREIE WÄHLER		15 0,95 %	8 0,76 %	11 0,97 %	4 0,45 %
F14	PBC		0 0,00 %	1 0,10 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F15						
F16						
F17						
F18						
			Briefw.-B. B101	Briefw.-B. B102	Briefw.-B. B201	Briefw.-B. B202

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven			Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
Bundestagswahl am 22. September 2013			B203	B301	B302	B303
Ort der Auswertung der Wahlbriefe			Stadthalle Wilhelmsh.	Stadthalle Wilhelmsh.	Stadthalle Wilhelmsh.	Stadthalle Wilhelmsh.
Zugeordnete Wahlbezirke			241 242 511	311 361 362	341 371 372	331 332 351
Briefwählende			Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe		765	1 138	969	1 075
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein		765	1 138	969	1 075
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		96,71 %	96,44 %	97,19 %	97,55 %
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		10	16	19	23
			1,31 %	1,41 %	1,96 %	2,14 %
D	gültig		755	1 122	950	1 052
			98,69 %	98,59 %	98,04 %	97,86 %
D1	CDU	Kammer	338 44,77 %	424 37,79 %	424 44,63 %	477 45,34 %
D2	SPD	Evers-Meyer	276 36,56 %	521 46,43 %	367 38,63 %	419 39,83 %
D3	FDP	Meppen	26 3,44 %	21 1,87 %	20 2,11 %	23 2,19 %
D4	GRÜNE	von Fintel	39 5,17 %	69 6,15 %	59 6,21 %	54 5,13 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	37 4,90 %	62 5,53 %	44 4,63 %	40 3,80 %
D6	NPD	Weist	20 2,65 %	2 0,18 %	13 1,37 %	14 1,33 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	19 2,52 %	23 2,05 %	23 2,42 %	25 2,38 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		5	11	11	9
			0,65 %	0,97 %	1,14 %	0,84 %
F	gültig		760	1 127	958	1 066
			99,35 %	99,03 %	98,86 %	99,16 %
F1	CDU		334 43,95 %	424 37,62 %	424 44,26 %	447 41,93 %
F2	SPD		225 29,61 %	428 37,98 %	300 31,32 %	353 33,11 %
F3	FDP		39 5,13 %	44 3,90 %	39 4,07 %	52 4,88 %
F4	GRÜNE		61 8,03 %	95 8,43 %	84 8,77 %	81 7,60 %
F5	DIE LINKE.		31 4,08 %	61 5,41 %	39 4,07 %	38 3,56 %
F6	PIRATEN		8 1,05 %	15 1,33 %	7 0,73 %	14 1,31 %
F7	NPD		12 1,58 %	2 0,18 %	4 0,42 %	8 0,75 %
F8	Tierschutzpartei		8 1,05 %	13 1,15 %	3 0,31 %	15 1,41 %
F9	MLPD		0 0,00 %	1 0,09 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F10	AfD		29 3,82 %	30 2,66 %	51 5,32 %	44 4,13 %
F11	pro Deutschland		1 0,13 %	2 0,18 %	1 0,10 %	1 0,09 %
F12	REP		1 0,13 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,19 %
F13	FREIE WÄHLER		11 1,45 %	11 0,98 %	6 0,63 %	11 1,03 %
F14	PBC		0 0,00 %	1 0,09 %	0 0,00 %	0 0,00 %
			Briefw.-B. B203	Briefw.-B. B301	Briefw.-B. B302	Briefw.-B. B303

Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven			Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
Bundestagswahl am 22. September 2013			B401	B402
Ort der Auswertung der Wahlbriefe			Stadthalle Wilhelmsh.	Stadthalle Wilhelmsh.
Zugeordnete Wahlbezirke			421 422 423 424 431 432	411 412 441 451
Briefwählende			Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe		1 146	1 103
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein		1 146	1 103
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			93,32 %	97,87 %
Erststimmen (Personen)			Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		15 1,31 %	20 1,81 %
D	gültig		1 131 98,69 %	1 083 98,19 %
D1	CDU	Kammer	381 33,69 %	496 45,80 %
D2	SPD	Evers-Meyer	534 47,21 %	415 38,32 %
D3	FDP	Meppen	27 2,39 %	32 2,95 %
D4	GRÜNE	von Fintel	71 6,28 %	82 7,57 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	59 5,22 %	35 3,23 %
D6	NPD	Weist	22 1,95 %	8 0,74 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	37 3,27 %	15 1,39 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		10 0,87 %	10 0,91 %
F	gültig		1 136 99,13 %	1 093 99,09 %
F1	CDU		381 33,54 %	477 43,64 %
F2	SPD		494 43,49 %	332 30,38 %
F3	FDP		38 3,35 %	69 6,31 %
F4	GRÜNE		74 6,51 %	104 9,52 %
F5	DIE LINKE.		48 4,23 %	38 3,48 %
F6	PIRATEN		12 1,06 %	11 1,01 %
F7	NPD		13 1,14 %	3 0,27 %
F8	Tierschutzpartei		10 0,88 %	8 0,73 %
F9	MLPD		1 0,09 %	1 0,09 %
F10	AfD		38 3,35 %	41 3,75 %
F11	pro Deutschland		1 0,09 %	1 0,09 %
F12	REP		1 0,09 %	0 0,00 %
F13	FREIE WÄHLER		23 2,02 %	8 0,73 %
F14	PBC		2 0,18 %	0 0,00 %
			Briefw.-B. B401	Briefw.-B. B402

Umrechnung der Wahlergebnisse auf Wohngebiete (Stadtteile)

Räumliche Zusammenfassung

Durch Wahlen wird die politische Macht nach festgelegten Zeiträumen stets neu verteilt. Vergleicht man die Wahlergebnisse, können Veränderungen aufgezeigt und Zusammenhänge erkannt werden. Wahlstatistiken dienen folglich für politische Gruppierungen als Bestätigung ihrer Arbeit oder als Grundlage für neue Ziele.

Die Ergebnisse von „Gebietskörperschaften“ (Orte, Länder, Staaten) lassen sich über einen längeren Zeitraum problemlos vergleichen, da sich die jeweiligen Flächen kaum verändern.

Ergebnisvergleiche von kleinräumigen Wahlbezirken sind jedoch schwieriger. Wahlbezirke werden von Zeit zu Zeit in der Fläche oder in den Grenzziehungen neu zugeschnitten. Gründe hierfür sind beispielsweise neue Baugebiete oder Veränderungen in der Bevölkerungszahl. Manche Wahlbezirke sind „technisch“ gebildete Flächen, um die maximal erlaubte Zahl von 2500 Personen nicht zu überschreiten. Die Abgrenzungen dieser Bezirke sind nicht immer nachvollziehbar.

Um jedoch aussagefähige Vergleiche der früheren und aktuellen Wahlergebnisse vornehmen zu können, bietet sich eine Zusammenfassung mehrerer Wahlbezirke an. Die jeweils neue Fläche ist in der Regel ein Stadtteil, dessen Name oftmals historisch begründet ist und sich im Bewusstsein der Bevölkerung befindet (zum Beispiel Fedderwardergröden).

Die Stadtteile sind mit der Nummer verknüpft, die im System der „Kleinräumigen Gliederung“ festgelegt wurde. Dieses System wurde in der Vorbereitung von Volkszählungen in der Statistik eingeführt. So können Wahlergebnisse und Strukturdaten der Bevölkerung miteinander verglichen werden.

Das genannte Gliederungssystem ist jedoch nicht vollständig übernommen worden. So

- ist der Stadtteil „Innenstadt“ aufgeteilt worden. Die Grenze ist die zum Hauptbahnhof verlaufende Bahnlinie. Das südlich gelegene Wohngebiet wird als „Südstadt“ bezeichnet;
- ist der Stadtteil Ebkeriege dem Stadtteil Bant zugeordnet worden, da Wahlergebnisse hierfür nicht sinnvoll kristallisiert werden können;
- ist der Stadtteil Rüstringer Park aus dem gleichen Grund dem Stadtteil Siebethsburg zugeordnet.

So gibt es schließlich insgesamt 18 Gebiete mit oftmals unterschiedlichen Siedlungsstrukturen.

Prozedur für Umrechnungen

Jedem dieser 18 Gebiete sind die dort befindlichen Wahlbezirke vollständig zugeordnet. Somit erfolgt eine entsprechende Zusammenfassung der Wahlergebnisse dieser Wahlbezirke.

Da Wahlbezirke in den Stadtteilen Schaar, Aldenburg und Langwerth nicht identisch mit deren Flächen sind, findet dort pauschal prozentual eine Aufteilung der Wahlergebnisse statt. Die Pauschale ergibt sich aus den Einwohnerzahlen, die aufgrund der „Kleinräumigen Gliederung“ in den jeweiligen Wohngebieten ermittelt werden.

Im Verlauf der Jahre ist der Anteil der per Brief wählenden Personen ständig gestiegen. Diese suchen somit die Wahllokale nicht mehr auf. Würden also in einer Zusammenfassung nur die Ergebnisse aus den Wahllokalen der Wahlbezirke einfließen, ergäbe sich eventuell eine verzerrte Wahrnehmung des Wahlverhaltens in den Stadtteilen.

Folglich empfiehlt es sich, auch die Ergebnisse aus der Briefwahl einzubeziehen. Nun werden in Wilhelmshaven die Wahlbriefe nicht vom Wahlvorstand des jeweiligen Wahlbezirks ausgewertet, sondern gebündelt mit Wahlbriefen anderer Wahlbezirke einem Briefwahlbezirk zugeordnet.

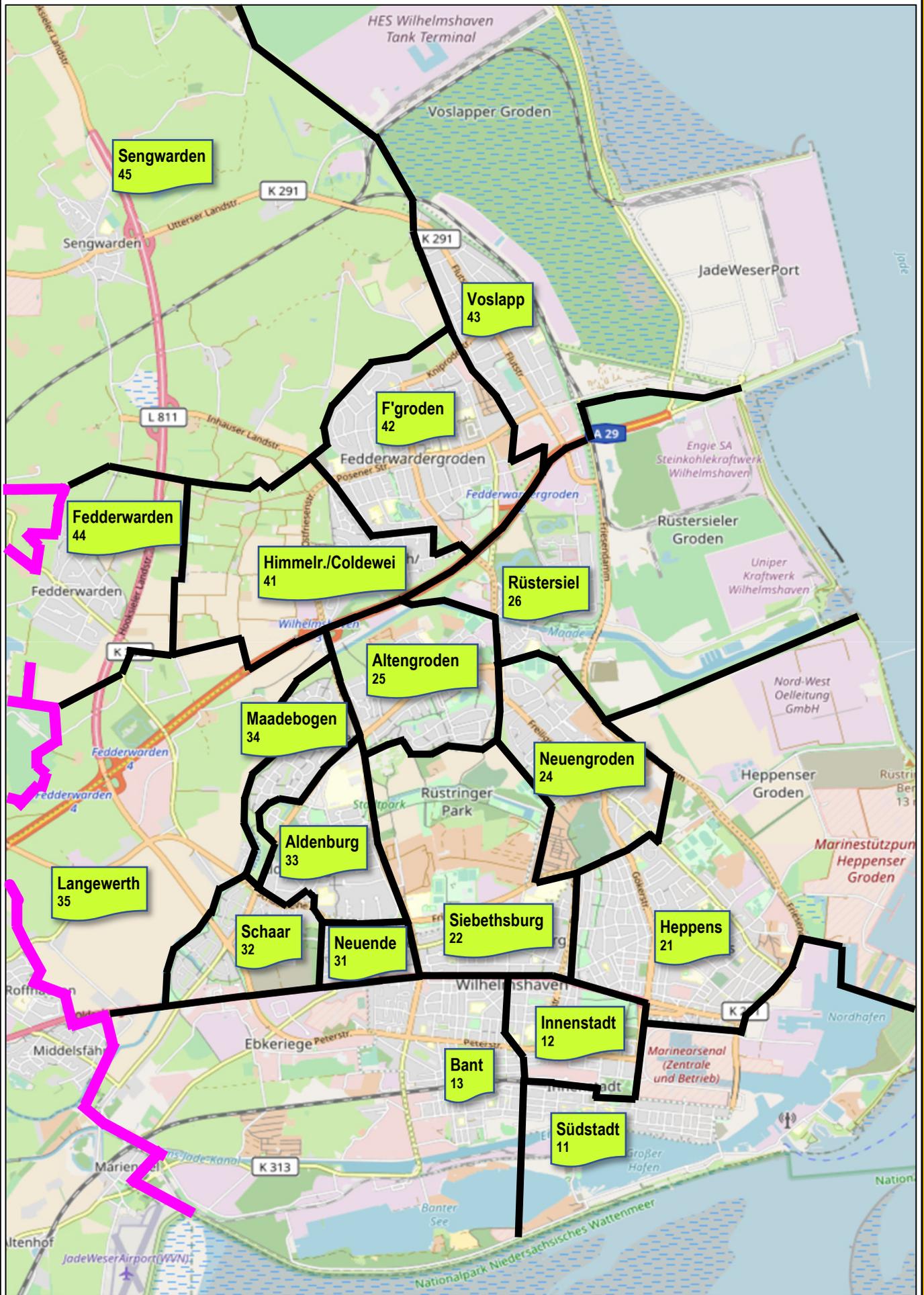
Die gebildeten Briefwahlbezirke sind allerdings nicht identisch mit den Stadtteilen. Folglich müssen die Ergebnisse der Briefwahl auf die Stadtteile aufgeteilt werden. Diese Aufteilung kann jedoch nur pauschaliert mit folgender Betrachtungsweise vorgenommen werden.

Wenn eine im Wählerverzeichnis aufgeführte Person Briefwahlunterlagen anfordert, wird dort ein Sperrvermerk eingetragen (... um eine Doppelwahl zu verhindern). Somit ist bekannt, wieviel Wahlberechtigte in einem Wahlbezirk Sperrvermerke haben. Folglich ist die Menge der Sperrvermerke in allen zum Briefwahlbezirk zugehörigen Wahlbezirken feststellbar.

Die Ergebnisse eines Briefwahlbezirks werden daher auf die zugehörigen Wahlbezirke in dem gleichen Verhältnis wie die Sperrvermerke aufgeteilt (... und letztlich somit Stadtteilen zugeordnet).

In welchem prozentualen Verhältnis die Ergebnisse der Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke sich auf die Stadtteile verteilen, ist in den Auswertungen der Stadtteile auf der Seite unten angegeben.

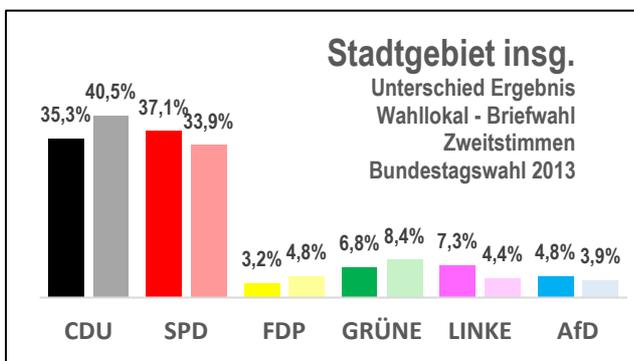
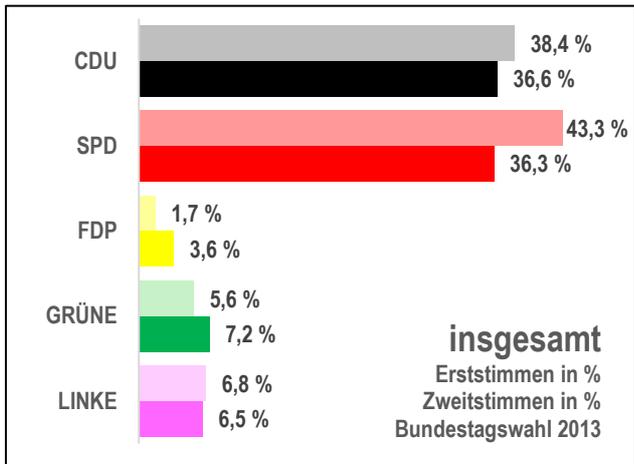
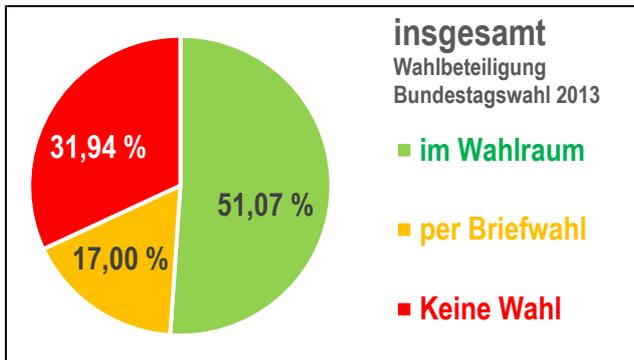
Wohngebiete (Stadtteile) in Wilhelmshaven



Wilhelmshaven



Betrachtungen



Stadtgebiet insgesamt

Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		52 881	82,37 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		11 322	17,63 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		64 203	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		43 699	68,06 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		10 913	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			96,39 %
Erststimmen (Wahlraum + Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		863	1,97 %
gültig		42 836	98,03 %
CDU	Kammer	16 451	38,40 %
SPD	Evers-Meyer	18 556	43,32 %
FDP	Meppen	727	1,70 %
GRÜNE	von Fintel	2 403	5,61 %
DIE LINKE.	Niemeyer	2 934	6,85 %
NPD	Weist	690	1,61 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	1 075	2,51 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Briefwahl)		Zweitstimmen	
ungültig		612	1,26 %
gültig		43 087	98,74 %
	CDU	15 782	36,63 %
	SPD	15 629	36,27 %
	FDP	1 546	3,59 %
	GRÜNE	3 113	7,22 %
	DIE LINKE.	2 818	6,54 %
	PIRATEN	752	1,75 %
	NPD	467	1,08 %
	Tierschutzpartei	403	0,94 %
	MLPD	42	0,10 %
	AfD	1 972	4,58 %
	pro Deutschland	60	0,14 %
	REP	33	0,08 %
	FREIE WÄHLER	449	1,04 %
	PBC	21	0,05 %

Stadtteil in Wilhelmshaven

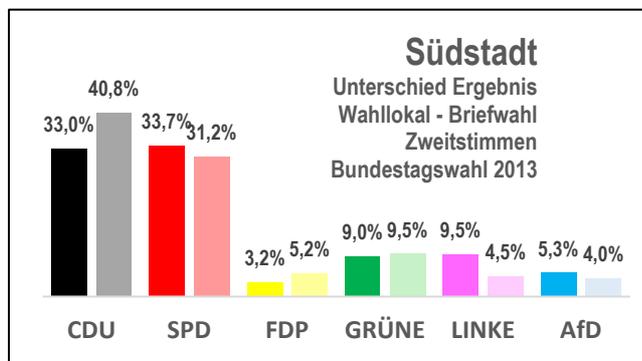
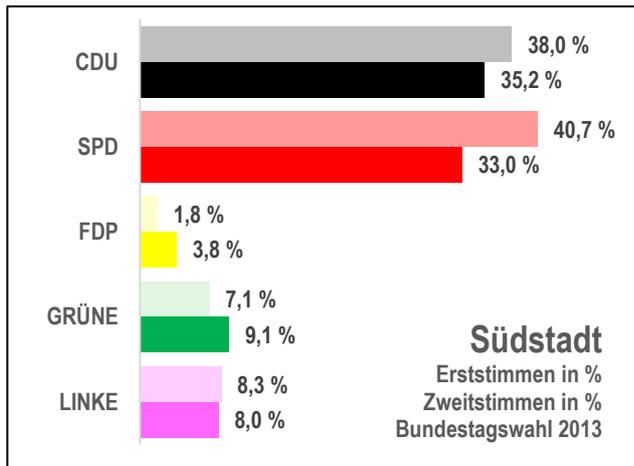
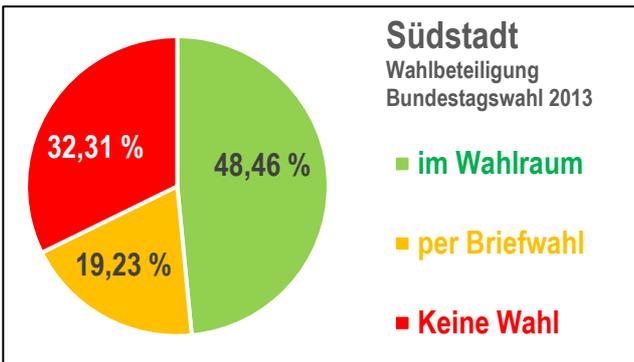


Gebiet östlich Luisenstr., Großer Hafen, Bordum, Südstrand

Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 067	79,91 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		771	20,09 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		3 838	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		2 598	67,69 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		738	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahnträge)			95,72 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		53	2,02 %
gültig		2 545	97,98 %
CDU	Kammer	968	38,01 %
SPD	Evers-Meyer	1 035	40,68 %
FDP	Meppen	46	1,81 %
GRÜNE	von Fintel	182	7,14 %
DIE LINKE.	Niemeyer	212	8,35 %
NPD	Weist	38	1,48 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	64	2,53 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		41	1,57 %
gültig		2 557	98,43 %
	CDU	901	35,23 %
	SPD	843	32,95 %
	FDP	97	3,78 %
	GRÜNE	233	9,13 %
	DIE LINKE.	206	8,04 %
	PIRATEN	65	2,53 %
	NPD	24	0,95 %
	Tierschutzpartei	27	1,06 %
	MLPD	0	0,02 %
	AfD	126	4,94 %
	pro Deutschland	3	0,11 %
	REP	3	0,12 %
	FREIE WÄHLER	29	1,13 %
	PBC	0	0,00 %

Betrachtungen



Südstadt

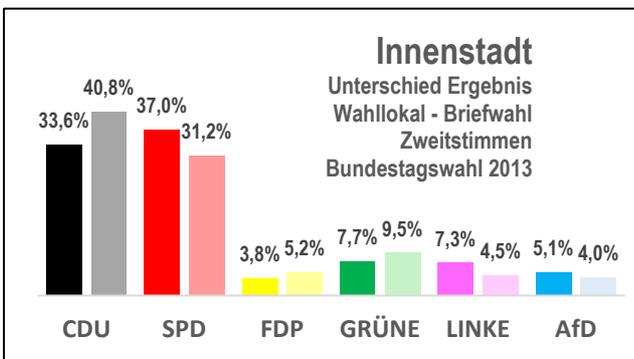
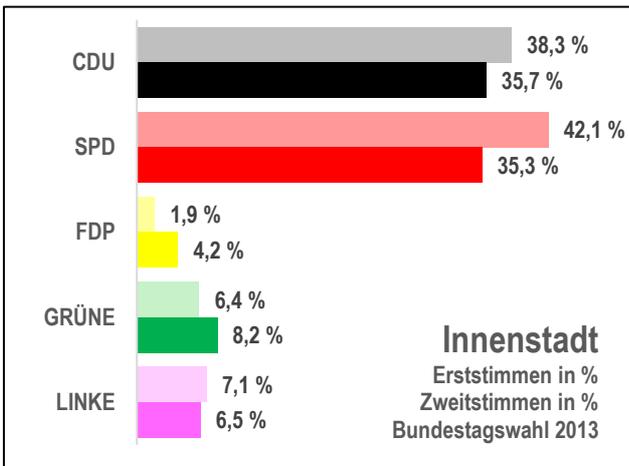
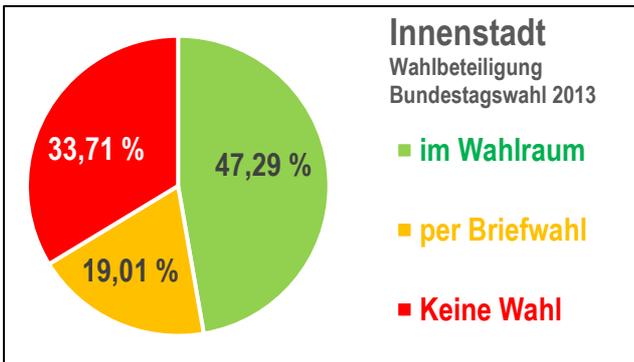
Zugehörige Wahlbezirke	<u>121</u>	<u>122</u>
Briefwahlbezirke	<u>B101</u>	45,97 %
leinräumige Gliederung:	<u>11</u>	100 %
	<u>12</u>	45,00 %
	<u>13</u>	5,00 %

Stadtteil in Wilhelmshaven



City, Nordseepassage, Hauptbahnhof, Kurpark, Rathausviertel

Betrachtungen



Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 645	80,09 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		906	19,91 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		4 551	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		3 017	66,29 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		865	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			95,48 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		62	2,07 %
gültig		2 955	97,93 %
CDU	Kammer	1 131	38,29 %
SPD	Evers-Meyer	1 244	42,09 %
FDP	Meppen	55	1,86 %
GRÜNE	von Fintel	188	6,37 %
DIE LINKE.	Niemeyer	211	7,13 %
NPD	Weist	45	1,54 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	81	2,73 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		46	1,53 %
gültig		2 971	98,47 %
	CDU	1 061	35,72 %
	SPD	1 048	35,29 %
	FDP	125	4,22 %
	GRÜNE	245	8,23 %
	DIE LINKE.	193	6,51 %
	PIRATEN	61	2,06 %
	NPD	30	1,00 %
	Tierschutzpartei	23	0,77 %
	MLPD	7	0,22 %
	AfD	143	4,80 %
	pro Deutschland	5	0,17 %
	REP	2	0,07 %
	FREIE WÄHLER	26	0,88 %
	PBC	2	0,07 %

Innenstadt

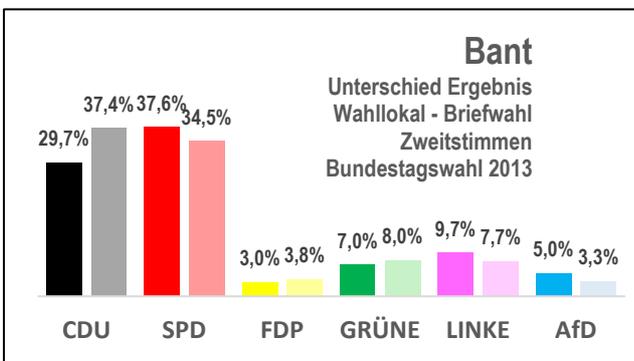
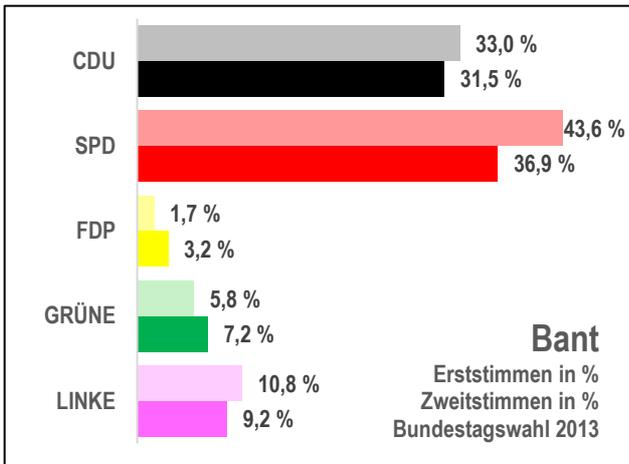
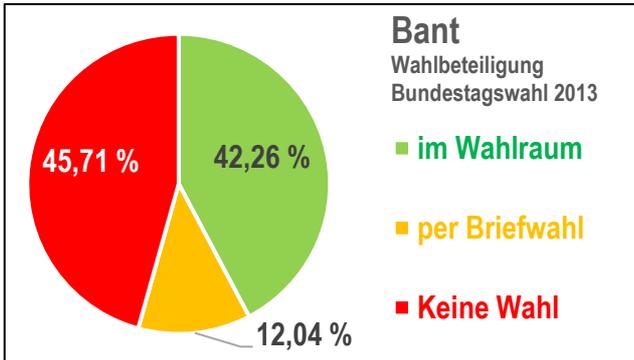
Zugehörige Wahlbezirke	123	124	125
Briefwahlbezirke	B103	54,03 %	
leinräumige Gliederung:	12	55,00 %	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Bant, Hansaviertel, Jadeviertel, Sedan, Ebkeriege, Groß-Belt, Junkerei, Industriegelände West

Betrachtungen



Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		7 692	87,26 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		1 123	12,74 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		8 815	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		4 786	54,29 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		1 061	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			94,48 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		149	3,11 %
gültig		4 637	96,89 %
CDU	Kammer	1 532	33,04 %
SPD	Evers-Meyer	2 023	43,63 %
FDP	Meppen	81	1,75 %
GRÜNE	von Fintel	270	5,82 %
DIE LINKE.	Niemeyer	499	10,76 %
NPD	Weist	102	2,20 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	130	2,80 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		106	2,21 %
gültig		4 680	97,79 %
	CDU	1 472	31,45 %
	SPD	1 728	36,92 %
	FDP	150	3,21 %
	GRÜNE	339	7,24 %
	DIE LINKE.	432	9,23 %
	PIRATEN	133	2,84 %
	NPD	67	1,43 %
	Tierschutzpartei	53	1,13 %
	MLPD	12	0,26 %
	AfD	218	4,66 %
	pro Deutschland	8	0,17 %
	REP	5	0,11 %
	FREIE WÄHLER	57	1,22 %
	PBC	6	0,13 %

Bant

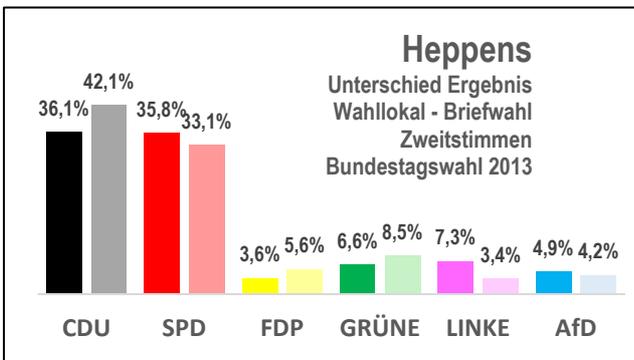
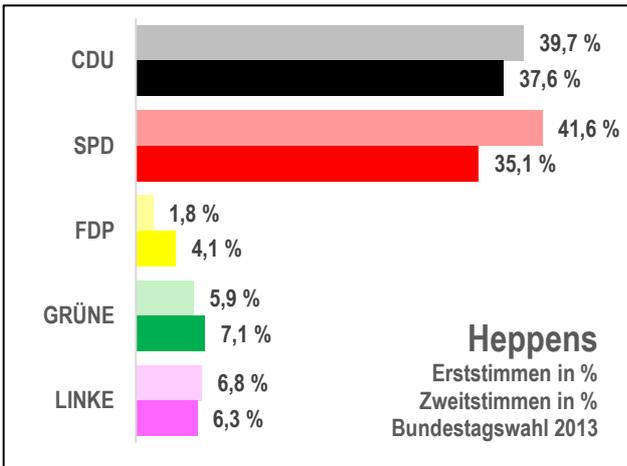
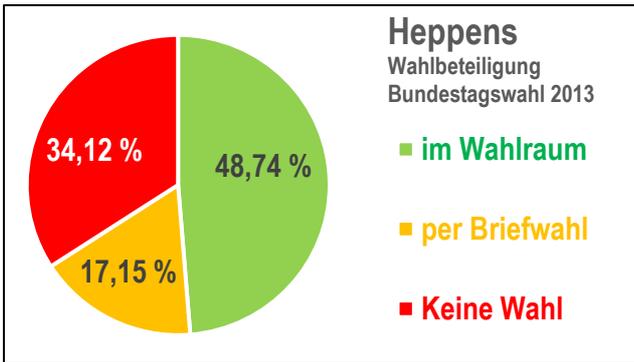
Zugehörige Wahlbezirke	131	132	133	134	135
Briefwahlbezirke	B102	100 %			
leinräumige Gliederung:	13	95,00 %	14	100 %	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Alt-Heppens, Inselviertel, Heppenser Deich, Tonndeich, Villenviertel, Pädagogenviertel

Betrachtungen



Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		10 567	82,40 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		2 257	17,60 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		12 824	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		8 449	65,88 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		2 199	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			97,42 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		144	1,70 %
gültig		8 305	98,30 %
CDU	Kammer	3 297	39,70 %
SPD	Evers-Meyer	3 455	41,60 %
FDP	Meppen	147	1,77 %
GRÜNE	von Fintel	492	5,92 %
DIE LINKE.	Niemeyer	561	6,76 %
NPD	Weist	116	1,40 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	236	2,84 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		108	1,28 %
gültig		8 341	98,72 %
	CDU	3 139	37,63 %
	SPD	2 926	35,08 %
	FDP	341	4,09 %
	GRÜNE	591	7,09 %
	DIE LINKE.	523	6,27 %
	PIRATEN	138	1,65 %
	NPD	77	0,93 %
	Tierschutzpartei	73	0,87 %
	MLPD	10	0,12 %
	AfD	397	4,76 %
	pro Deutschland	15	0,18 %
	REP	10	0,12 %
	FREIE WÄHLER	99	1,19 %
	PBC	2	0,02 %

Heppens

Zugehörige Wahlbezirke	<u>211</u>	<u>212</u>	<u>213</u>	<u>214</u>	<u>215</u>	<u>216</u>	<u>511</u>
Briefwahlbezirke	<u>B201</u>	<u>B202</u>	<u>B203</u>	20 %			
leinräumige Gliederung:	<u>21</u>	<u>51 - 54</u>					

Stadtteil in Wilhelmshaven

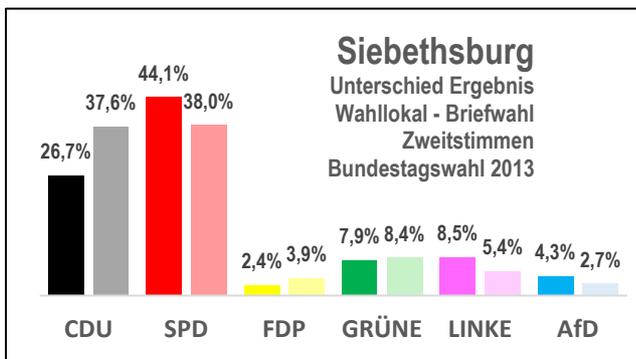
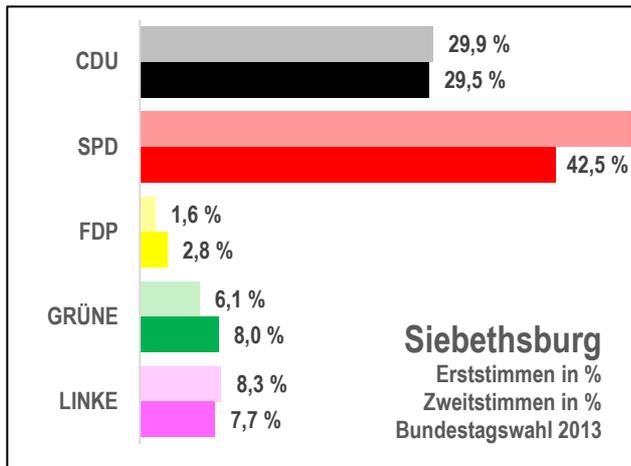
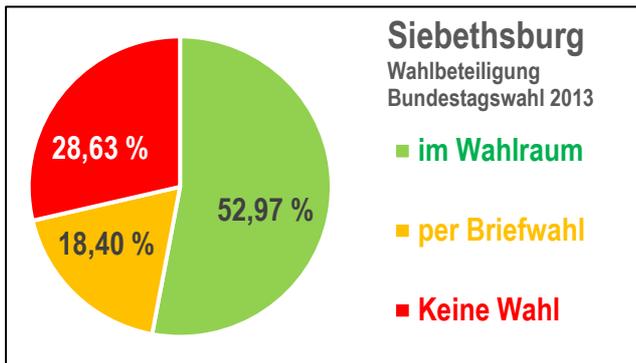


Siebethsburg, Rüstringer Park, Sportforum

Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 150	81,08 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		735	18,92 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		3 885	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		2 773	71,37 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		715	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			97,26 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		67	2,42 %
gültig		2 706	97,58 %
CDU	Kammer	810	29,94 %
SPD	Evers-Meyer	1 366	50,47 %
FDP	Meppen	43	1,59 %
GRÜNE	von Fintel	164	6,06 %
DIE LINKE.	Niemeyer	225	8,30 %
NPD	Weist	38	1,41 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	60	2,23 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		50	1,80 %
gültig		2 723	98,20 %
	CDU	804	29,53 %
	SPD	1 159	42,55 %
	FDP	75	2,77 %
	GRÜNE	218	8,01 %
	DIE LINKE.	209	7,68 %
	PIRATEN	58	2,14 %
	NPD	27	1,00 %
	Tierschutzpartei	28	1,03 %
	MLPD	2	0,06 %
	AfD	106	3,88 %
	pro Deutschland	2	0,08 %
	REP	0	0,00 %
	FREIE WÄHLER	33	1,21 %
	PBC	2	0,06 %

Betrachtungen



Siebethsburg

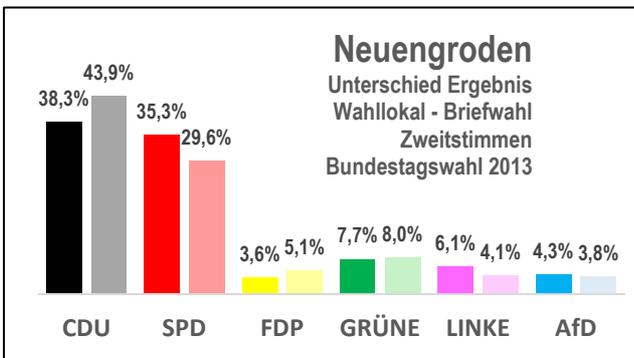
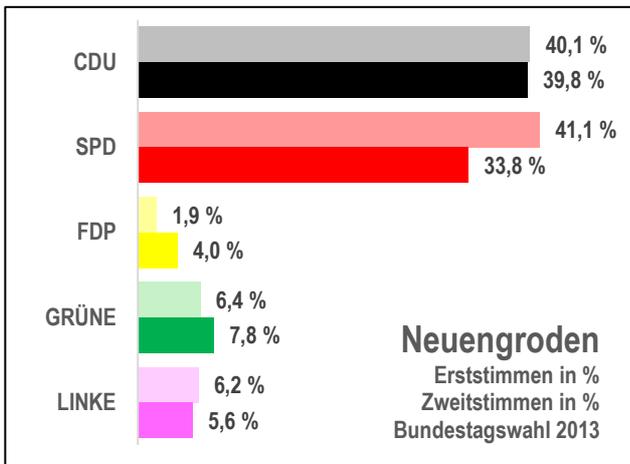
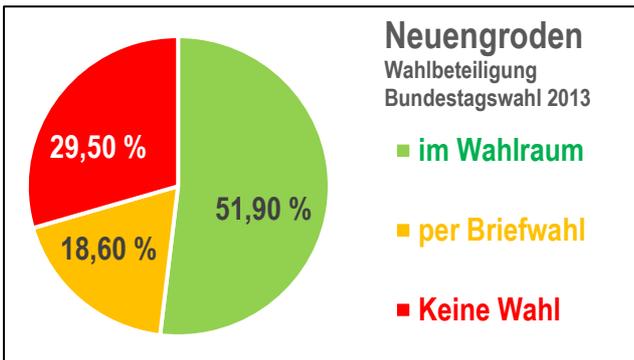
Zugehörige Wahlbezirke	<u>361</u>	<u>362</u>
Briefwahlbezirke	<u>B301</u>	62,29 %
leinräumige Gliederung:	<u>22</u>	<u>23</u>

Stadtteil in Wilhelmshaven



Neuengroden

Betrachtungen



Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 650	80,77 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		631	19,23 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		3 281	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		2 313	70,50 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		610	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			96,71 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		41	1,77 %
gültig		2 272	98,23 %
CDU	Kammer	911	40,08 %
SPD	Evers-Meyer	933	41,07 %
FDP	Meppen	44	1,92 %
GRÜNE	von Fintel	145	6,39 %
DIE LINKE.	Niemeyer	141	6,18 %
NPD	Weist	38	1,67 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	61	2,69 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		30	1,30 %
gültig		2 283	98,70 %
	CDU	909	39,83 %
	SPD	771	33,79 %
	FDP	92	4,03 %
	GRÜNE	178	7,78 %
	DIE LINKE.	128	5,59 %
	PIRATEN	30	1,33 %
	NPD	26	1,12 %
	Tierschutzpartei	24	1,07 %
	MLPD	0	0,00 %
	AfD	95	4,17 %
	pro Deutschland	5	0,21 %
	REP	3	0,12 %
	FREIE WÄHLER	21	0,91 %
	PBC	1	0,04 %

Neuengroden

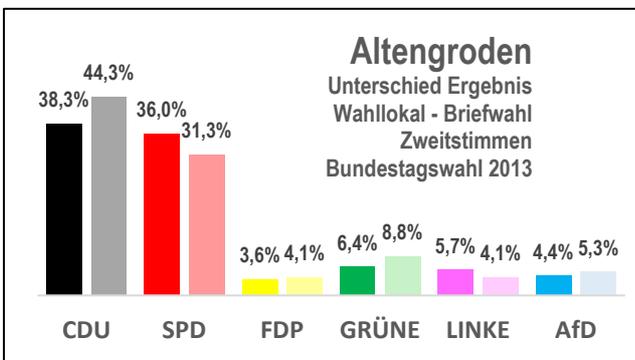
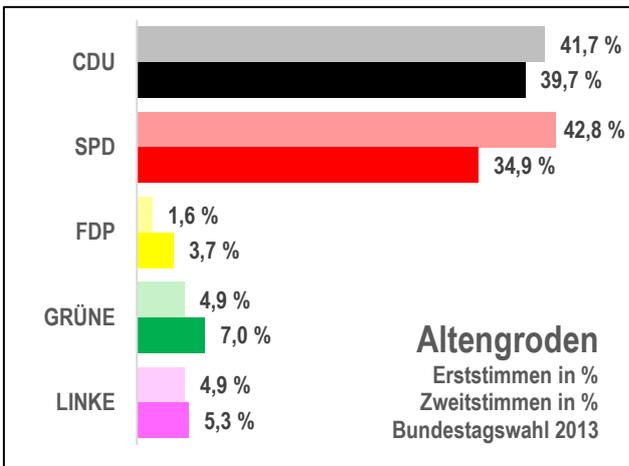
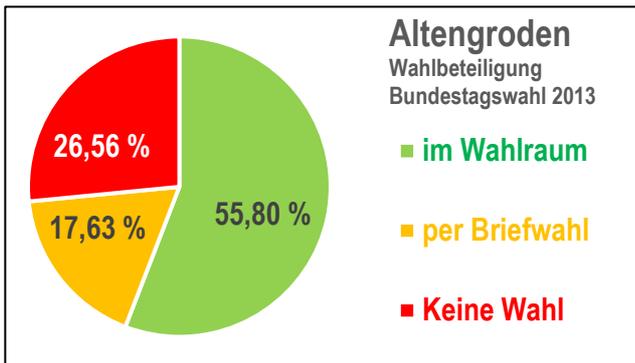
Zugehörige Wahlbezirke	241	242
Briefwahlbezirke	B203	80 %
leinräumige Gliederung:	24	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Altengroden-Süd, Altengroden-Nord, Altengroden-West, Gewerbegebiet gppgweg

Betrachtungen



Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 482	81,86 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		550	18,14 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		3 032	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		2 227	73,44 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		535	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			97,19 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		40	1,82 %
gültig		2 186	98,18 %
CDU	Kammer	912	41,71 %
SPD	Evers-Meyer	936	42,84 %
FDP	Meppen	35	1,60 %
GRÜNE	von Fintel	107	4,87 %
DIE LINKE.	Niemeyer	107	4,91 %
NPD	Weist	33	1,52 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	56	2,55 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		25	1,13 %
gültig		2 201	98,87 %
	CDU	874	39,70 %
	SPD	768	34,91 %
	FDP	83	3,75 %
	GRÜNE	153	6,97 %
	DIE LINKE.	117	5,29 %
	PIRATEN	25	1,13 %
	NPD	25	1,14 %
	Tierschutzpartei	26	1,17 %
	MLPD	0	0,00 %
	AfD	102	4,64 %
	pro Deutschland	4	0,16 %
	REP	1	0,05 %
	FREIE WÄHLER	24	1,10 %
	PBC	0	0,00 %

Altengroden

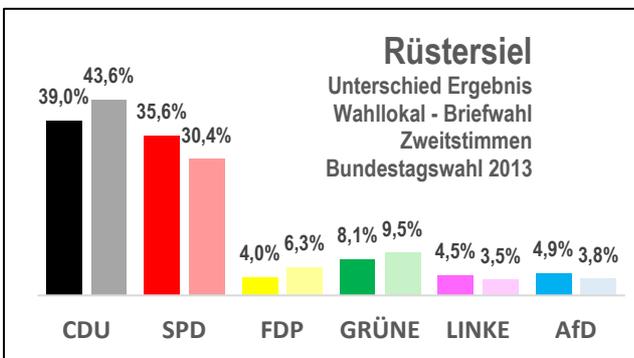
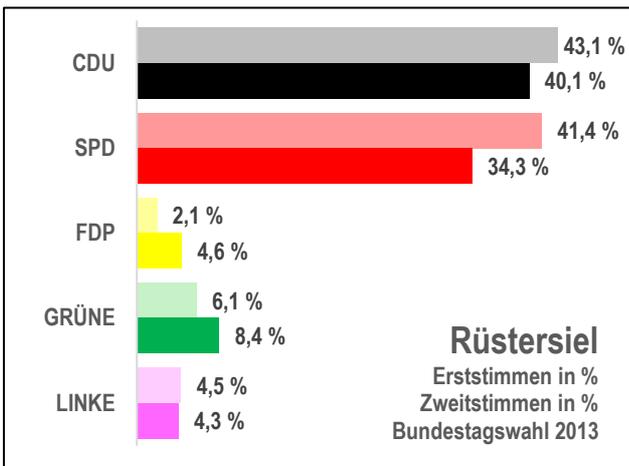
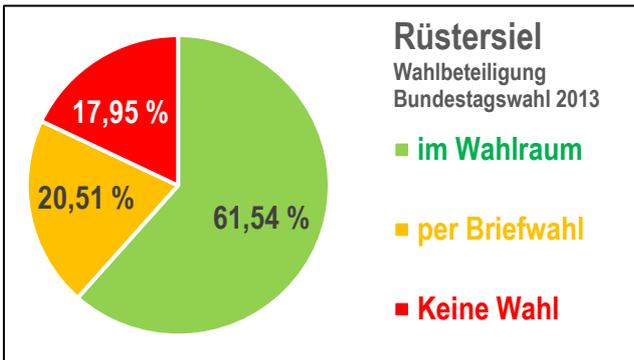
Zugehörige Wahlbezirke 371 372
 Briefwahlbezirke B302 55,17 %
 leinräumige Gliederung: 25

Stadtteil in Wilhelmshaven



Rüstersiel, Rüstersieler Groden

Betrachtungen



Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 305	79,04 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		346	20,96 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		1 651	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 355	82,05 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		339	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			97,87 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		14	1,04 %
gültig		1 340	98,96 %
CDU	Kammer	577	43,06 %
SPD	Evers-Meyer	555	41,43 %
FDP	Meppen	28	2,08 %
GRÜNE	von Fintel	82	6,13 %
DIE LINKE.	Niemeyer	61	4,53 %
NPD	Weist	12	0,93 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	25	1,84 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		5	0,37 %
gültig		1 350	99,63 %
	CDU	541	40,12 %
	SPD	463	34,30 %
	FDP	62	4,61 %
	GRÜNE	114	8,44 %
	DIE LINKE.	58	4,27 %
	PIRATEN	11	0,84 %
	NPD	11	0,81 %
	Tierschutzpartei	10	0,77 %
	MLPD	0	0,02 %
	AfD	63	4,64 %
	pro Deutschland	1	0,10 %
	REP	0	0,00 %
	FREIE WÄHLER	12	0,92 %
	PBC	2	0,15 %

Rüstersiel

Zugehörige Wahlbezirke 412
 Briefwahlbezirke B402 30,70 %
 leinräumige Gliederung: 26 52

Stadtteil in Wilhelmshaven

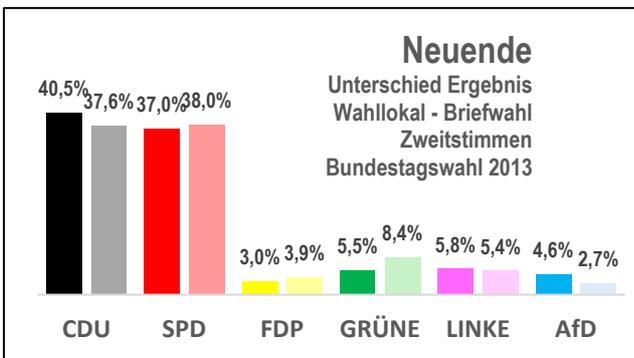
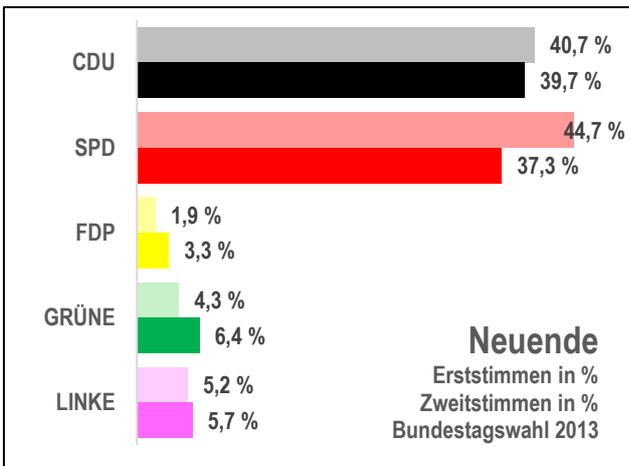
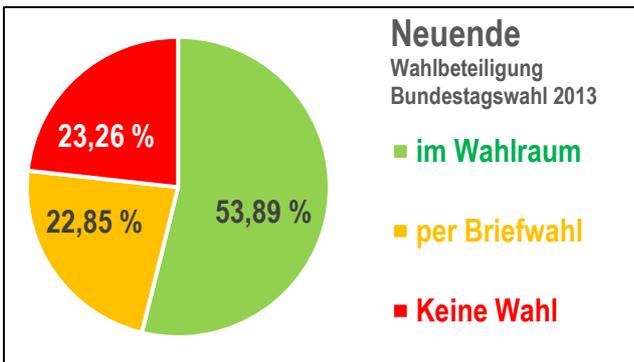


Neuende, Europaviertel

Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 433	76,30 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		445	23,70 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		1 878	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 441	76,74 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		429	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			96,44 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		30	2,08 %
gültig		1 411	97,92 %
CDU	Kammer	574	40,67 %
SPD	Evers-Meyer	630	44,68 %
FDP	Meppen	27	1,91 %
GRÜNE	von Fintel	61	4,32 %
DIE LINKE.	Niemeyer	73	5,20 %
NPD	Weist	15	1,05 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	31	2,17 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		19	1,33 %
gültig		1 422	98,67 %
CDU		564	39,65 %
SPD		530	37,30 %
FDP		47	3,28 %
GRÜNE		91	6,39 %
DIE LINKE.		81	5,70 %
PIRATEN		17	1,17 %
NPD		11	0,76 %
Tierschutzpartei		10	0,70 %
MLPD		2	0,17 %
AfD		57	4,03 %
pro Deutschland		2	0,12 %
REP		0	0,00 %
FREIE WÄHLER		9	0,64 %
PBC		1	0,10 %

Betrachtungen



Neuende

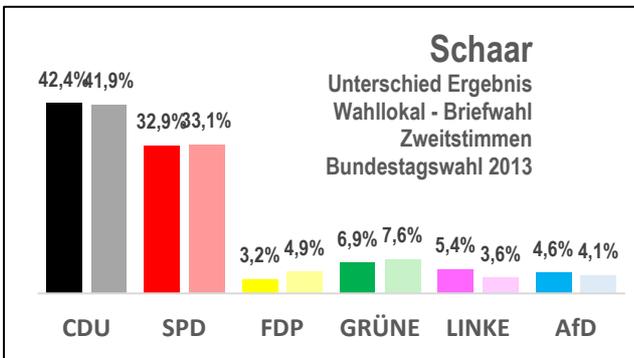
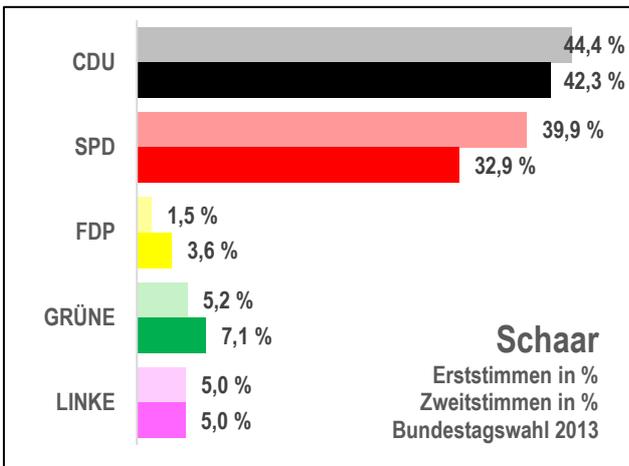
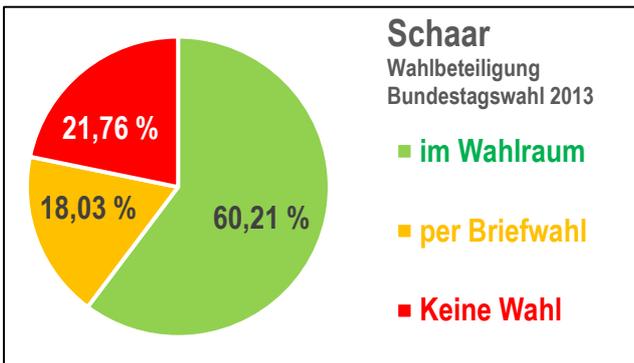
Zugehörige Wahlbezirke 311
 Briefwahlbezirke B301 37,71 %
 leinräumige Gliederung: 31

Stadtteil in Wilhelmshaven



Schaar, Schaardeich, Potenburg, Maadetal

Betrachtungen



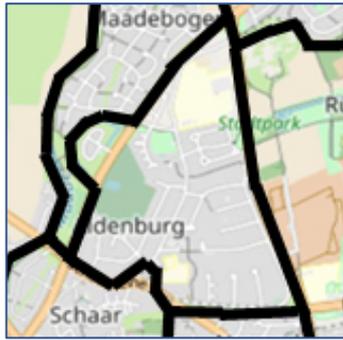
Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 696	81,56 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		384	18,44 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		2 080	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 627	78,24 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		375	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			97,75 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		32	1,98 %
gültig		1 595	98,02 %
CDU	Kammer	709	44,44 %
SPD	Evers-Meyer	636	39,88 %
FDP	Meppen	25	1,54 %
GRÜNE	von Fintel	82	5,17 %
DIE LINKE.	Niemeyer	80	5,01 %
NPD	Weist	21	1,32 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	42	2,65 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		22	1,36 %
gültig		1 605	98,64 %
	CDU	679	42,29 %
	SPD	528	32,93 %
	FDP	58	3,60 %
	GRÜNE	113	7,07 %
	DIE LINKE.	80	4,96 %
	PIRATEN	26	1,63 %
	NPD	13	0,84 %
	Tierschutzpartei	14	0,89 %
	MLPD	2	0,09 %
	AfD	72	4,51 %
	pro Deutschland	2	0,15 %
	REP	1	0,04 %
	FREIE WÄHLER	16	1,01 %
	PBC	0	0,00 %

Schaar

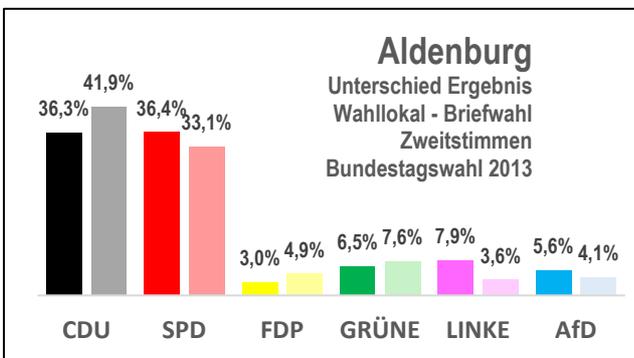
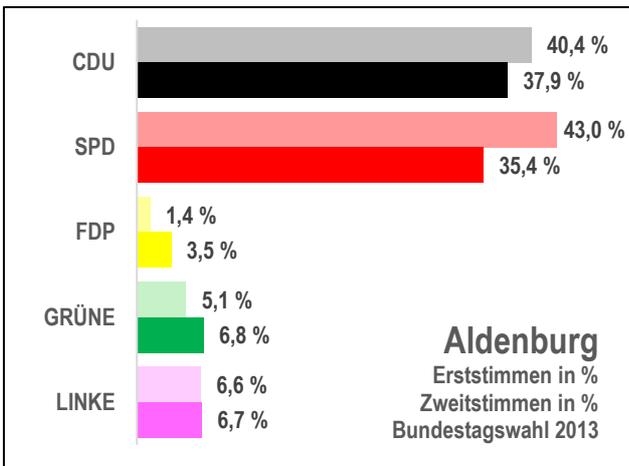
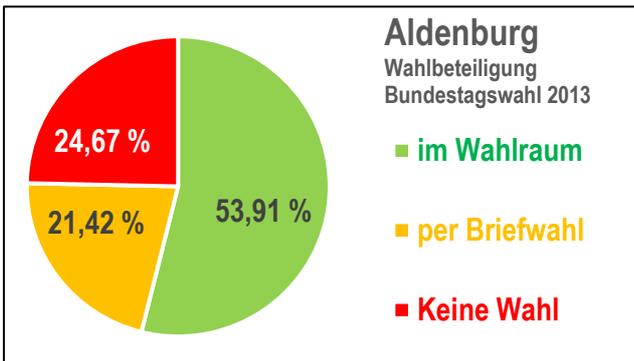
Zugehörige Wahlbezirke	<u>332</u>	45,00 %	<u>351</u>	75,00 %
Briefwahlbezirke	<u>B303</u>	34,80 %		
leinräumige Gliederung:	<u>32</u>			

Stadtteil in Wilhelmshaven



Aldenburg, Wiesenhof, Fort Schaar, Stadtparkkolonie

Betrachtungen



Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 312	78,05 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		650	21,95 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		2 963	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		2 232	75,33 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		635	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			97,55 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		39	1,76 %
gültig		2 193	98,24 %
CDU	Kammer	885	40,36 %
SPD	Evers-Meyer	942	42,98 %
FDP	Meppen	30	1,37 %
GRÜNE	von Fintel	111	5,05 %
DIE LINKE.	Niemeyer	144	6,57 %
NPD	Weist	32	1,46 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	48	2,21 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		27	1,22 %
gültig		2 205	98,78 %
	CDU	835	37,89 %
	SPD	781	35,44 %
	FDP	78	3,53 %
	GRÜNE	151	6,83 %
	DIE LINKE.	147	6,67 %
	PIRATEN	34	1,53 %
	NPD	22	1,01 %
	Tierschutzpartei	19	0,84 %
	MLPD	0	0,00 %
	AfD	115	5,20 %
	pro Deutschland	2	0,10 %
	REP	1	0,05 %
	FREIE WÄHLER	20	0,89 %
	PBC	0	0,00 %

Aldenburg

Zugehörige Wahlbezirke	<u>331</u>	100,00 %	<u>332</u>	55,00 %
Briefwahlbezirke	<u>B303</u>	59,02 %		
leinräumige Gliederung:	<u>33</u>			

Stadtteil in Wilhelmshaven

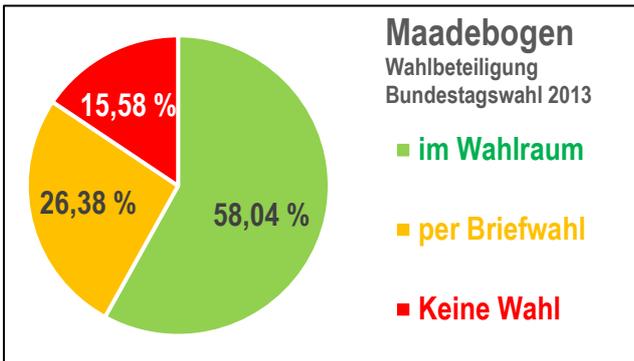


Maadebogen

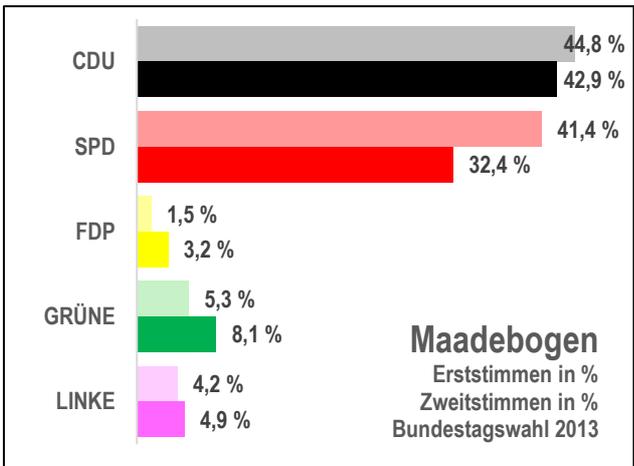
Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	1 200	72,86 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	447	27,14 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 647	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	1 390	84,42 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt	434	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		97,19 %

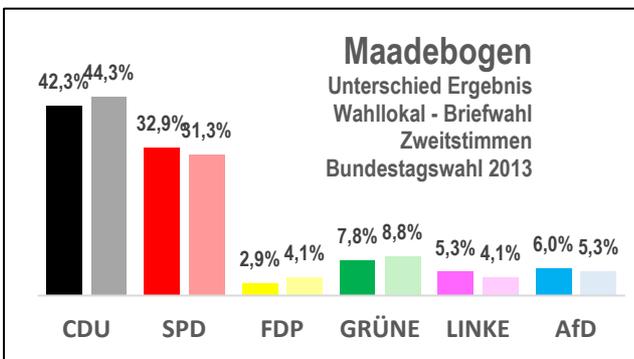
Betrachtungen



Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
	ungültig	28	1,98 %
	gültig	1 363	98,02 %
CDU	Kammer	611	44,84 %
SPD	Evers-Meyer	565	41,42 %
FDP	Meppen	20	1,47 %
GRÜNE	von Fintel	72	5,32 %
DIE LINKE.	Niemeyer	57	4,16 %
NPD	Weist	12	0,87 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	26	1,93 %



Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
	ungültig	15	1,07 %
	gültig	1 376	98,93 %
	CDU	590	42,90 %
	SPD	446	32,39 %
	FDP	44	3,23 %
	GRÜNE	112	8,12 %
	DIE LINKE.	67	4,91 %
	PIRATEN	17	1,25 %
	NPD	7	0,49 %
	Tierschutzpartei	4	0,32 %
	MLPD	0	0,00 %
	AfD	80	5,81 %
	pro Deutschland	0	0,03 %
	REP	0	0,00 %
	FREIE WÄHLER	8	0,56 %
	PBC	0	0,00 %



Maadebogen

Zugehörige Wahlbezirke 341
 Briefwahlbezirke B302 44,83 %
 leinräumige Gliederung: 34

Stadtteil in Wilhelmshaven

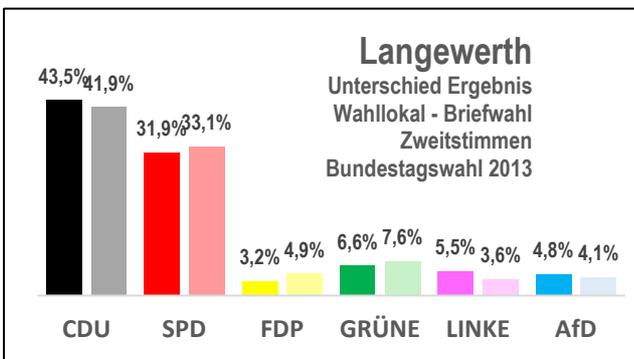
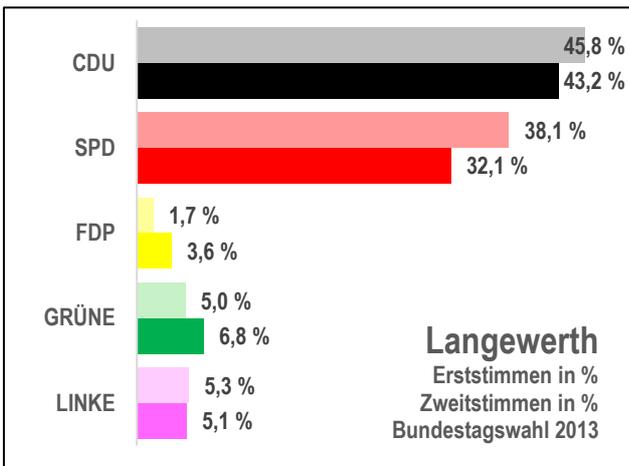
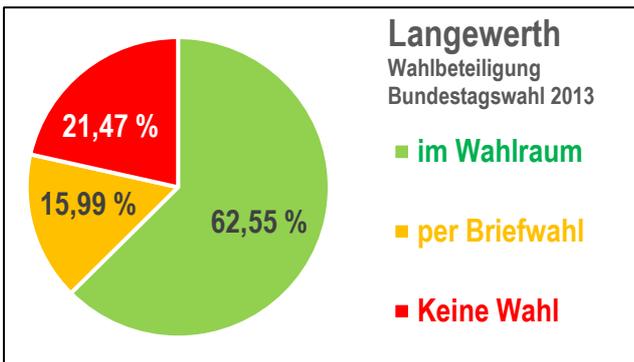


Langewerth, Rundum, Heiligengroden

Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		349	83,67 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		68	16,33 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		417	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		327	78,53 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		67	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			97,92 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		8	2,34 %
gültig		319	97,66 %
CDU	Kammer	146	45,84 %
SPD	Evers-Meyer	122	38,07 %
FDP	Meppen	5	1,70 %
GRÜNE	von Fintel	16	4,96 %
DIE LINKE.	Niemeyer	17	5,31 %
NPD	Weist	4	1,21 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	9	2,91 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		6	1,70 %
gültig		322	98,30 %
	CDU	139	43,18 %
	SPD	103	32,12 %
	FDP	11	3,56 %
	GRÜNE	22	6,84 %
	DIE LINKE.	16	5,08 %
	PIRATEN	5	1,59 %
	NPD	2	0,70 %
	Tierschutzpartei	3	0,99 %
	MLPD	1	0,16 %
	AfD	15	4,65 %
	pro Deutschland	0	0,10 %
	REP	0	0,04 %
	FREIE WÄHLER	3	0,99 %
	PBC	0	0,00 %

Betrachtungen



Langewerth

Zugehörige Wahlbezirke 351 25,00 %
 Briefwahlbezirke B303 6,17 %
 leinräumige Gliederung: 35

Stadtteil in Wilhelmshaven



Himmelreich, Coldewei, Klein-Ramina, Schilldeich

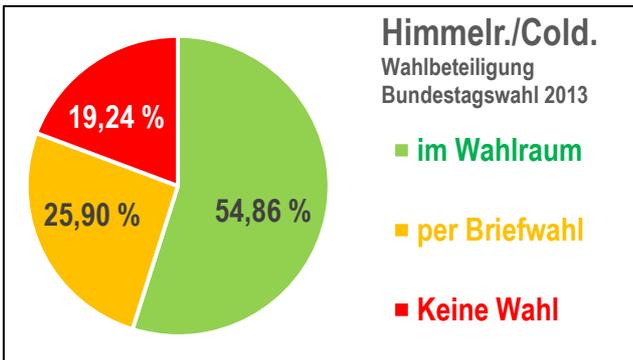
Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 142	73,54 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		411	26,46 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		1 553	

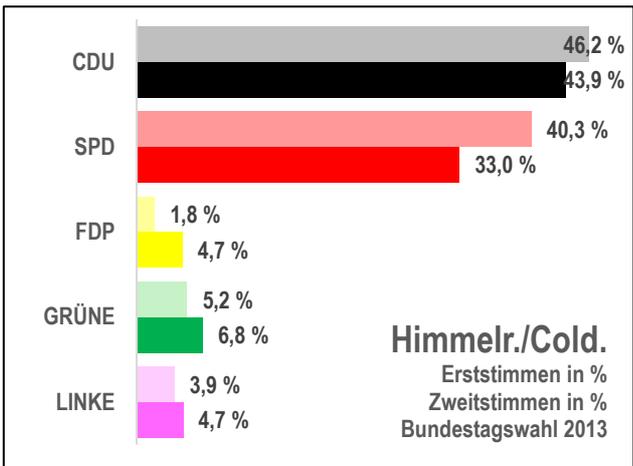
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		1 254	80,76 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewährt		402	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			97,87 %

Betrachtungen

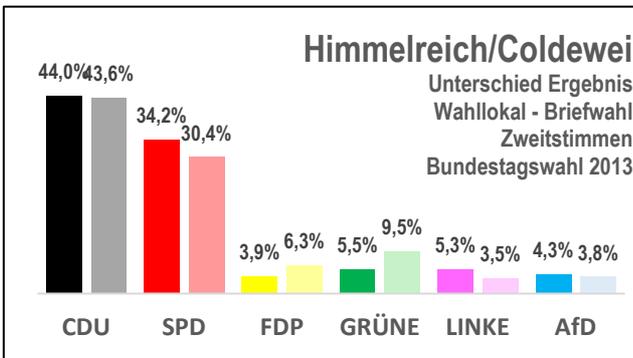
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
	ungültig	16	1,30 %
	gültig	1 238	98,70 %



CDU	Kammer	572	46,20 %
SPD	Evers-Meyer	499	40,34 %
FDP	Meppen	23	1,83 %
GRÜNE	von Fintel	64	5,16 %
DIE LINKE.	Niemeyer	48	3,86 %
NPD	Weist	12	0,96 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	20	1,65 %



Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
	ungültig	12	0,93 %
	gültig	1 243	99,07 %



CDU	545	43,86 %
SPD	410	33,00 %
FDP	58	4,68 %
GRÜNE	84	6,75 %
DIE LINKE.	59	4,74 %
PIRATEN	11	0,89 %
NPD	5	0,41 %
Tierschutzpartei	9	0,72 %
MLPD	0	0,03 %
AfD	51	4,10 %
pro Deutschland	2	0,19 %
REP	0	0,00 %
FREIE WÄHLER	7	0,56 %
PBC	1	0,08 %

Himmelreich / Coldewei

Zugehörige Wahlbezirke	411	100,00 %
Briefwahlbezirke	B402	36,47 %
leinräumige Gliederung:	<u>41</u>	

Stadtteil in Wilhelmshaven

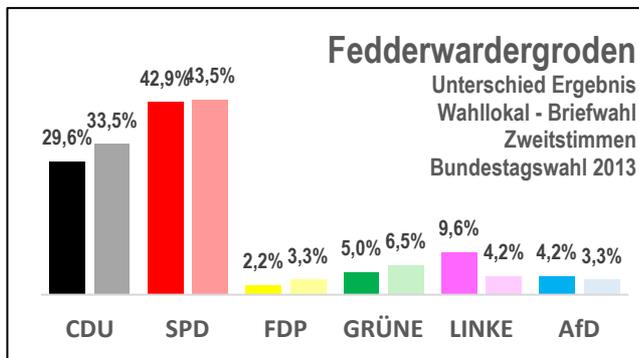
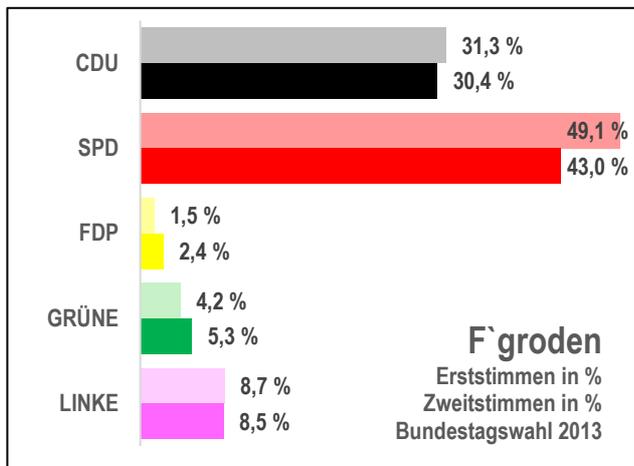
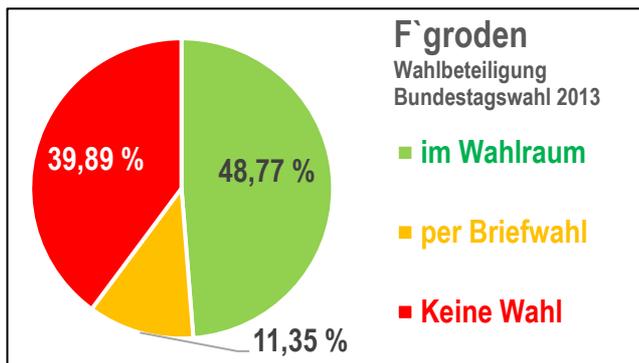


Fedderwardergroden

Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	5 737	87,84 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	794	12,16 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		6 531	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
B	insgesamt (Wahlbeteiligung)	3 926	60,11 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewährt	741	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			93,32 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C	ungültig	79	2,00 %
D	gültig	3 847	98,00 %
D1	CDU	Kammer	1 204 31,30 %
D2	SPD	Evers-Meyer	1 888 49,08 %
D3	FDP	Meppen	56 1,47 %
D4	GRÜNE	von Fintel	160 4,16 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	333 8,66 %
D6	NPD	Weist	98 2,55 %
D10	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	107 2,78 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	ungültig	61	1,57 %
F	gültig	3 865	98,43 %
F1	CDU		1 174 30,39 %
F2	SPD		1 662 43,02 %
F3	FDP		93 2,40 %
F4	GRÜNE		206 5,33 %
F5	DIE LINKE.		330 8,54 %
F6	PIRATEN		68 1,75 %
F7	NPD		74 1,93 %
F8	Tierschutzpartei		39 1,02 %
F9	MLPD		4 0,09 %
F10	AfD		155 4,00 %
F11	pro Deutschland		5 0,12 %
F12	REP		4 0,09 %
F13	FREIE WÄHLER		50 1,29 %
F14	PBC		1 0,03 %

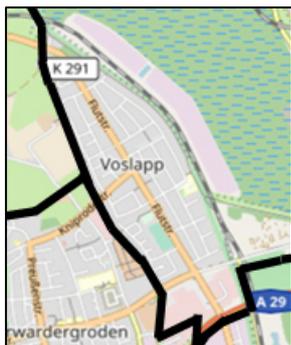
Betrachtungen



Fedderwardergroden

Zugehörige Wahlbezirke	421	422	423	424
Briefwahlbezirke	B401	64,66 %		
leinräumige Gliederung:	42			

Stadtteil in Wilhelmshaven

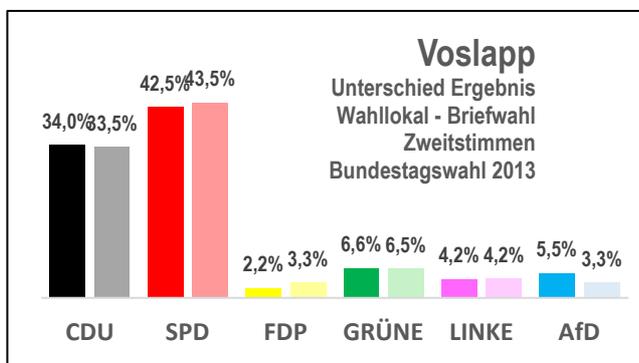
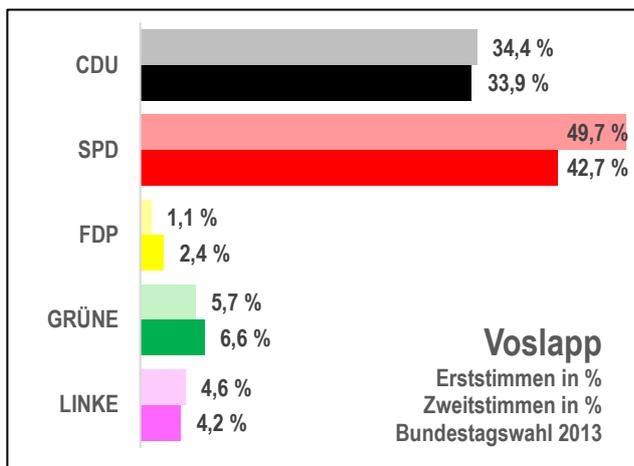
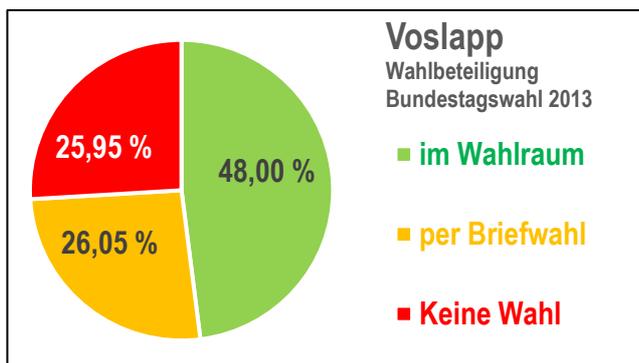


Voslapp, Voslapper Groden, JadeWeserPort

Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	2 410	84,74 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	434	15,26 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	2 844	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
B	insgesamt (Wahlbeteiligung)	2 106	74,05 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt	407	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		93,78 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C	ungültig	39	1,87 %
D	gültig	2 067	98,13 %
D1	CDU	Kammer	712 34,43 %
D2	SPD	Evers-Meyer	1 028 49,73 %
D3	FDP	Meppen	24 1,14 %
D4	GRÜNE	von Fintel	117 5,67 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	96 4,64 %
D6	NPD	Weist	47 2,26 %
D7	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	44 2,13 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	ungültig	26	1,21 %
F	gültig	2 080	98,79 %
F1	CDU	706	33,92 %
F2	SPD	888	42,66 %
F3	FDP	50	2,42 %
F4	GRÜNE	137	6,59 %
F5	DIE LINKE.	87	4,18 %
F6	PIRATEN	27	1,31 %
F7	NPD	27	1,28 %
F8	Tierschutzpartei	23	1,08 %
F9	MLPD	2	0,11 %
F10	AfD	106	5,12 %
F11	pro Deutschland	0	0,02 %
F12	REP	2	0,11 %
F13	FREIE WÄHLER	22	1,06 %
F14	PBC	3	0,13 %

Betrachtungen



Voslapp

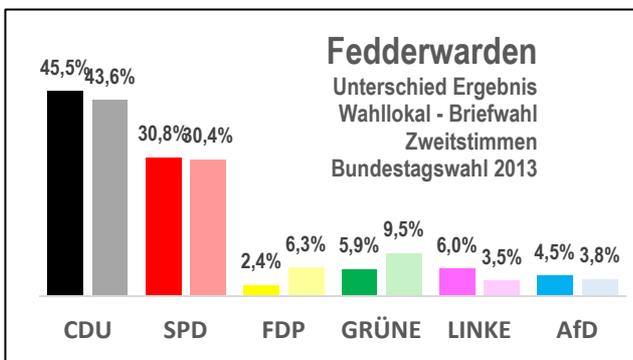
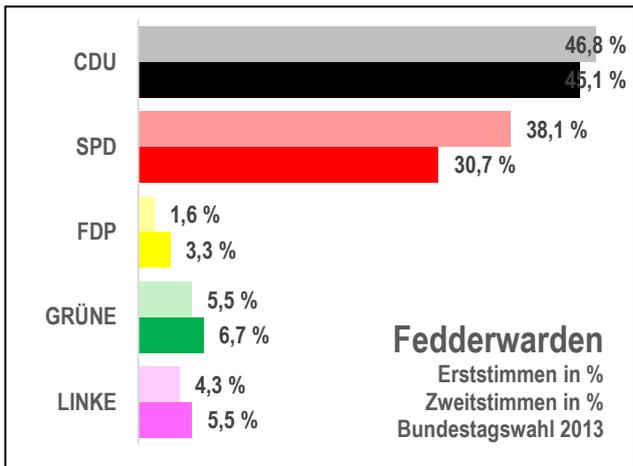
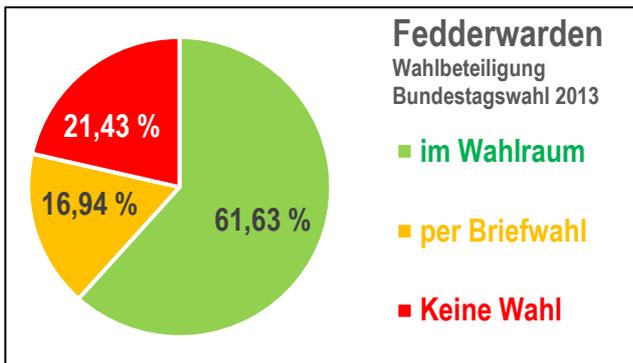
Zugehörige Wahlbezirke	431	432
Briefwahlbezirke	B401	35,34 %
leinräumige Gliederung:	43	53

Stadtteil in Wilhelmshaven



Fedderwarden

Betrachtungen



Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		
A1	ohne Sperrvermerk	1 166	82,70 %	
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	244	17,30 %	
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 410		
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende		
B	insgesamt (Wahlbeteiligung)	1 108	78,57 %	
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt	239		
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		97,87 %	
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen		
C	ungültig	13	1,20 %	
D	gültig	1 094	98,80 %	
D1	CDU	Kammer	512	46,82 %
D2	SPD	Evers-Meyer	417	38,09 %
D3	FDP	Meppen	18	1,64 %
D4	GRÜNE	von Fintel	60	5,46 %
D5	DIE LINKE.	Niemeyer	47	4,26 %
D6	NPD	Weist	18	1,62 %
D7	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	23	2,12 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen		
E	ungültig	8	0,74 %	
F	gültig	1 100	99,26 %	
F1	CDU		496	45,13 %
F2	SPD		338	30,73 %
F3	FDP		36	3,27 %
F4	GRÜNE		74	6,69 %
F5	DIE LINKE.		60	5,48 %
F6	PIRATEN		19	1,76 %
F7	NPD		8	0,70 %
F8	Tierschutzpartei		11	0,98 %
F9	MLPD		0	0,02 %
F10	AfD		48	4,35 %
F11	pro Deutschland		2	0,20 %
F12	REP		1	0,09 %
F13	FREIE WÄHLER		7	0,61 %
F14	PBC		0	0,00 %

Fedderwarden

Zugehörige Wahlbezirke 441
 Briefwahlbezirke B402 21,65 %
 leinräumige Gliederung: 44

Stadtteil in Wilhelmshaven

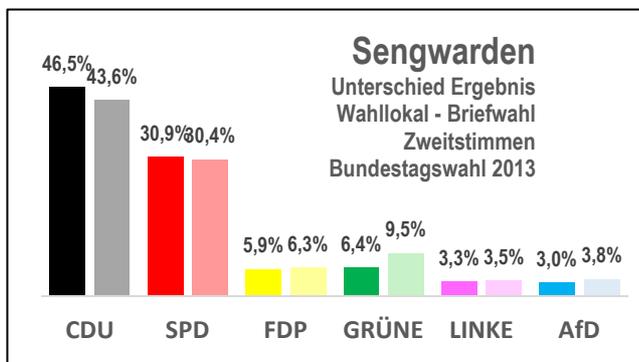
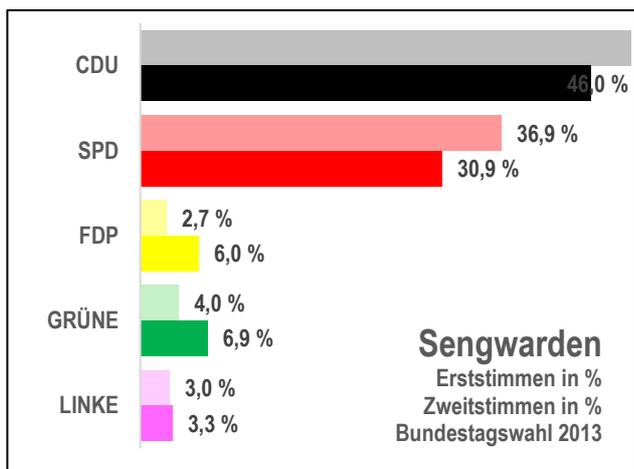
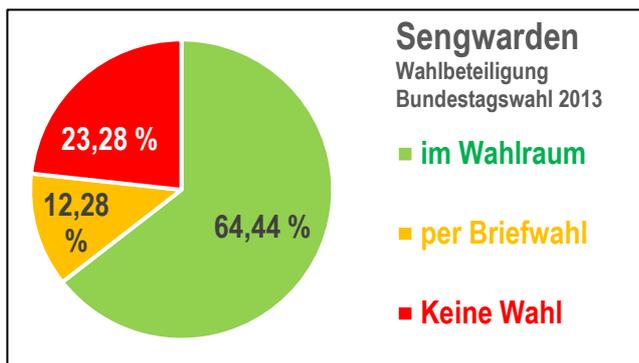


Sengwarden, Bohnenburg, Breddewarden, Utters

Bundestagswahl am 22. September 2013

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	878	87,45 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	126	12,55 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	1 004	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
B	insgesamt (Wahlbeteiligung)	770	76,72 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt	123	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		97,87 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C	ungültig	8	1,07 %
D	gültig	762	98,93 %
D1	CDU Kammer	387	50,84 %
D2	SPD Evers-Meyer	281	36,92 %
D3	FDP Meppen	21	2,70 %
D4	GRÜNE von Fintel	30	3,96 %
D5	DIE LINKE. Niemeyer	23	3,01 %
D6	NPD Weist	9	1,17 %
D7	FREIE WÄHLER Striess-Grubert	11	1,40 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E	ungültig	5	0,66 %
F	gültig	765	99,34 %
F1	CDU	352	46,04 %
F2	SPD	236	30,86 %
F3	FDP	46	5,97 %
F4	GRÜNE	53	6,88 %
F5	DIE LINKE.	25	3,30 %
F6	PIRATEN	6	0,81 %
F7	NPD	10	1,35 %
F8	Tierschutzpartei	7	0,90 %
F9	MLPD	0	0,01 %
F10	AfD	24	3,08 %
F11	pro Deutschland	0	0,01 %
F12	REP	0	0,00 %
F13	FREIE WÄHLER	6	0,77 %
F14	PBC	0	0,00 %

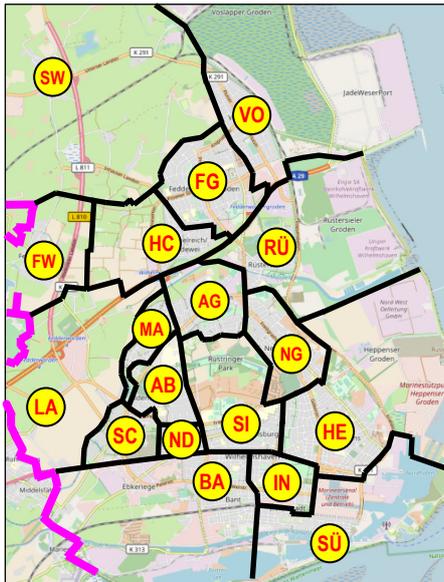
Betrachtungen



Sengwarden

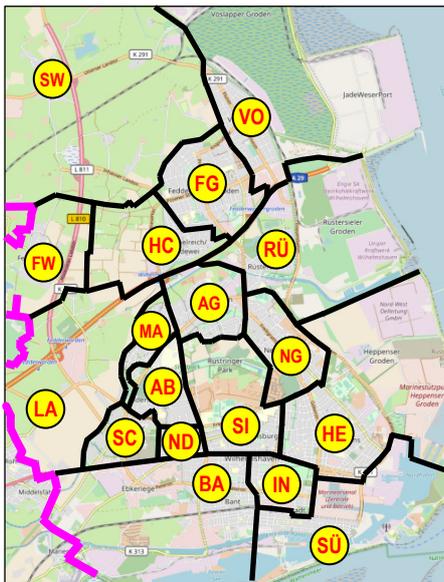
Zugehörige Wahlbezirke 451
 Briefwahlbezirke B402 11,18 %
 leinräumige Gliederung: 43 53

Vergleich statistischer Wahldaten: Wahlbeteiligung



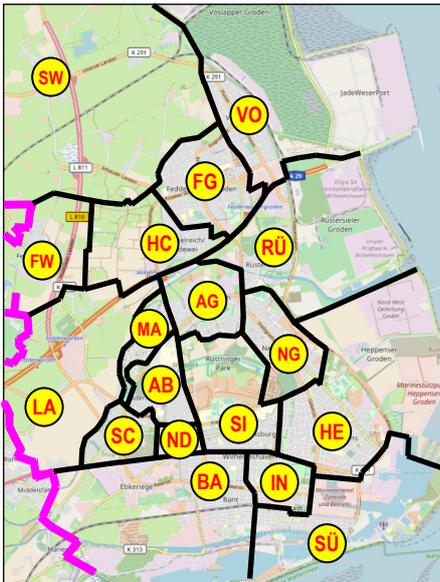
Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wählende	Wahlbeteiligung
Wohngebiet	Anteil jedes Wohngebiets an allen Wahlberechtigten	Anteil jedes Wohngebiets an allen Wählenden	Anteil Wählende (Wahlraum + Briefwahl) an Wahlberechtigte
insgesamt	100,0 %	100,0 %	68,1 %
Sengwarden	1,6 %	1,8 %	76,7 %
Fedderwarden	2,2 %	2,5 %	78,6 %
Voslapp	4,4 %	4,8 %	74,1 %
Fedderwardergroden	10,2 %	9,0 %	60,1 %
Himmelreich/Coldewei	2,4 %	2,9 %	80,8 %
Rüstersiel	2,6 %	3,1 %	82,0 %
Altengroden	4,7 %	5,1 %	73,4 %
Maadebogen	2,6 %	3,2 %	84,4 %
Neuengroden	5,1 %	5,3 %	73,4 %
Langwerth	0,6 %	0,7 %	78,5 %
Aldenburg	4,6 %	5,1 %	75,3 %
Schaar	3,2 %	3,7 %	78,2 %
Neuende	2,9 %	3,3 %	76,7 %
Siebethsburg	6,1 %	6,3 %	71,4 %
Heppens	20,0 %	19,3 %	65,9 %
Bant	13,7 %	11,0 %	54,3 %
Innenstadt	7,1 %	6,9 %	66,3 %
Südstadt	6,0 %	5,9 %	67,7 %

Vergleich statistischer Wahldaten: Briefwahl



Wohngebiet	Briefwahl- beteiligung	Briefwahl- beteiligung	Rücklauf- quoten
	Anteil Briefwählende an allen Wahlberechtigten	Anteil Briefwählende an allen Wählenden	Zugelassene Wahlbriefe zu ausgestellten Wahlanträgen
insgesamt	17,0 %	25,0 %	96,4 %
Sengwarden	12,3 %	16,0 %	97,9 %
Fedderwarden	16,9 %	21,6 %	97,9 %
Voslapp	14,3 %	19,3 %	93,8 %
Fedderwardergroden	11,3 %	18,9 %	93,3 %
Himmelreich/Coldewei	25,9 %	32,1 %	97,9 %
Rüstersiel	20,5 %	25,0 %	97,9 %
Altengroden	17,6 %	24,0 %	97,2 %
Maadebogen	26,4 %	31,2 %	97,2 %
Neuengroden	18,6 %	26,4 %	97,2 %
Langwerth	16,0 %	20,4 %	97,9 %
Aldenburg	21,4 %	28,4 %	97,5 %
Schaar	18,0 %	23,0 %	97,7 %
Neuende	22,9 %	29,8 %	96,4 %
Siebethsburg	18,4 %	25,8 %	97,3 %
Heppens	17,1 %	26,0 %	97,4 %
Bant	12,0 %	22,2 %	94,5 %
Innenstadt	19,0 %	28,7 %	95,5 %
Südstadt	19,2 %	28,4 %	95,7 %

Vergleich statistischer Wahldaten: Ungültigkeit Stimmen u.a.



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

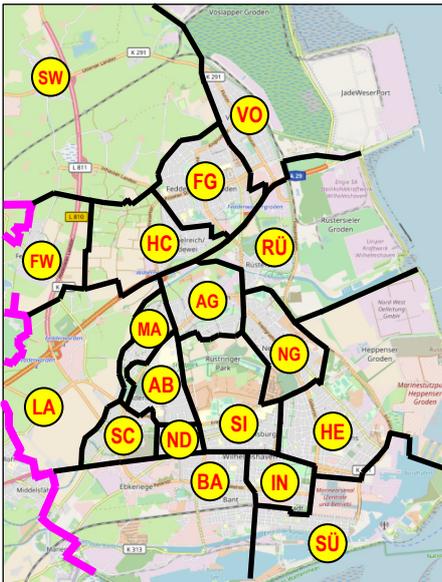
BA

IN

SÜ

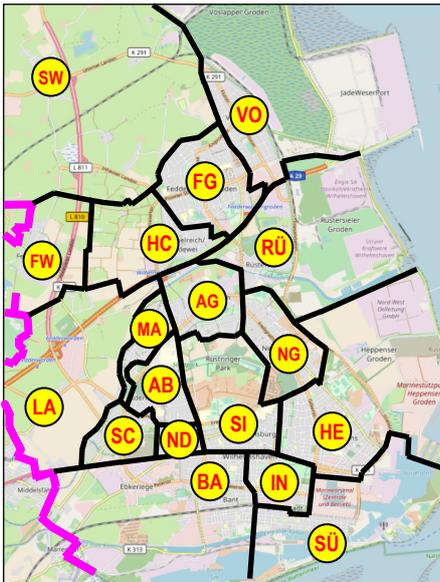
Wohngebiet	Ungültige Erststimmen	Ungültige Zweitstimmen	Einzigartige Zweitstimmen
	Anteil an allen Wählenden (Wahl- lokal, Briefwahl)	Anteil an allen Wählenden (Wahl- lokal, Briefwahl)	Anteil der Zweitstimmen an Parteien ohne Direktkandidaten
insgesamt	2,0 %	1,3 %	7,6 %
Sengwarden	1,1 %	0,7 %	4,9 %
Fedderwarden	1,2 %	0,7 %	7,5 %
Voslapp	1,9 %	1,2 %	8,0 %
Fedderwardergroden	2,0 %	1,6 %	7,2 %
Himmelreich/Coldewei	1,3 %	0,9 %	6,1 %
Rüstersiel	1,0 %	0,4 %	6,5 %
Altengroden	1,8 %	1,1 %	7,2 %
Maadebogen	2,0 %	1,1 %	7,5 %
Neuengroden	1,8 %	1,1 %	7,0 %
Langwerth	2,3 %	1,7 %	7,7 %
Aldenburg	1,8 %	1,2 %	7,8 %
Schaar	2,0 %	1,4 %	7,4 %
Neuende	2,1 %	1,3 %	6,4 %
Siebethsburg	2,4 %	1,8 %	7,4 %
Heppens	1,7 %	1,3 %	7,8 %
Bant	3,1 %	2,2 %	9,5 %
Innenstadt	2,1 %	1,5 %	8,3 %
Südstadt	2,0 %	1,6 %	8,9 %

Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



Wohngebiet		CDU	SPD	FDP
		Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte
insgesamt		24,6 %	24,3 %	2,4 %
Sengwarden		35,1 %	23,5 %	4,6 %
Fedderwarden		35,2 %	24,0 %	2,5 %
Voslapp		24,8 %	31,2 %	1,8 %
Fedderwardergroden		18,0 %	25,5 %	1,4 %
Himmelreich/Coldewei		35,1 %	26,4 %	3,7 %
Rüstersiel		32,8 %	28,0 %	3,8 %
Altengroden		28,8 %	25,3 %	2,7 %
Maadebogen		35,8 %	27,0 %	2,7 %
Neuengroden		27,7 %	23,5 %	2,8 %
Langwerth		33,3 %	24,8 %	2,8 %
Aldenburg		28,2 %	26,4 %	2,6 %
Schaar		32,6 %	25,4 %	2,8 %
Neuende		30,0 %	28,2 %	2,5 %
Siebethsburg		20,7 %	29,8 %	1,9 %
Heppens		24,5 %	22,8 %	2,7 %
Bant		16,7 %	19,6 %	1,7 %
Innenstadt		23,3 %	23,0 %	2,8 %
Südstadt		23,5 %	22,0 %	2,5 %

Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

BA

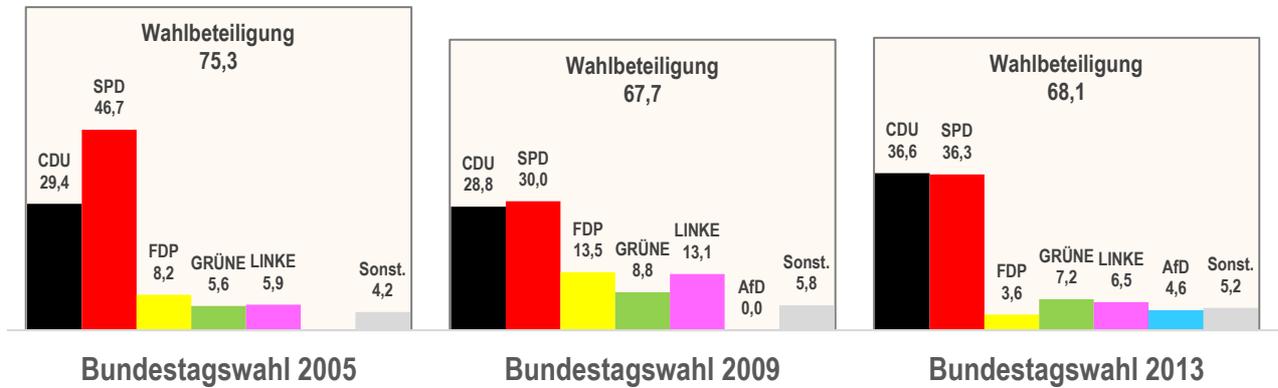
IN

SÜ

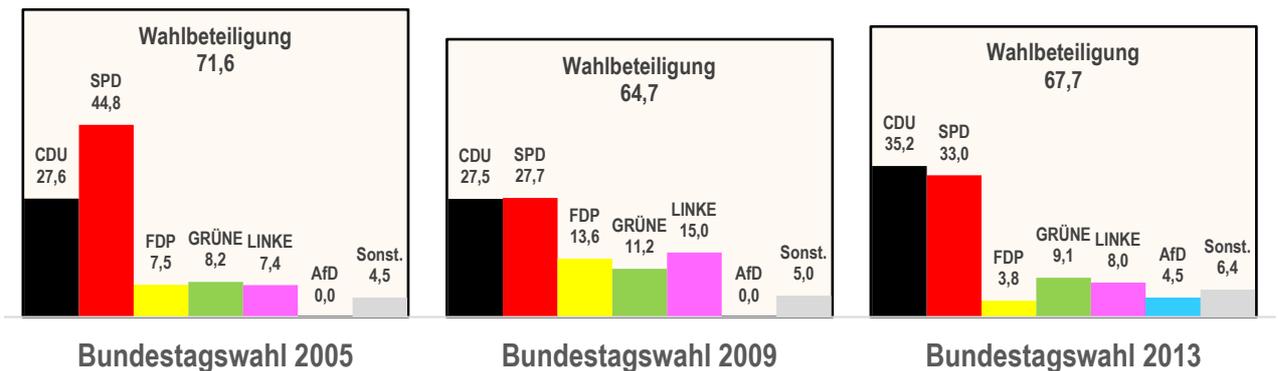
Wohngebiet	GRÜNE Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	DIE LINKE. Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	PIRATEN Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte
insgesamt	4,8 %	4,4 %	1,2 %
Sengwarden	5,2 %	2,5 %	0,6 %
Fedderwarden	5,2 %	4,3 %	1,4 %
Voslapp	4,8 %	3,1 %	1,0 %
Fedderwardergroden	3,2 %	5,1 %	1,0 %
Himmelreich/Coldewei	5,4 %	3,8 %	0,7 %
Rüstersiel	6,9 %	3,5 %	0,7 %
Altengroden	5,1 %	3,8 %	0,8 %
Maadebogen	6,8 %	4,1 %	1,0 %
Neuengroden	5,4 %	3,9 %	0,9 %
Langwerth	5,3 %	3,9 %	1,2 %
Aldenburg	5,1 %	5,0 %	1,1 %
Schaar	5,5 %	3,8 %	1,3 %
Neuende	4,8 %	4,3 %	0,9 %
Siebethsburg	5,6 %	5,4 %	1,5 %
Heppens	4,6 %	4,1 %	1,1 %
Bant	3,8 %	4,9 %	1,5 %
Innenstadt	5,4 %	4,2 %	1,3 %
Südstadt	6,1 %	5,4 %	1,7 %

Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

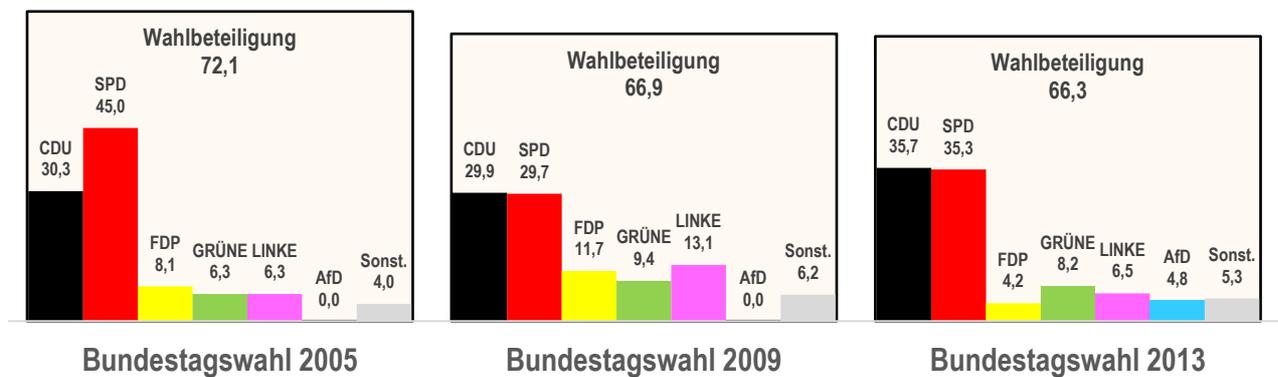
Stadt Wilhelmshaven Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Südstadt Zweitstimmen (Alle Werte in %)



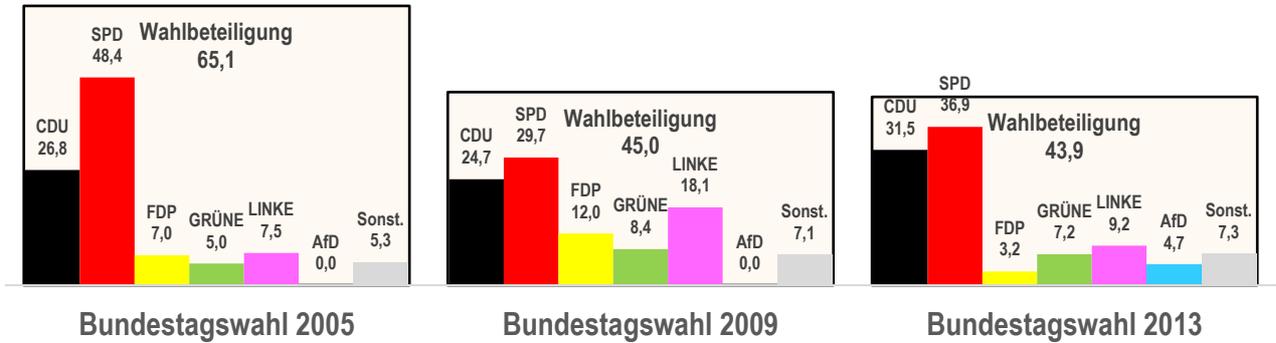
Wilhelmshaven - Innenstadt Zweitstimmen (Alle Werte in %)



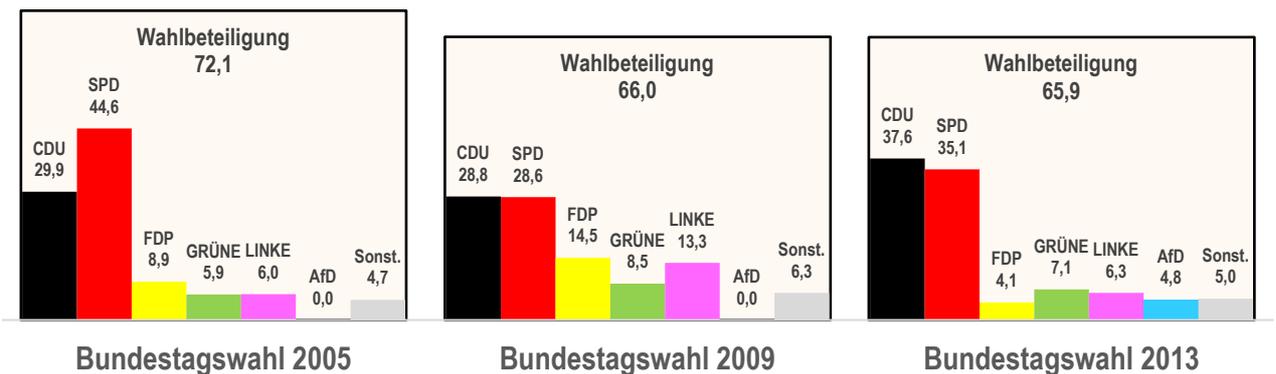
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

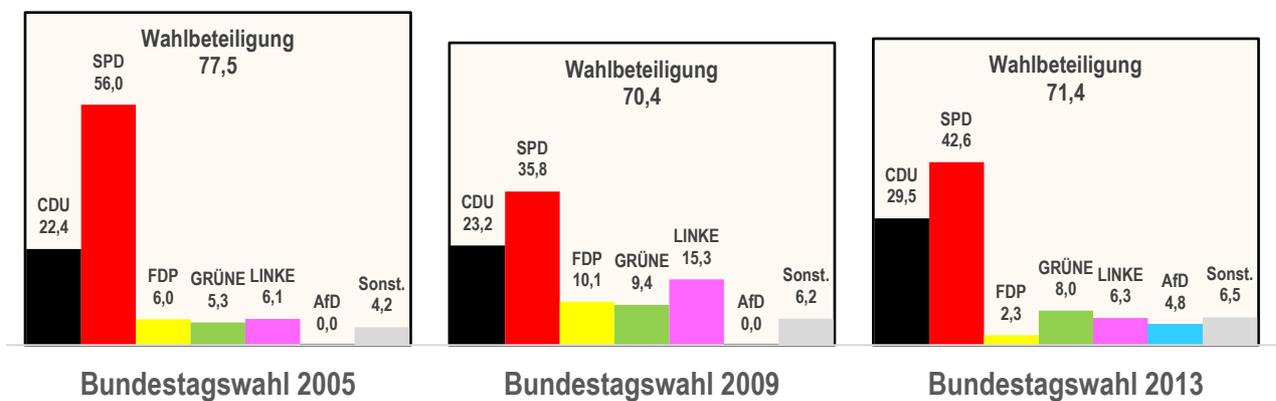
Wilhelmshaven - Bant Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Heppens Zweitstimmen (Alle Werte in %)



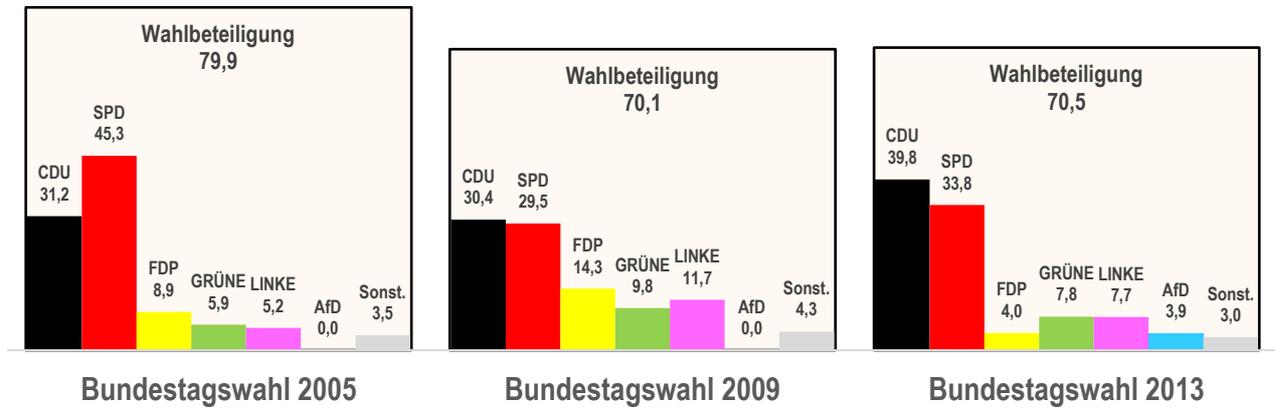
Wilhelmshaven - Siebethsburg Zweitstimmen (Alle Werte in %)



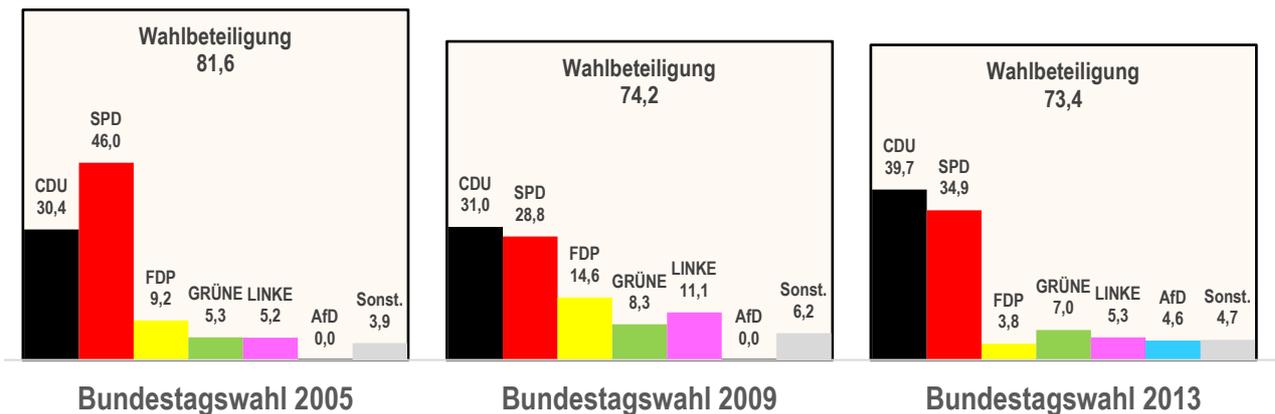
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

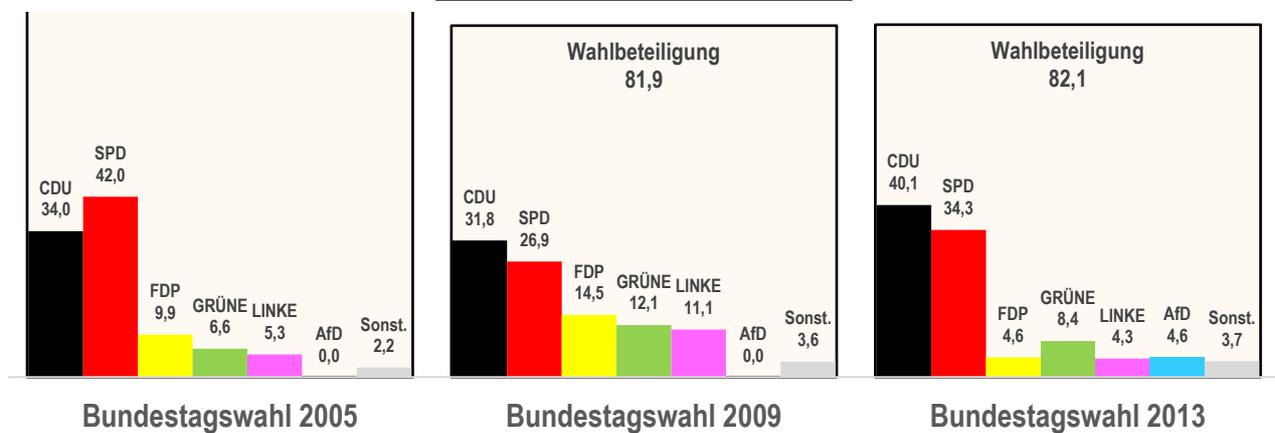
Wilhelmshaven - Neuengroden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Altengroden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



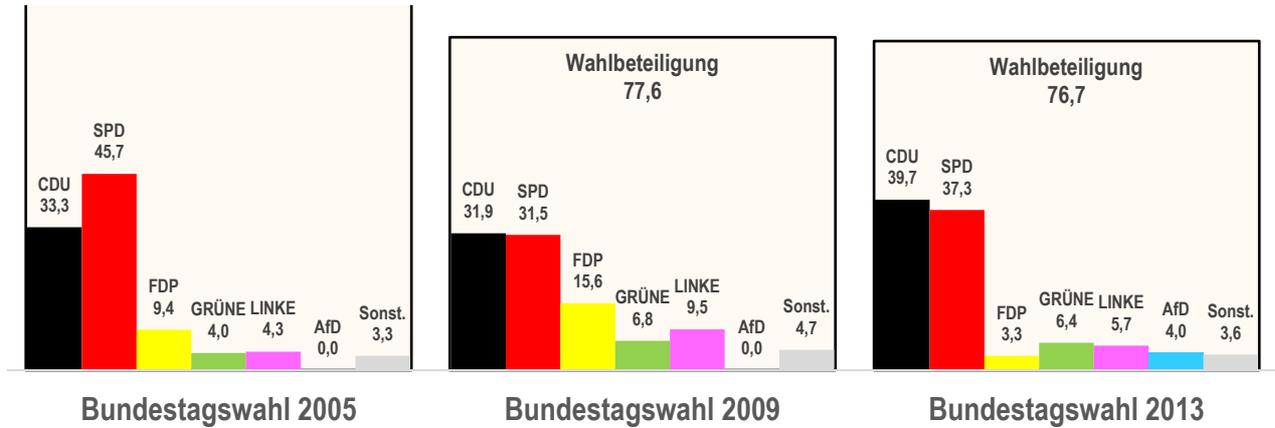
Wilhelmshaven - Rüstersiel Zweitstimmen (Alle Werte in %)



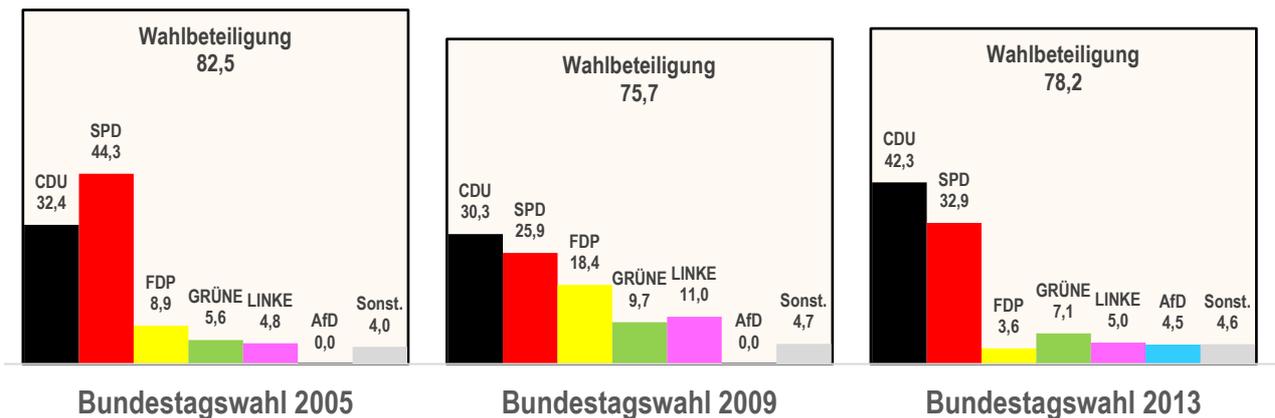
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

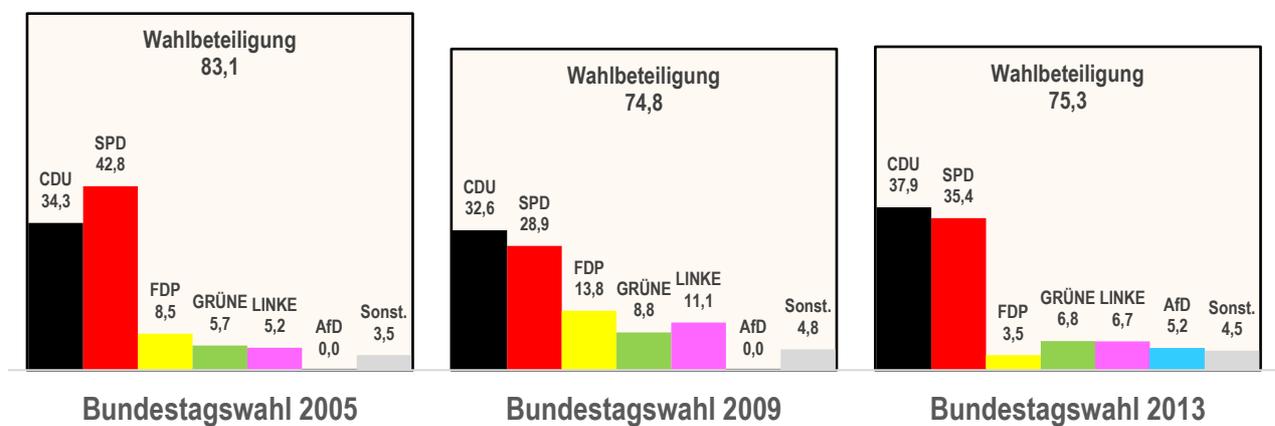
Wilhelmshaven - Neuende Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Schaar Zweitstimmen (Alle Werte in %)



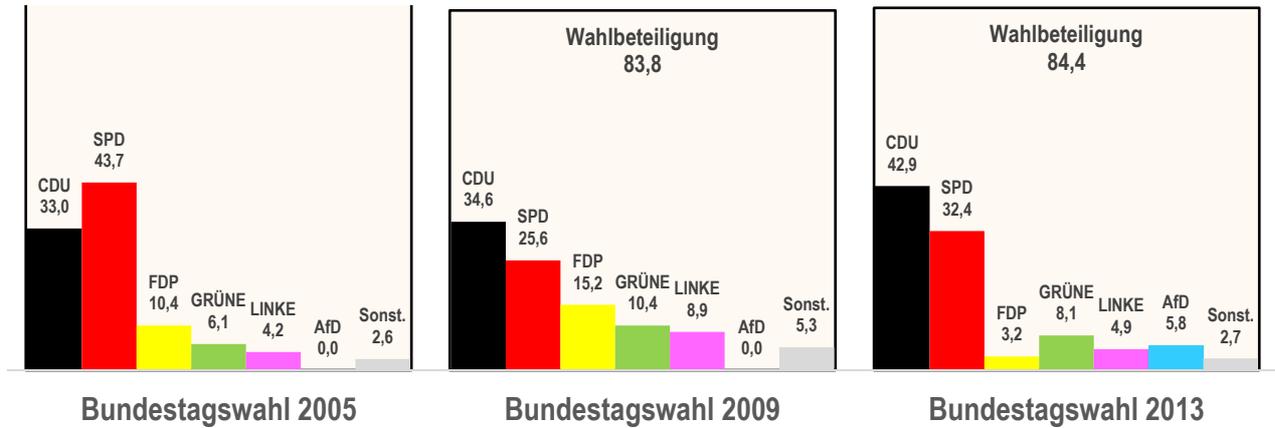
Wilhelmshaven - Aldenburg Zweitstimmen (Alle Werte in %)



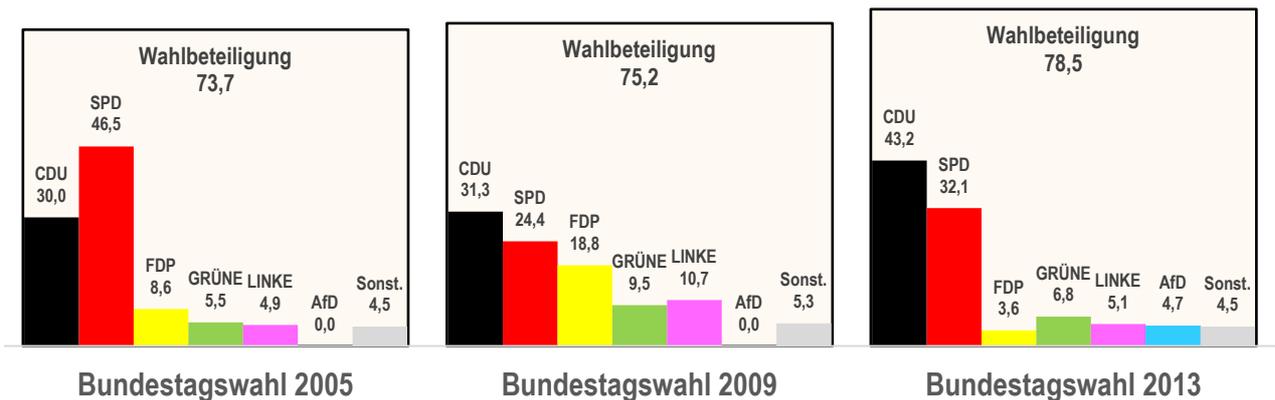
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

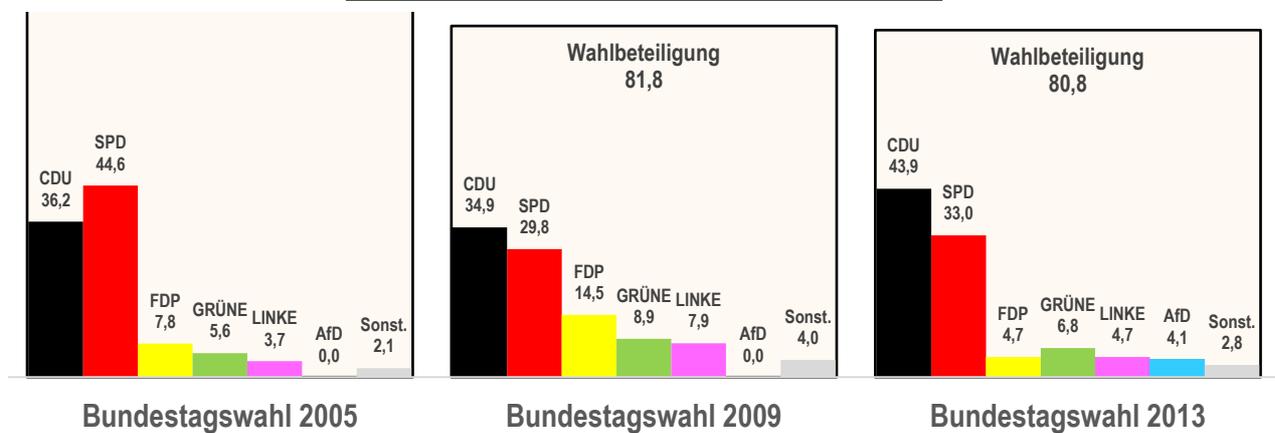
Wilhelmshaven - Maadebogen Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Langewerth Zweitstimmen (Alle Werte in %)



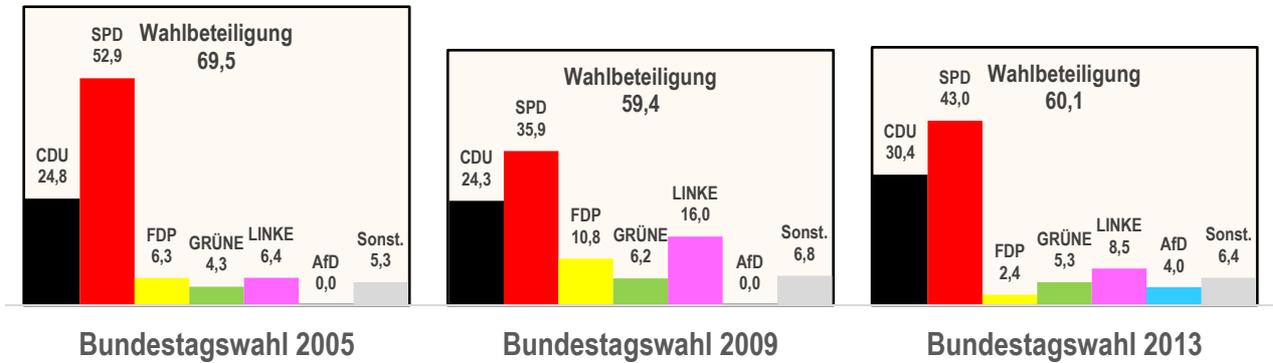
Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei Zweitstimmen (Alle Werte in %)



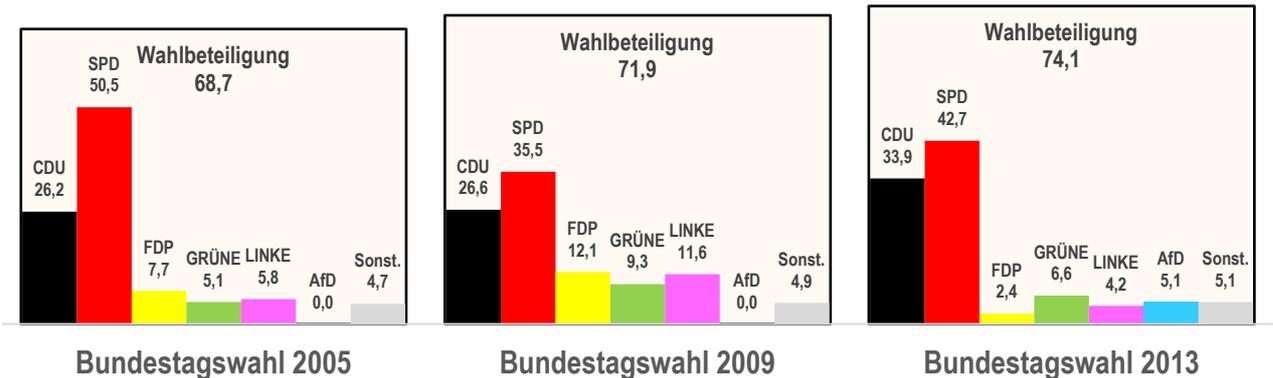
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

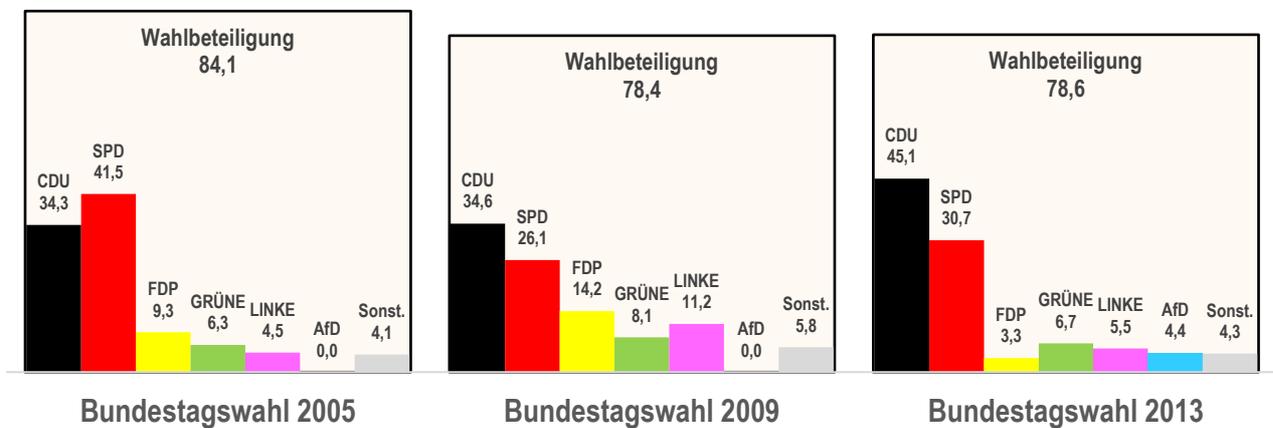
Wilhelmshaven - F'groden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Voslapp Zweitstimmen (Alle Werte in %)



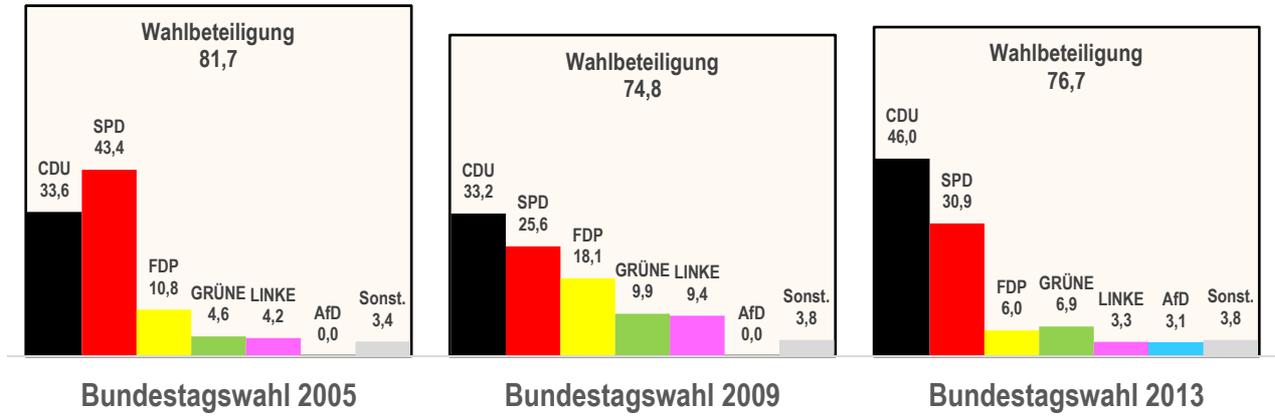
Wilhelmshaven - Fedderwarden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Bundestagswahlen

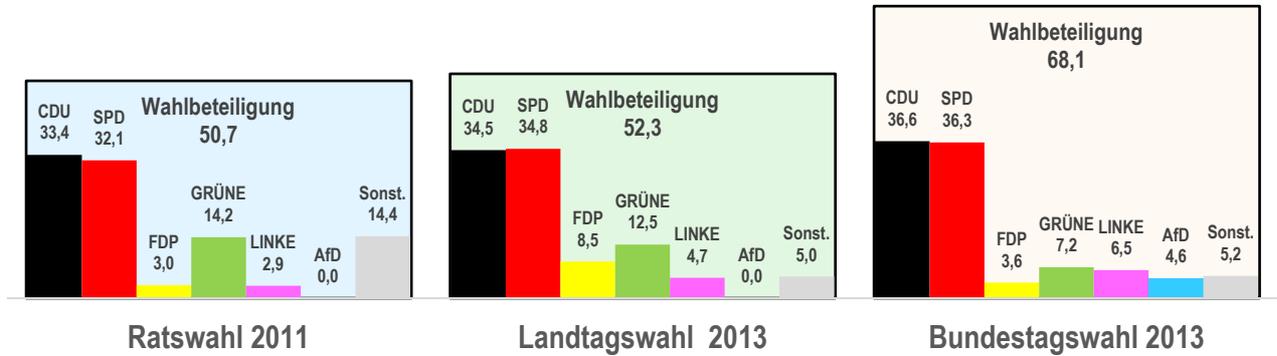
Wilhelmshaven - Sengwarden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



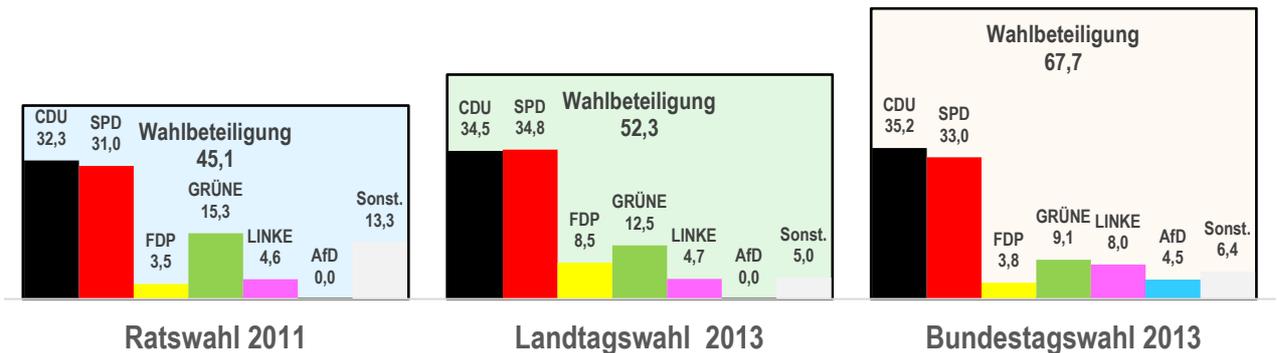
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

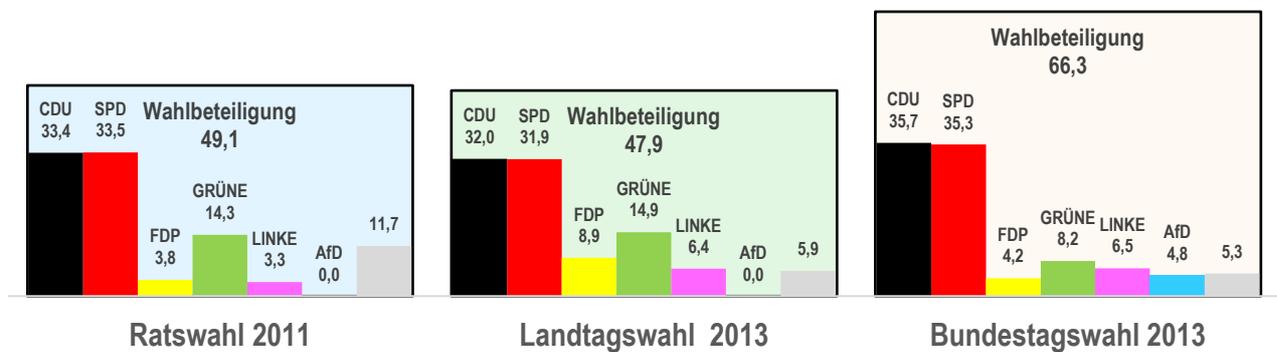
Stadt Wilhelmshaven (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Südstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



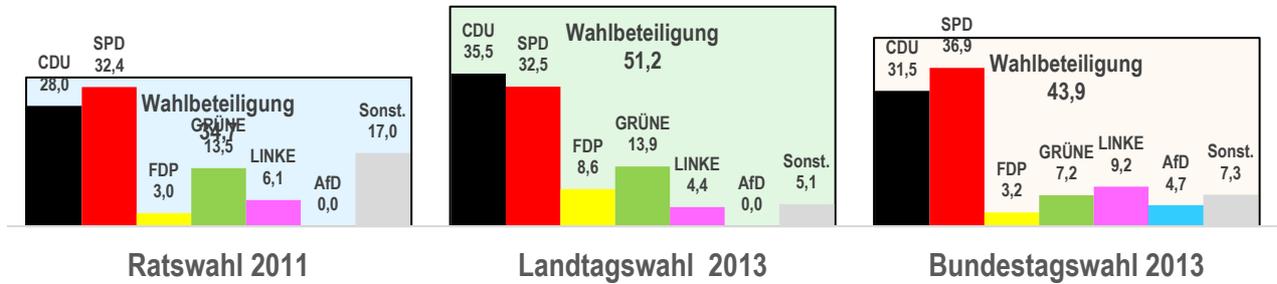
Wilhelmshaven - Innenstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



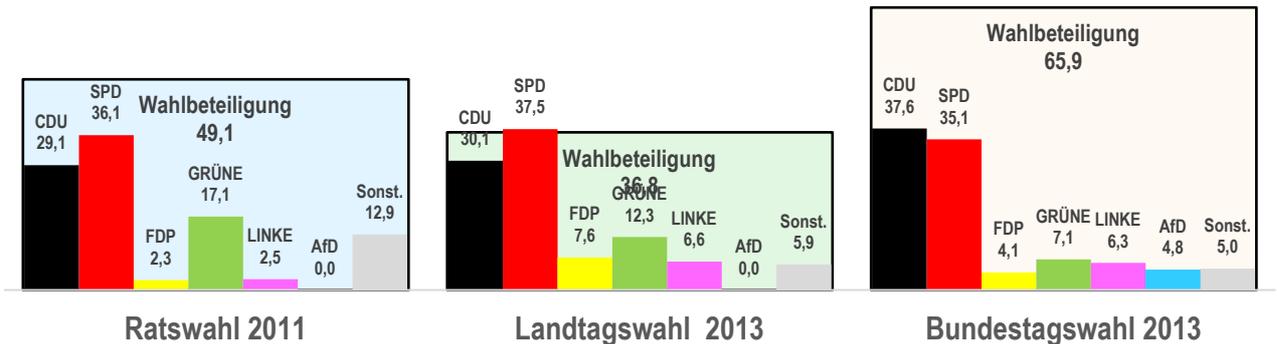
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

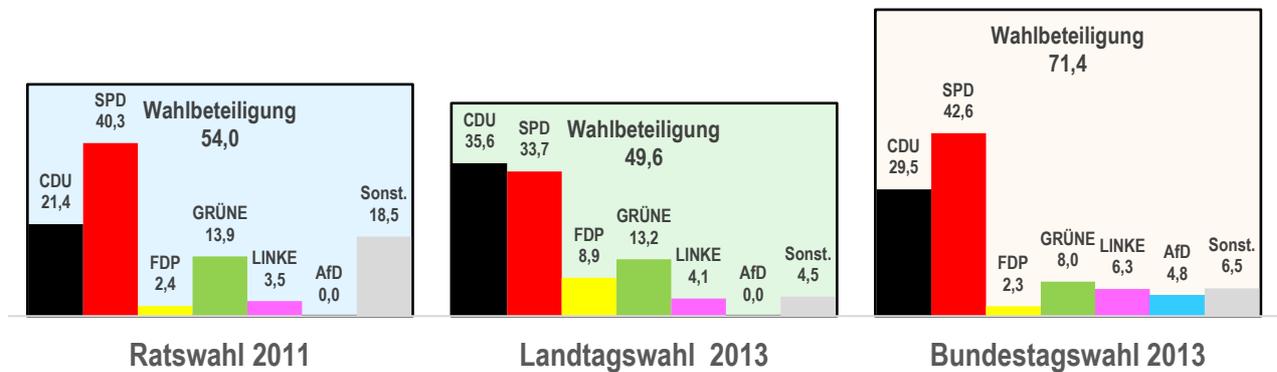
Wilhelmshaven - Bant (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Heppens (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



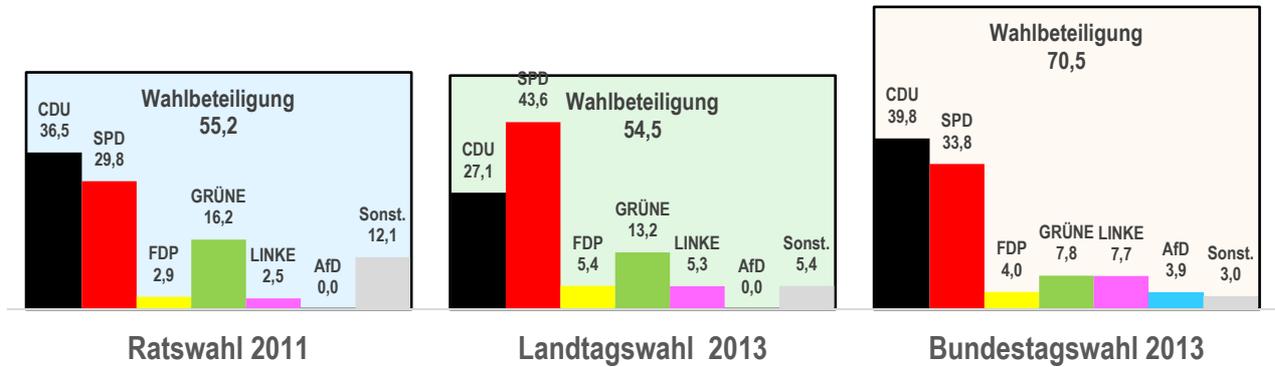
Wilhelmshaven - Siebethsburg (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



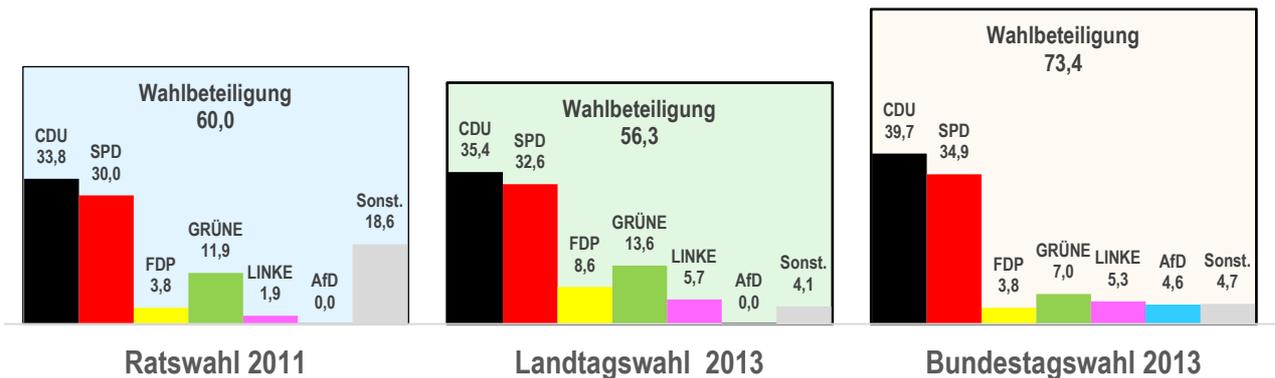
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

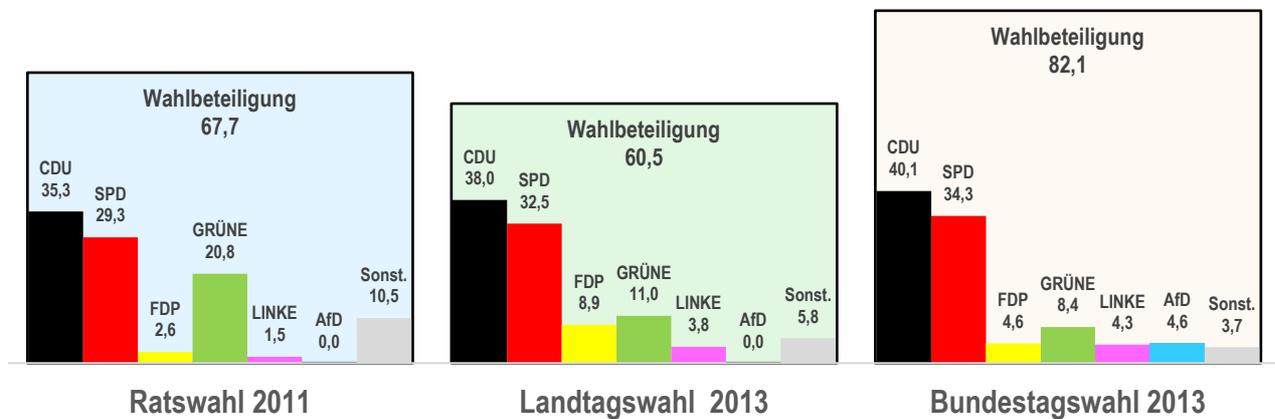
Wilhelmshaven - Neuengroden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Altengroden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



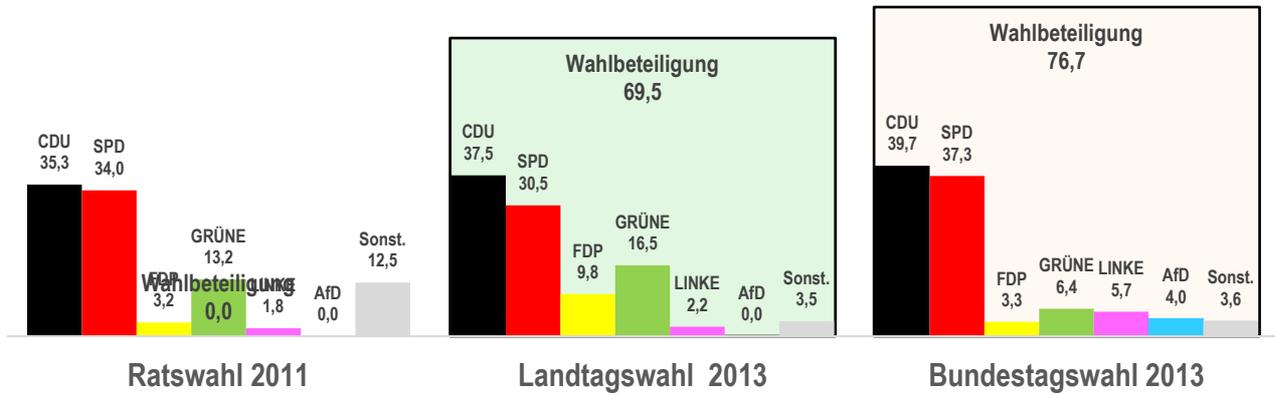
Wilhelmshaven - Rüstersiel (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



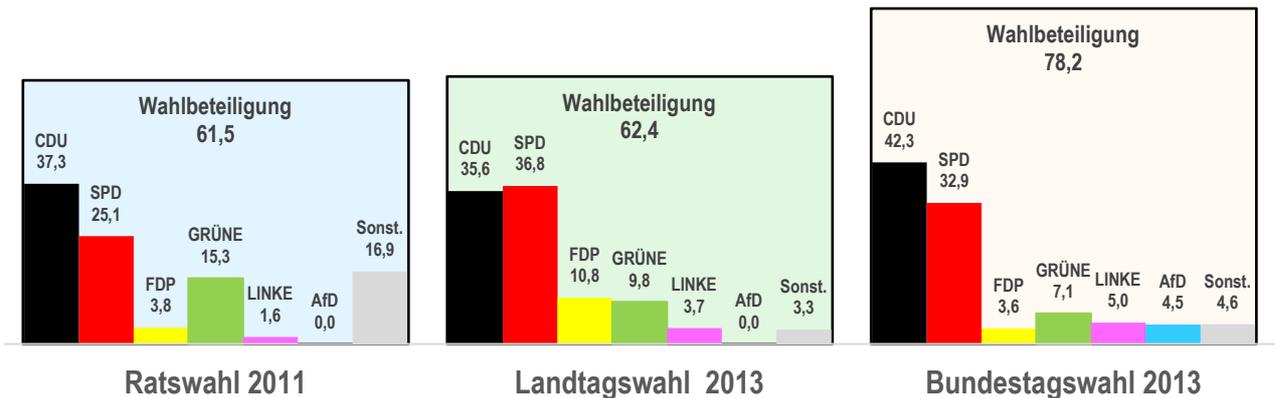
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

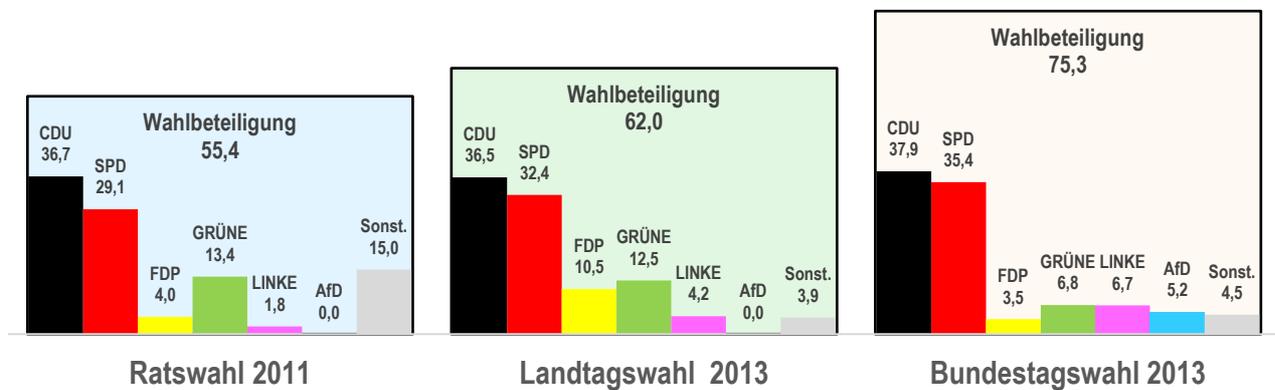
Wilhelmshaven - Neuende (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Schaar (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



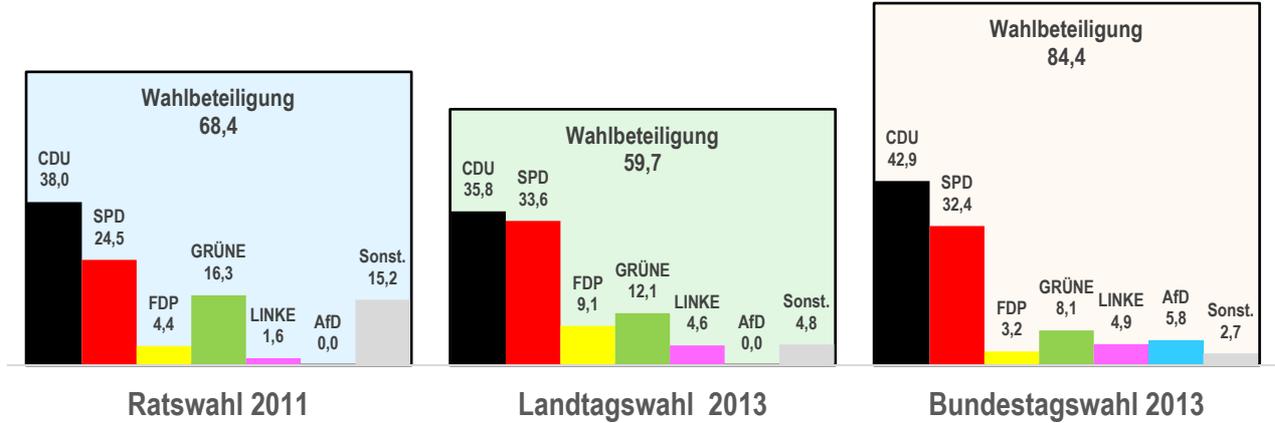
Wilhelmshaven - Aldenburg (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



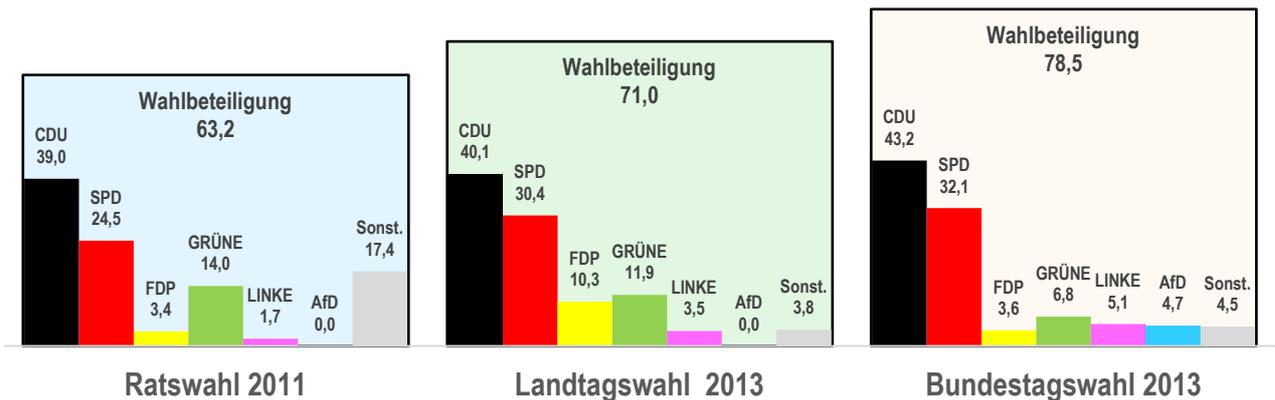
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

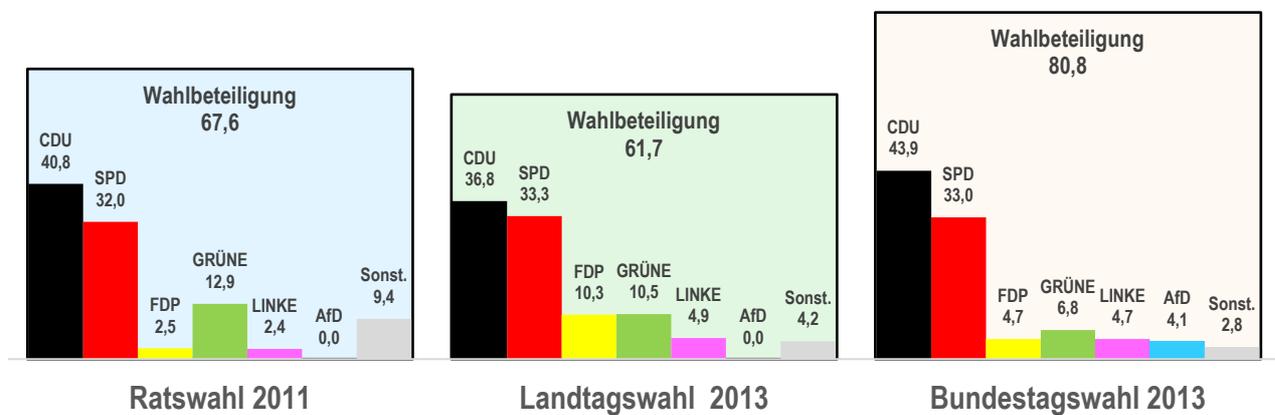
Wilhelmshaven - Maadebogen (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Langewerth (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



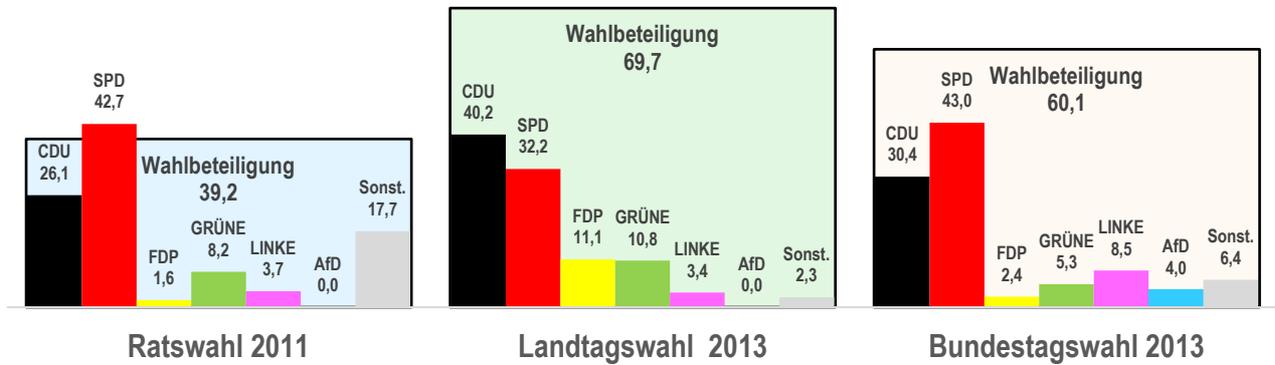
Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



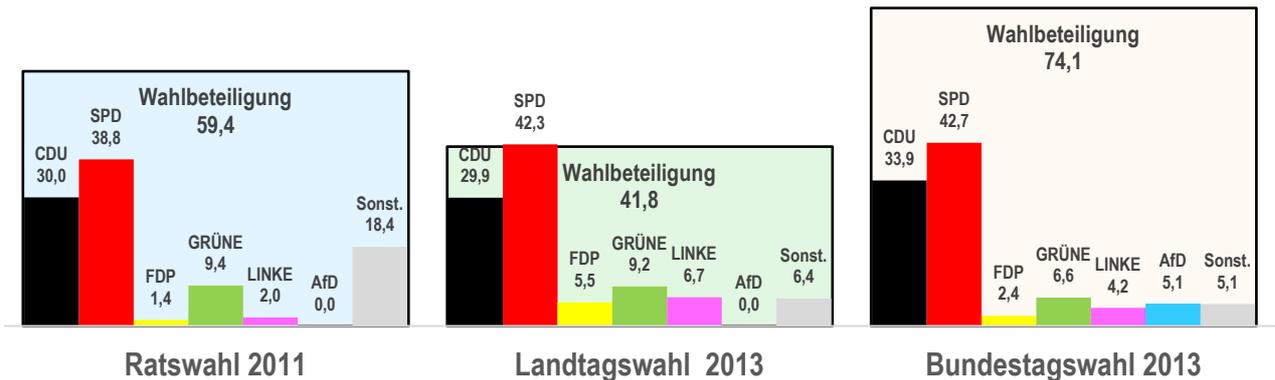
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

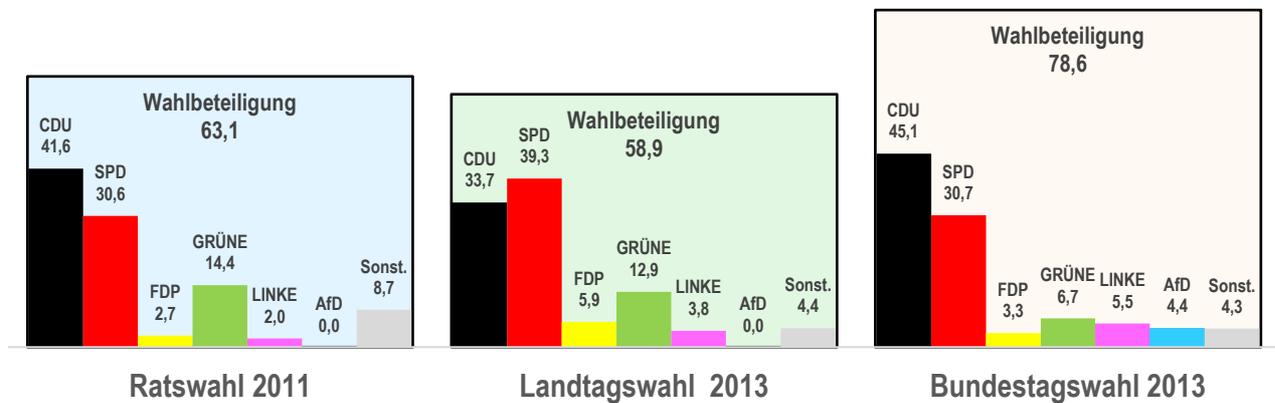
Wilhelmshaven - F'groden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Wilhelmshaven - Voslapp (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



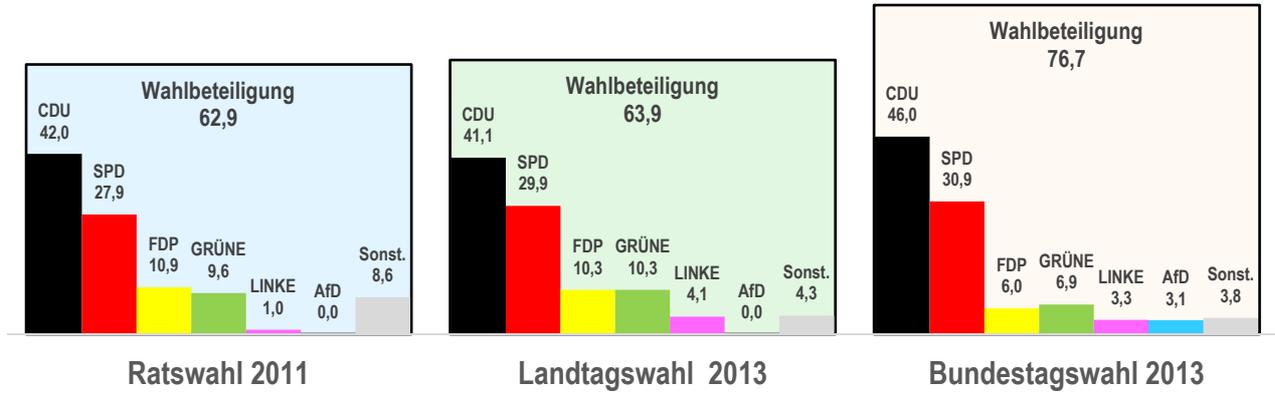
Wilhelmshaven - Fedderwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Ergebnisse der letzten drei Wahlen

Wilhelmshaven - Sengwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

Strukturdaten

Stadtgebiet insg.

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.2013			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	38 974	49,63 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	39 550	50,37 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	78 524	
Familienstand			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	31 304	39,87 %
	verheiratet, L.	32 837	41,82 %
	geschieden, L. aufg.	7 886	10,04 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	6 497	8,27 %
Altersgruppe			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	1 605	2,04 %
	3 bis unter 6 J.	1 638	2,09 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	2 218	2,82 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	2 397	3,05 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	2 806	3,57 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	1 708	2,18 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	11 194	14,26 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	7 844	9,99 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	10 748	13,69 %
	50 bis unter 60 J.	11 219	14,29 %
	60 bis unter 65 J.	5 173	6,59 %
<i>%- Anteil an Einw. insg.</i>	ab 65 J.	19 974	25,44 %
Herkunft			
Migrationshintergrund:	Deutsche	65 107	82,91 %
persönlich oder familiär	Deutsche mit Migr.	9 162	11,67 %
aus Elternteil hergeleitet	Ausländer	4 255	5,42 %
Konfession			
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	34 171	43,52 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	8 988	11,45 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	35 365	45,04 %
Haushalte		Zusammensetzung	
Melderegister 31.12.2013			
Zusammensetzung	nur Deutsche	39 549	93,33 %
der Privathaushalte (ohne	Dt. und Ausl.	1 012	2,39 %
Heime u.ä.)	nur Ausländer	1 815	4,28 %
	insgesamt	42 376	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	21 041	49,65 %
aus dem Melderegister	ab 2 Personen	21 335	50,35 %
Privathaushalte generiert	ohne Kinder	35 743	84,35 %
aus dem Melderegister	mit Kind(er)	6 633	15,65 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
BA f. Arbeit 31.03.2013			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	12 128	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	10 893	
	insgesamt	23 021	45,41 %
BA f. Arbeit 01.09.2013			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	3 653	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	864	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	4 517	8,91 %
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
Zensus 09.05.2011			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	1 487	8,45 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	12 769	72,57 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	1 217	6,92 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	1 676	9,52 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	185	1,05 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	182	1,03 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	80	0,45 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	17 596	
Gebäude: Typ			
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	5 653	32,13 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	1 852	10,53 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	2 755	15,66 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	830	4,72 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	262	1,49 %
	ZFH Reihenh.	440	2,50 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	3 760	21,37 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	1 097	6,23 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	132	0,75 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	815	4,63 %
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Zensus 09.05.2011			
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	31 390	65,65 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	13 424	28,08 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	396	0,83 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	2 602	5,44 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	47 812	
Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	1 994	4,21 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	12 528	26,42 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	13 712	28,92 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	6 970	14,70 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	4 575	9,90 %
	120 - 139 qm	3 797	8,21 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	1 793	3,88 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	855	1,80 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	524	1,11 %
<i>Wohnungen</i>	ab 200 qm	668	1,41 %
Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	5 896	12,33 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	12 856	26,89 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	7 037	14,72 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	12 904	26,99 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	4 877	10,20 %
	2001 - 2011	1 232	2,58 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	3 010	6,30 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
Kraftf.-BA 31.12.2013			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	35 328	44,99 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	3 234	4,12 %

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.2013			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	2 679	48,72 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 819	51,28 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	5 498	
Familienstand			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	2 363	42,97 %
	verheiratet, L.	1 949	35,45 %
	geschieden, L. aufg.	644	11,71 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	542	9,86 %
Altersgruppe			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	112	2,03 %
	3 bis unter 6 J.	95	1,73 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	131	2,39 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	134	2,43 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	148	2,69 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	95	1,72 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	930	16,92 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	606	11,01 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	661	12,01 %
	50 bis unter 60 J.	695	12,63 %
	60 bis unter 65 J.	365	6,64 %
<i>%- Anteil an Einw. insg.</i>	ab 65 J.	1 528	27,79 %
Herkunft			
Migrationshintergrund:	Deutsche	4 253	77,34 %
persönlich oder familiär	Deutsche mit Migr.	722	13,13 %
aus Elternteil hergeleitet	Ausländer	524	9,52 %
Konfession			
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	2 078	37,79 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	655	11,91 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	2 765	50,30 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
Melderegister 31.12.2013			
Zusammensetzung	nur Deutsche	2 834	89,29 %
der Privathaushalte (ohne	Dt. und Ausl.	114	3,60 %
Heime u.ä.)	nur Ausländer	226	7,10 %
	insgesamt	3 174	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	1 832	57,70 %
aus dem Melderegister	ab 2 Personen	1 343	42,30 %
Privathaushalte generiert	ohne Kinder	2 828	89,10 %
aus dem Melderegister	mit Kind(er)	346	10,90 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
BA f. Arbeit 31.03.2013			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	785	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	735	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 521	43,47 %
BA f. Arbeit 01.09.2013			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	329	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	59	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	388	11,10 %
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
Zensus 09.05.2011			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	145	24,65 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	287	48,74 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	63	10,74 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	47	7,94 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	37	6,26 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	3	0,56 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	7	1,12 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	589	
Gebäude: Typ			
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	24	4,01 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	15	2,52 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	34	5,70 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	9	1,59 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	9	1,59 %
	ZFH Reihenh.	25	4,30 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	196	33,24 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	199	33,80 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	26	4,39 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	52	8,87 %
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Zensus 09.05.2011			
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	2 959	77,14 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	505	13,16 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	81	2,12 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	290	7,57 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	3 836	
Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	197	5,24 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	720	19,18 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	1 464	38,98 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	745	19,85 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	347	9,32 %
	120 - 139 qm	162	4,36 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	58	1,55 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	26	0,69 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	15	0,41 %
<i>Wohnungen</i>	ab 200 qm	21	0,56 %
Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	838	21,84 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	386	10,05 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	746	19,46 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	1 075	28,03 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	345	8,99 %
	2001 - 2011	76	1,99 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	370	9,64 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
Kraftf.-BA 31.12.2013			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	2 037	37,04 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	156	2,83 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2013		Geschlecht	Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum
nur mit Hauptwohnung im	männlich	5 745 52,01 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	230 11,06 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	5 300 47,99 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	1316 63,18 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	11 046	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	84 4,03 %
		Familienstand	Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	392 18,79 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	5 281 47,81 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	30 1,42 %
	verheiratet, L.	3 640 32,96 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	18 0,87 %
	geschieden, L. aufg.	1 355 12,27 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	13 0,64 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	769 6,96 %	<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	2 083
		Altersgruppe			Gebäude: Typ
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	305 2,76 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	332 15,93 %
	3 bis unter 6 J.	279 2,52 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	358 17,18 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	340 3,07 %	jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	193 9,26 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	332 3,01 %	Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	90 4,32 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	377 3,41 %	Reihenhaus	ZFH Doppelh.	36 1,74 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	277 2,51 %		ZFH Reihenh.	55 2,65 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	2 060 18,65 %	MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	685 32,88 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 282 11,61 %	ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	221 10,63 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 565 14,16 %	auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	28 1,32 %
	50 bis unter 60 J.	1 511 13,68 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	85 4,09 %
<i>%- Anteil an Einw. insg.</i>	60 bis unter 65 J.	613 5,55 %			
	ab 65 J.	2 105 19,06 %			
		Herkunft	Wohnungen		
Migrationshintergrund:	Deutsche	7 727 69,96 %	Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung
persönlich oder familiär	Deutsche mit Migr.	1 947 17,62 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	5 726 74,95 %
aus Elternteil hergeleitet	Ausländer	1 371 12,41 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	1 242 16,26 %
			Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	66 0,86 %
			leerstehend am Stichtag	leerstehend	606 7,93 %
			<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	7 639
					Wohnung: Fläche
			Größe der Fläche der für	unter 40 qm	391 5,17 %
			Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	2 834 37,42 %
			Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	2 371 31,30 %
			die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	982 12,97 %
			Wohnungen)	100 - 119 qm	439 5,85 %
				120 - 139 qm	283 3,77 %
			<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	122 1,62 %
			<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	77 1,01 %
			<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	26 0,34 %
			<i>Wohnungen</i>	ab 200 qm	50 0,66 %
					Wohnung: Baujahr
			Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	1 633 21,38 %
			(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	2 778 36,36 %
			stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	1 078 14,11 %
			zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	1 169 15,30 %
			Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	397 5,20 %
				2001 - 2011	56 0,73 %
			Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	529 6,92 %
Haushalte			Fahrzeugbestand		
Melderegister 31.12.2013		Haushaltsgröße	Kraftf.-BA 31.12.2013		Zugel. Fahrzeuge
Zusammensetzung	nur Deutsche	5 627 87,53 %	Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	3 587 32,47 %
der Privathaushalte (ohne	Dt. und Ausl.	258 4,01 %	<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	364 3,29 %
Heime u.ä.)	nur Ausländer	544 8,46 %			
	insgesamt	6 428			
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	3 748 58,31 %			
aus dem Melderegister	ab 2 Personen	2 680 41,69 %			
Privathaushalte generiert	ohne Kinder	5 217 81,16 %			
aus dem Melderegister	mit Kind(er)	949 14,76 %			
Arbeitsmarkt					
BA f. Arbeit 31.03.2013		SV-Beschäftigte			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	1 675			
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	1 244			
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	2 919 37,99 %			
BA f. Arbeit 01.09.2013		Arbeitslose			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	1 071			
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	125			
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 195 15,55 %			

Einwohner			
Melderegister 31.12.2013		Geschlecht	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	7 612	50,09 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	7 585	49,91 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	15 197	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	6 592	43,38 %
	verheiratet, L.	5 535	36,42 %
	geschieden, L. aufg.	1 775	11,68 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	1 295	8,52 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	273	1,80 %
	3 bis unter 6 J.	288	1,90 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	385	2,53 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	440	2,90 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	469	3,09 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	299	1,97 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	2 727	17,94 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 544	10,16 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	2 039	13,42 %
	50 bis unter 60 J.	2 029	13,35 %
	60 bis unter 65 J.	892	5,87 %
<i>%- Anteil an Einw. insg.</i>	ab 65 J.	3 812	25,08 %
		Herkunft	
Migrationshintergrund:	Deutsche	12 891	84,83 %
persönlich oder familiär	Deutsche mit Migr.	1 739	11,44 %
aus Elternteil hergeleitet	Ausländer	567	3,73 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	6 660	43,82 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	1 665	10,96 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	6 872	45,22 %

Haushalte			
Melderegister 31.12.2013		Haushaltsgröße	
Zusammensetzung	nur Deutsche	8 041	95,10 %
der Privathaushalte (ohne	Dt. und Ausl.	160	1,89 %
Heime u.ä.)	nur Ausländer	254	3,00 %
	insgesamt	8 455	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	4 598	54,38 %
aus dem Melderegister	ab 2 Personen	3 857	45,62 %
Privathaushalte generiert	ohne Kinder	7 247	85,71 %
aus dem Melderegister	mit Kind(er)	1 208	14,29 %

Arbeitsmarkt			
BA f. Arbeit 31.03.2013		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	2 297	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	2 187	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	4 484	44,84 %

BA f. Arbeit 01.09.2013		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	666	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	160	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	826	8,26 %

Gebäude			
Zensus 09.05.2011		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	325	11,66 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	1883	67,56 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	379	13,60 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	99	3,55 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	62	2,22 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	22	0,79 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	17	0,61 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	2 787	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	625	22,43 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	160	5,74 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	555	19,91 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	129	4,63 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	22	0,79 %
	ZFH Reihenh.	57	2,05 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	800	28,70 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	335	12,02 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	28	1,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	76	2,73 %

Wohnungen			
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	6 914	71,67 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	2 065	21,41 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	85	0,88 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	583	6,04 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	9 647	

		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	368	3,85 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	2 465	25,78 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	3 396	35,52 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	1 434	15,00 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	736	7,87 %
	120 - 139 qm	579	6,19 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	259	2,77 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	115	1,20 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	92	0,96 %
Wohnungen	ab 200 qm	118	1,23 %

		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	1 144	11,86 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	2 065	21,41 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	2 203	22,84 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	2 868	29,73 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	650	6,74 %
	2001 - 2011	175	1,81 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	542	5,62 %

Fahrzeugbestand			
Kraftf.-BA 31.12.2013		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	6 669	43,88 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	575	3,78 %

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.2013			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 860	48,48 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 977	51,52 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	3 837	
Familienstand			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 329	34,64 %
	verheiratet, L.	1 731	45,11 %
	geschieden, L. aufg.	394	10,27 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	383	9,98 %
Altersgruppe			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	73	1,90 %
	3 bis unter 6 J.	61	1,59 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	75	1,95 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	94	2,45 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	158	4,12 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	73	1,90 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	417	10,87 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	346	9,02 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	532	13,86 %
	50 bis unter 60 J.	553	14,41 %
	60 bis unter 65 J.	306	7,97 %
<i>%- Anteil an Einw. insg.</i>	ab 65 J.	1 149	29,95 %
Herkunft			
Migrationshintergrund:	Deutsche	3 396	88,51 %
persönlich oder familiär	Deutsche mit Migr.	368	9,59 %
aus Elternteil hergeleitet	Ausländer	73	1,90 %
Konfession			
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 847	48,14 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	426	11,10 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 564	40,76 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
Melderegister 31.12.2013			
Zusammensetzung	nur Deutsche	1 916	96,77 %
der Privathaushalte (ohne	Dt. und Ausl.	32	1,62 %
Heime u.ä.)	nur Ausländer	32	1,62 %
	insgesamt	1 980	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	942	47,58 %
aus dem Melderegister	ab 2 Personen	1 038	52,42 %
Privathaushalte generiert	ohne Kinder	1 675	84,60 %
aus dem Melderegister	mit Kind(er)		0,00 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
BA f. Arbeit 31.03.2013			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	573	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	556	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 129	47,34 %
BA f. Arbeit 01.09.2013			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	100	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	36	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	136	5,70 %
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
Zensus 09.05.2011			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	74	6,29 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	969	82,33 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	8	0,68 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	13	1,10 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	3	0,25 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	104	8,84 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	6	0,51 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	1 177	
Gebäude: Typ			
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	363	30,84 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	70	5,95 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	391	33,22 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	77	6,54 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	20	1,70 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	198	16,82 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	11	0,93 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	1	0,08 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	46	3,91 %
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Zensus 09.05.2011			
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	1 204	53,51 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	942	41,87 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	18	0,80 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	86	3,82 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	2 250	
Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	140	6,27 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	408	18,28 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	492	22,04 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	366	16,40 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	286	13,14 %
	120 - 139 qm	303	13,92 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	122	5,61 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	59	2,64 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	28	1,25 %
<i>Wohnungen</i>	ab 200 qm	28	1,25 %
Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	328	14,58 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	590	26,22 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	201	8,93 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	718	31,91 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	202	8,98 %
	2001 - 2011	20	0,89 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	191	8,49 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
Kraftf.-BA 31.12.2013			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 883	49,07 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	186	4,85 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2013			Zensus 09.05.2011		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	1 789 48,48 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	45 4,55 %
	weiblich	1 901 51,52 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	661 66,84 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	3 690	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	30 3,03 %
Familienstand			Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	243 24,57 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 346 36,48 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	4 0,40 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 751 47,45 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	2 0,20 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	271 7,34 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	4 0,40 %
		322 8,73 %	<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	989
Altersgruppe			Gebäude: Typ		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	71 1,92 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	258 26,09 %
	3 bis unter 6 J.	82 2,22 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	17 1,72 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	141 3,82 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	334 33,77 %
	10 bis unter 14 J.	128 3,47 %		ZFH freisteh.	24 2,43 %
	14 bis unter 18 J.	127 3,44 %		ZFH Doppelh.	0 0,00 %
	18 bis unter 20 J.	69 1,87 %		ZFH Reihenh.	5 0,51 %
	20 bis unter 30 J.	464 12,57 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	90 9,10 %
	30 bis unter 40 J.	353 9,57 %		MFH 7 - 12 W.	0 0,00 %
	40 bis unter 50 J.	478 12,95 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	MFH ab 13 W.	0 0,00 %
	50 bis unter 60 J.	522 14,15 %		anderer Geb.-Typ	261 26,39 %
	60 bis unter 65 J.	260 7,05 %			
<i>%- Anteil an Einw. insg.</i>	ab 65 J.	995 26,96 %			
Herkunft			Wohnungen		
Migrationshintergrund: persönlich oder familiär aus Elternteil hergeleitet	Deutsche	3 301 89,46 %	Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung
	Deutsche mit Migr.	212 5,75 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	1 296 62,13 %
	Ausländer	177 4,80 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	614 29,43 %
Konfession			Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	8 0,38 %
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	1 670 45,26 %	leerstehend am Stichtag	leerstehend	168 8,05 %
	römisch-katholisch	430 11,65 %	<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	2 086
	Sonst., ohne Ang.	1 590 43,09 %			
Haushalte			Wohnung: Fläche		
Melderegister 31.12.2013		Haushaltsgröße	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)		
Zusammensetzung der Privathaushalte (ohne Heime u.ä.)	nur Deutsche	1 866 94,10 %		unter 40 qm	6 0,29 %
	Dt. und Ausl.	24 1,21 %		40 - 59 qm	568 27,33 %
	nur Ausländer	93 4,69 %		60 - 79 qm	633 30,46 %
insgesamt	insgesamt	1 983	<i>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</i>	80 - 99 qm	313 15,06 %
Privathaushalte generiert aus dem Melderegister	mit 1 Person	871 43,92 %		100 - 119 qm	273 13,62 %
	ab 2 Personen	1 112 56,08 %		120 - 139 qm	99 4,94 %
				140 - 159 qm	70 3,49 %
Privathaushalte generiert aus dem Melderegister	ohne Kinder	1 628 82,10 %		160 - 179 qm	43 2,07 %
	mit Kind(er)	355 17,90 %		180 - 199 qm	20 0,96 %
				ab 200 qm	53 2,55 %
Arbeitsmarkt			Wohnung: Baujahr		
BA f. Arbeit 31.03.2013		SV-Beschäftigte	Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	550		vor 1919	6 0,29 %
	weiblich	516		1919 - 1945	682 32,69 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 066 46,90 %		1946 - 1960	537 25,74 %
BA f. Arbeit 01.09.2013		Arbeitslose		1961 - 1980	662 31,74 %
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	136		1981 - 2000	149 7,14 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	26		2001 - 2011	2 0,10 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	162 7,13 %		Fragebogen nicht beantw.	48 2,30 %
Fahrzeugbestand			Kraftf.-BA 31.12.2013		
			Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 753 47,51 %
			<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	152 4,12 %

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.2013			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 092	48,00 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 183	52,00 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	2 275	
Familienstand			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	685	30,11 %
	verheiratet, L.	1 226	53,89 %
	geschieden, L. aufg.	155	6,81 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	209	9,19 %
Altersgruppe			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	59	2,59 %
	3 bis unter 6 J.	54	2,37 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	71	3,12 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	67	2,95 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	77	3,38 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	32	1,41 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	214	9,41 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	190	8,35 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	234	10,29 %
	50 bis unter 60 J.	308	13,54 %
	60 bis unter 65 J.	156	6,86 %
<i>%- Anteil an Einw. insg.</i>	ab 65 J.	813	35,74 %
Herkunft			
Migrationshintergrund:	Deutsche	1 878	82,55 %
persönlich oder familiär	Deutsche mit Migr.	324	14,24 %
aus Elternteil hergeleitet	Ausländer	73	3,21 %
Konfession			
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	956	42,02 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	250	10,99 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 069	46,99 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
Melderegister 31.12.2013			
Zusammensetzung	nur Deutsche	1 102	96,16 %
der Privathaushalte (ohne	Dt. und Ausl.	25	2,18 %
Heime u.ä.)	nur Ausländer	19	1,66 %
	insgesamt	1 146	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	407	35,51 %
aus dem Melderegister	ab 2 Personen	739	64,49 %
Privathaushalte generiert	ohne Kinder	952	83,07 %
aus dem Melderegister	mit Kind(er)	194	16,93 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
BA f. Arbeit 31.03.2013			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	312	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	300	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	612	50,54 %
BA f. Arbeit 01.09.2013			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	50	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	22	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	72	5,95 %
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
Zensus 09.05.2011			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	61	18,15 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	179	53,27 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	63	18,75 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	30	8,93 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0	0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	3	0,89 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	336	
Gebäude: Typ			
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	81	24,11 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	23	6,85 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	65	19,35 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	18	5,36 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	1	0,30 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	99	29,46 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	38	11,31 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	1	0,30 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	10	2,98 %
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Zensus 09.05.2011			
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	811	69,91 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	308	26,55 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	3	0,26 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	38	3,28 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	1 160	
Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	9	0,78 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	114	9,85 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	446	38,55 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	342	29,56 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	102	9,00 %
	120 - 139 qm	69	6,09 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	36	3,18 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	15	1,30 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	8	0,69 %
Wohnungen	ab 200 qm	16	1,38 %
Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	48	4,14 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	59	5,09 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	12	1,03 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	852	73,45 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	106	9,14 %
	2001 - 2011	28	2,41 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	55	4,74 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
Kraftf.-BA 31.12.2013			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 158	50,90 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	68	2,99 %

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.2013			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 225	50,04 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 223	49,96 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	2 448	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	945	38,60 %
	verheiratet, L.	1 290	52,70 %
	geschieden, L. aufg.	122	4,98 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	91	3,72 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	48	1,96 %
	3 bis unter 6 J.	46	1,88 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	106	4,33 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	142	5,80 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	181	7,39 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	83	3,39 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	231	9,44 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	257	10,50 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	553	22,59 %
	50 bis unter 60 J.	390	15,93 %
	60 bis unter 65 J.	118	4,82 %
<i>%- Anteil an Einw. insg.</i>	ab 65 J.	293	11,97 %
		Herkunft	
Migrationshintergrund:	Deutsche	1 747	71,36 %
persönlich oder familiär	Deutsche mit Migr.	629	25,69 %
aus Elternteil hergeleitet	Ausländer	72	2,94 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 057	43,18 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	294	12,01 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 087	44,40 %
		Haushalte	
Melderegister 31.12.2013		Haushaltsgröße	
Zusammensetzung	nur Deutsche	897	93,83 %
der Privathaushalte (ohne	Dt. und Ausl.	39	4,08 %
Heime u.ä.)	nur Ausländer	20	2,09 %
	insgesamt	956	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	204	21,34 %
aus dem Melderegister	ab 2 Personen	752	78,66 %
Privathaushalte generiert	ohne Kinder	616	64,44 %
aus dem Melderegister	mit Kind(er)	340	35,56 %
		Arbeitsmarkt	
BA f. Arbeit 31.03.2013		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	477	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	438	
	insgesamt	915	50,47 %
		Arbeitslose	
BA f. Arbeit 01.09.2013		34	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	26	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	60	3,31 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt		
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
Zensus 09.05.2011			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	15	1,88 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	779	97,74 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0	0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	2	0,25 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	1	0,13 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	0	0,00 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	797	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	384	48,18 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	137	17,19 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	218	27,35 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	27	3,39 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	3	0,38 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	10	1,25 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	1	0,13 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	1	0,13 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	16	2,01 %
		Wohnungen	
Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	167	18,09 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	745	80,72 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	2	0,22 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	9	0,98 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	923	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	10	1,09 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	35	3,80 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	43	4,67 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	106	11,51 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	237	27,43 %
	120 - 139 qm	257	29,75 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	120	13,89 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	56	6,08 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	27	2,93 %
<i>Wohnungen</i>	ab 200 qm	30	3,26 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	43	4,66 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	10	1,08 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	12	1,30 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	126	13,65 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	421	45,61 %
	2001 - 2011	287	31,09 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	24	2,60 %
		Fahrzeugbestand	
Kraftf.-BA 31.12.2013		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 373	56,09 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	137	5,60 %

Einwohner			Gebäude		
Melderegister 31.12.2013			Zensus 09.05.2011		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	826 50,27 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	14 2,24 %
	weiblich	817 49,73 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	609 97,44 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	1 643	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0 0,00 %
Familienstand			Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	1 0,16 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	469 28,55 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0 0,00 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 026 62,45 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0 0,00 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	74 4,50 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	1 0,16 %
		74 4,50 %	<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	625
Altersgruppe			Gebäude: Typ		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	23 1,40 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	489 78,24 %
	3 bis unter 6 J.	19 1,16 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	69 11,04 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	23 1,40 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaushaus	EFH Reihenh.	6 0,96 %
	10 bis unter 14 J.	38 2,31 %		ZFH freisteh.	31 4,96 %
	14 bis unter 18 J.	69 4,20 %		ZFH Doppelh.	0 0,00 %
	18 bis unter 20 J.	37 2,25 %		ZFH Reihenh.	0 0,00 %
	20 bis unter 30 J.	168 10,23 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	6 0,96 %
	30 bis unter 40 J.	113 6,88 %		MFH 7 - 12 W.	1 0,16 %
	40 bis unter 50 J.	172 10,47 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	MFH ab 13 W.	1 0,16 %
	50 bis unter 60 J.	414 25,20 %		anderer Geb.-Typ	22 3,52 %
	60 bis unter 65 J.	215 13,09 %			
<i>%- Anteil an Einw. insg.</i>	ab 65 J.	352 21,42 %			
Herkunft			Wohnungen		
Migrationshintergrund: persönlich oder familiär aus Elternteil hergeleitet	Deutsche	1 461 88,92 %	Zensus 09.05.2011		Wohnung: Nutzung
	Deutsche mit Migr.	159 9,68 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	200 25,06 %
	Ausländer	23 1,40 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	585 73,31 %
Konfession			Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	1 0,13 %
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	656 39,93 %	leerstehend am Stichtag	leerstehend	12 1,50 %
	römisch-katholisch	238 14,49 %	<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	798
	Sonst., ohne Ang.	749 45,59 %			
Haushalte			Wohnung: Fläche		
Melderegister 31.12.2013		Haushaltsgröße	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)		
Zusammensetzung der Privathaushalte (ohne Heime u.ä.)	nur Deutsche	733 97,34 %	unter 40 qm		48 6,02 %
	Dt. und Ausl.	8 1,06 %	40 - 59 qm		37 4,64 %
	nur Ausländer	12 1,59 %	60 - 79 qm		20 2,51 %
	insgesamt	753	80 - 99 qm		93 11,67 %
Privathaushalte generiert aus dem Melderegister	mit 1 Person	178 23,64 %	100 - 119 qm		133 18,65 %
	ab 2 Personen	575 76,36 %	120 - 139 qm		193 27,07 %
			140 - 159 qm		134 18,79 %
Privathaushalte generiert aus dem Melderegister	ohne Kinder	632 83,93 %	<i>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</i>		55 6,90 %
	mit Kind(er)	121 16,07 %	160 - 179 qm		34 4,27 %
			180 - 199 qm		34 4,27 %
			ab 200 qm		50 6,27 %
Arbeitsmarkt			Wohnung: Baujahr		
BA f. Arbeit 31.03.2013		SV-Beschäftigte	Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	3 0,38 %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	282	(ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	1919 - 1945	2 0,25 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	weiblich	310		1946 - 1960	2 0,25 %
	insgesamt	592 49,83 %		1961 - 1980	7 0,88 %
BA f. Arbeit 01.09.2013		Arbeitslose		1981 - 2000	740 92,73 %
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	4		2001 - 2011	12 1,50 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	17		Fragebogen nicht beantwort.	unbekannt 32 4,01 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	21 1,77 %	Fahrzeugbestand		
			Kraftf.-BA 31.12.2013		Zugel. Fahrzeuge
			Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 141 69,45 %
			<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	116 7,06 %

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.2013			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	257	53,88 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	220	46,12 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	477	
Familienstand			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	166	34,80 %
	verheiratet, L.	265	55,56 %
	geschieden, L. aufg.	25	5,24 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	21	4,40 %
Altersgruppe			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	6	1,26 %
	3 bis unter 6 J.	9	1,89 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	17	3,56 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	15	3,14 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	21	4,40 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	15	3,14 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	41	8,60 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	42	8,81 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	81	16,98 %
	50 bis unter 60 J.	82	17,19 %
	60 bis unter 65 J.	31	6,50 %
<i>%- Anteil an Einw. insg.</i>	ab 65 J.	117	24,53 %
Herkunft			
Migrationshintergrund:	Deutsche	432	90,57 %
persönlich oder familiär	Deutsche mit Migr.	31	6,50 %
aus Elternteil hergeleitet	Ausländer	14	2,94 %
Konfession			
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	221	46,33 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	48	10,06 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	208	43,61 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
Melderegister 31.12.2013			
Zusammensetzung	nur Deutsche	196	89,09 %
der Privathaushalte (ohne	Dt. und Ausl.	12	5,45 %
Heime u.ä.)	nur Ausländer	12	5,45 %
	insgesamt	220	
Privathaushalte generiert	mit 1 Person	73	33,18 %
aus dem Melderegister	ab 2 Personen	147	66,82 %
Privathaushalte generiert	ohne Kinder	176	80,00 %
aus dem Melderegister	mit Kind(er)	44	20,00 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
BA f. Arbeit 31.03.2013			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	79	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	69	
	insgesamt	148	47,28 %
BA f. Arbeit 01.09.2013		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	2	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	2	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	4	1,28 %
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
Zensus 09.05.2011			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	7	3,85 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	175	96,15 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0	0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	0	0,00 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0	0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	0	0,00 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	182	
Gebäude: Typ			
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	124	68,13 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	5	2,75 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	14	7,69 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	20	10,99 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	2	1,10 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	4	2,20 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	0	0,00 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	0	0,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	13	7,14 %
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Zensus 09.05.2011			
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	69	29,11 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	154	64,98 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.		0,00 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	14	5,91 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	237	
Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	3	1,27 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	19	8,02 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	25	10,55 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	30	12,66 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	42	19,91 %
	120 - 139 qm	63	29,86 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	20	9,48 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	9	3,80 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	13	5,49 %
<i>Wohnungen</i>	ab 200 qm	13	5,49 %
Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	50	21,10 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	49	20,68 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	37	15,61 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	37	15,61 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	23	9,70 %
	2001 - 2011	30	12,66 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	11	4,64 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
Kraftf.-BA 31.12.2013			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	303	63,52 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	38	7,97 %

Einwohner		Geschlecht	
Melderegister 31.12.2013			
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	1 646	48,83 %
	weiblich	1 725	51,17 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	insgesamt	3 371	
Familienstand			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 072	31,80 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 773	52,60 %
	verwitwet, L. verst.	239	7,09 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>		287	8,51 %
Altersgruppe			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	68	2,02 %
	3 bis unter 6 J.	67	1,99 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	96	2,85 %
	10 bis unter 14 J.	117	3,47 %
	14 bis unter 18 J.	131	3,89 %
	18 bis unter 20 J.	91	2,70 %
	20 bis unter 30 J.	297	8,81 %
	30 bis unter 40 J.	277	8,22 %
	40 bis unter 50 J.	479	14,21 %
	50 bis unter 60 J.	530	15,72 %
	60 bis unter 65 J.	202	5,99 %
<i>%- Anteil an Einw. insg.</i>	ab 65 J.	1 016	30,14 %
Herkunft			
Migrationshintergrund: persönlich oder familiär aus Elternteil hergeleitet	Deutsche	3 114	92,38 %
	Deutsche mit Migr.	189	5,61 %
	Ausländer	68	2,02 %
Konfession			
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	1 598	47,40 %
	römisch-katholisch	333	9,88 %
	Sonst., ohne Ang.	1 440	42,72 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
Melderegister 31.12.2013			
Zusammensetzung der Privathaushalte (ohne Heime u.ä.)	nur Deutsche	1 632	97,14 %
	Dt. und Ausl.	24	1,43 %
	nur Ausländer	24	1,43 %
	insgesamt	1 680	
Privathaushalte generiert aus dem Melderegister	mit 1 Person	623	37,08 %
	ab 2 Personen	1 057	62,92 %
Privathaushalte generiert aus dem Melderegister	ohne Kinder	1 376	81,90 %
	mit Kind(er)	304	18,10 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
BA f. Arbeit 31.03.2013			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	562	
	weiblich	500	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	1 062	52,91 %
BA f. Arbeit 01.09.2013		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	52	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	41	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	insgesamt	93	4,63 %
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
Zensus 09.05.2011			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	69	5,49 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	1 127	89,66 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0	0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	54	4,30 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	1	0,08 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	1	0,08 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	5	0,40 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	insgesamt	1 257	
Gebäude: Typ			
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	340	27,05 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	595	47,33 %
jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	86	6,84 %
	ZFH freisteh.	41	3,26 %
	ZFH Doppelh.	44	3,50 %
	ZFH Reihenh.	17	1,35 %
MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	92	7,32 %
	MFH 7 - 12 W.	0	0,00 %
	MFH ab 13 W.	0	0,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	42	3,34 %
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
Zensus 09.05.2011			
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	562	32,79 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	1 099	64,12 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	8	0,47 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	45	2,63 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	insgesamt	1 714	
Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	30	1,76 %
	40 - 59 qm	369	21,63 %
	60 - 79 qm	151	8,85 %
	80 - 99 qm	335	19,64 %
	100 - 119 qm	273	16,52 %
	120 - 139 qm	302	18,27 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</i>	140 - 159 qm	135	8,17 %
	160 - 179 qm	58	3,40 %
	180 - 199 qm	31	1,82 %
	ab 200 qm	22	1,29 %
Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919	8	0,47 %
	1919 - 1945	1 196	69,78 %
	1946 - 1960	89	5,19 %
	1961 - 1980	310	18,09 %
	1981 - 2000	28	1,63 %
	2001 - 2011	6	0,35 %
Fragebogen nicht beantwort.	unbekannt	77	4,49 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
Kraftf.-BA 31.12.2013			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 868	55,41 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	203	6,02 %

Einwohner		
Melderegister 31.12.2013		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	589 49,70 %
	weiblich	596 50,30 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	1 185
Familienstand		
L = Lebenspartner(schaft) ledig, unbekannt		423 35,70 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.	596 50,30 %
		70 5,91 %
		96 8,10 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt		
Altersgruppe		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	30 2,53 %
	3 bis unter 6 J.	38 3,21 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	30 2,53 %
	10 bis unter 14 J.	41 3,46 %
	14 bis unter 18 J.	63 5,32 %
	18 bis unter 20 J.	29 2,45 %
	20 bis unter 30 J.	115 9,70 %
	30 bis unter 40 J.	118 9,96 %
	40 bis unter 50 J.	183 15,44 %
	50 bis unter 60 J.	186 15,70 %
	60 bis unter 65 J.	104 8,78 %
%- Anteil an Einw. insg.	ab 65 J.	248 20,93 %
Herkunft		
Migrationshintergrund: persönlich oder familiär aus Elternteil hergeleitet	Deutsche	1 117 94,26 %
	Deutsche mit Migr.	56 4,73 %
	Ausländer	12 1,01 %
Konfession		
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	717 60,51 %
	römisch-katholisch	106 8,95 %
	Sonst., ohne Ang.	362 30,55 %

Haushalte		
Melderegister 31.12.2013		
Zusammensetzung der Privathaushalte (ohne Heime u.ä.)	nur Deutsche	523 98,12 %
	Dt. und Ausl.	4 0,75 %
	nur Ausländer	6 1,13 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	533
Privathaushalte generiert aus dem Melderegister	mit 1 Person	172 32,27 %
	ab 2 Personen	361 67,73 %
Privathaushalte generiert aus dem Melderegister	ohne Kinder	406 76,17 %
	mit Kind(er)	127 23,83 %

Arbeitsmarkt		
BA f. Arbeit 31.03.2013		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	226
	weiblich	218
%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.	insgesamt	444 55,64 %

Arbeitslose		
BA f. Arbeit 01.09.2013		
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	18
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	14
%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.	insgesamt	32 4,01 %

Gebäude		
Zensus 09.05.2011		
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	6 1,28 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	452 96,38 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0 0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	5 1,07 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0 0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	5 1,07 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	1 0,21 %
%- Anteil jew. an allen Geb.	insgesamt	469
Gebäude: Typ		
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	322 68,66 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	34 7,25 %
jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	9 1,92 %
	ZFH freisteh.	47 10,02 %
	ZFH Doppelh.	0 0,00 %
	ZFH Reihenh.	0 0,00 %
MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	8 1,71 %
	MFH 7 - 12 W.	1 0,21 %
	MFH ab 13 W.	0 0,00 %
%- Anteil an allen Gebäuden	anderer Geb.-Typ	48 10,23 %

Wohnungen		
Zensus 09.05.2011		
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	143 24,91 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	407 70,91 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	10 1,74 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	14 2,44 %
%- Anteil jeweils an allen W.	insgesamt	574

Wohnung: Fläche		
Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	3 0,53 %
	40 - 59 qm	32 5,67 %
	60 - 79 qm	41 7,27 %
	80 - 99 qm	100 17,73 %
	100 - 119 qm	115 23,28 %
	120 - 139 qm	106 21,46 %
%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen	140 - 159 qm	70 14,17 %
	160 - 179 qm	27 4,79 %
	180 - 199 qm	34 6,03 %
	ab 200 qm	36 6,38 %

Wohnung: Baujahr		
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919	128 22,30 %
	1919 - 1945	41 7,14 %
	1946 - 1960	65 11,32 %
	1961 - 1980	168 29,27 %
	1981 - 2000	124 21,60 %
	2001 - 2011	17 2,96 %
Fragebogen nicht beantwort.	unbekannt	31 5,40 %

Fahrzeugbestand		
Kraftf.-BA 31.12.2013		
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	793 66,92 %
%- Anteil an allen Einwohnern	Krafträder	97 8,19 %